

ultima

vier wochen bielefeld
programm vom 26.5. bis 22.6. | nr. 11-12/23



DIE RUMBA THERAPIE

AB 22. JUNI IM KINO

INTERVIEW:
FEINE SAHNE
FISCHFILET

TV:
BLACK KNIGHT
SILO
RAIN DOES
THE MOTHER



SPIELE:
AGE OF WONDERS 4

FILME:
RENFIELD * NOSTALGIA
ALL THE BEAUTY
AND THE BLOODSHED

JG JAZZ IN GÜTERSLOH

**VORVERKAUF
JETZT!**



DANIEL GLASS TRIO

Di **19 09 2023** 20:00
Theater Gütersloh

Das Trio aus New York City um den preisgekrönten Schlagzeuger, Autor und Pädagogen Daniel Glass ist bereits mit einer Vielzahl von hochkarätigen Künstlern aufgetreten. Es hat eine eklektische Ausrichtung, die die Grenzen dessen, was traditionell als „Jazz“ bezeichnet wird, sprengt. Mit treibenden Sound und Improvisationsstil bietet das Trio eine Mischung aus Originalen und unerwarteten Covers – immer in ihrem eigenen Stil.



AKI TAKASE & HAN BENNINK

Sa **21 10 2023** 20:00
Theater Gütersloh

Aki Takase und Han Bennink lieben die Kunst des Dialogs. Zwei Persönlichkeiten, die die Tradition des Jazz kennen und Entdeckungsreisen mögen. Sie legen nun eine atemberaubende, höchst kurzweilige Einspielung vor. Man hört bei jedem Ton Spaß und Freude.



SPEAK YOUR TRUTH TRIO

Do **16 11 2023** 20:00
Theater Gütersloh

Karolina Strassmayer, Drori Mondlak und David Friedman begeben sich auf die Suche nach Authentizität und widmen sich der Erschaffung von spontaner, direkter Musik, im Spannungsfeld zwischen lyrischer Schönheit und rhythmischen Drive.



SENDECKI & SPIEGEL

Fr **15 12 2023** 20:00
Theater Gütersloh

Mit Jürgen Sendeki und Vladyslav Spiegel haben sich zwei profilierte Musiker zusammengefunden, um einen neuen, eigenständigen Sound zwischen Klavier und Schlagzeug auszuloten. Auf dem neuen Album „SOLACE“ haben sie ihr Duo-Konzept noch weiter verfeinert: wichtig und intim, erzählerisch und romantisch, minimal, gelegentlich sogar psychedelisch, aber immer spielerisch befreit und spontan.

Karten an allen Vorverkaufsstellen,
unter www.eventim.de und www.jazz-gt.de,
Ticket-Hotline: 0 52 41 / 2 11 36 36

www.jazz-gt.de

VERANSTALTER:

 **Gütersloh**
KULTUR





Im Arbeitszimmer: Shohreh Aghdashloo und Ben Schwartz in »Renfield«, auf Seite 12

MIX

Lego-Helden; KI als Kunstmacher; Festival im Vogelviertel 4

ABSTRAMPELN

Bielefeld als Fahrradstadt bekommt schlechte Noten 6

LOKALBANDS

Heute: Primetime Failure 8

FILME

Die Rumba-Therapie 10
 Memory of Water 10
 All The Beauty 11
 And The Bloodshed 12
 Orpheus in Love 12
 Nostalgia 12
 Renfield 12
 Valeria is getting married 13
 Trenque Laquen 14
 Die Nachbarn von oben 14

SCREENSHOTS

Silo; White House Plumbers; Rain Dogs; Our Flag Means Death; Juan Carlos: Liebe, Geld, Verrat; Black Knight; The Mother 15

DVD

In der Nacht des 12.; Sonne 18

COMIC

Adventureman (2) 19

TONTRÄGER

Erobique; Overmono; Sparks; Braids; Noel Gallagher's High Flying Birds; SBTRKT; Zimmermänner; Jungstötter 20

KONZERTE

Auszeit vom Ich: Element of Crime 23

INTERVIEW

Nein, wir sind nicht die Ärzte: Feine Sahne Fischfilet 24

SPIELPLATZ

Scars Above; Age of Wonders (4) 25

BÜCHER

Jerome Leroy: Die letzten Tage der Raubtiere; Dorau / Regner: Die Frau mit dem Arm; Monika Reitprecht: Den Titel hab ich vergessen... aber er ist blau 26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 26.5.-22.6. 28
 Ausstellungen & Museen 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
 Impressum 44
 Setzers Abende 44

FAST FERTIG

Die Neutrino-Jägerin: Raffaella Busse geht dahin, wo's wirklich kalt ist 46

Stadtwerke Bielefeld

Klimasparen für Bielefeld

Gemeinsam für unsere Zukunft.

Jetzt mit den Stadtwerken und der Sparkasse nachhaltige Projekte fördern.

Sparkasse Bielefeld

Weil's um mehr als Geld geht.

KGB OPEN AIR 2023
 LANGENBERG
 9.-11. JUNI

TICKETS

www.kgb-langenberg.de/tickets
 BAHNHOFSTRASSE 14
 33449 LANGENBERG

FREITAG, 9. JUNI 2023
MUFF POTTER
 SUPPORT: FLUPPE

SAMSTAG, 10. JUNI 2023
TONBANDGERÄT

SONNTAG, 11. JUNI 2023
FLO MEGA & THE RUFFCATS

Zweischlingen
 Markt • Energie • Biergarten • Kultur • Musik • Friseur • Wellness • ...

Veranstaltungen
 Samstag • 27.5.23 Kabarett

SEBASTIAN 23
 »MASKENBALL«
 19/21 €

Freitag • 2.6.23 Comedy

BENNY STARK
 »Stark am Limit« ab 23 €

Samstag • 10.6.23 Comedy

DAGMAR SCHÖNLEBER
 »Die Fels*in der Brandung« 20/22 €

Open Air im Biergarten:
Samstag • 1.7.23

VON WEIDEN
 Folk Rock
Freitag • 11.8.23

BIG BALLS
 AC/DC Cover
www.zweischlingen-gastro.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Sa. ab 17 Uhr geöffnet
 ab 17:30 Uhr warme Küche
 Dienstag ist Ruhetag
 Sonntags ab 14 Uhr geöffnet
 Tel.: 0521 / 40 420 59

Zweischlingen
 Markt • Energie • Biergarten • Kultur • Musik • Friseur • Wellness • ...

KI-KUNST

Gruselig brillant!

KI als Tod oder Muse menschlichen Kunstschaffens? Die kontroverse Diskussion tobt derzeit heftig, denn immer hochwertiger werden durch Künstliche Intelligenz geschaffene Bilder, Texte und Musikstücke. Die einen sehen Künstler bereits als gefährdete Spezies, welche schon bald komplett von KI ersetzt werden könnte, ohne dass es dem Publikum überhaupt auffiele. Womit auch eine ethische Dimension angestoßen wird: „Darf das sein?“. Andere wiederum sehen positive Aspekte in den minutenschnell generierten Werken



KI-Arbeiten: Roboter im Stil von Gustav Klimt, unten die Grinsekatz im Stil der deutschen Romantik



durch KI, die als Vorarbeit oder Inspiration zu „echten“ Kunstwerken dienen könnten. Manche Künstler arbeiten damit sogar schon seit Jahren und verweisen darauf, dass Menschen sich ebenso wie heute die KI immer schon an Vorbildern abgearbeitet und dabei gelernt haben. Eine ambitionierte Aus-

stellung im *Märchen- und Wesersagenmuseum* in Bad Oeynhausen zeigt noch bis 30. Juli eine umfassende KI-Kunst, die nach den Vorgaben der Kuratoren entstand und meistens verblüffend und beeindruckend überkommt - egal ob als Illustration zu Jules Vernes phantastischem Werk, abstrakte Kunst à la Mondrian oder opulente Panorama-Malerei im Stile alter Meister. Selbst die Texte zur Ausstellung *Alles Kunst - Meisterwerke der künstlichen Intelligenz*, eine Eröffnungsrede sowie die Hintergrundmusik erschuf die KI. Lediglich die Idee zur Ausstellung soll menschlichem Denken entsprungen sein. Wann wohl KI von sich aus so etwas planen wird? Und ob sie es uns überhaupt verraten würde? -rt
www.maerchenmuseum-foerders.de/sonderausstellung

FEIERN

Festival im Vogelviertel

Pulsierend, farbenfroh und klangvoll: Das Festival im Vogelviertel entführt in außergewöhnliche Soundlandschaften aus dem Nahen Osten und bringt Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen. Drei En-



Meyjana Trio



sembles präsentieren unter freiem Himmel das spannende Zusammenspiel von Orient und Okzident – von traditionellen Arrangements bis zu atmosphärischer Elektronik.

Das 2022 gegründete *Meyjana Trio* greift verschiedene Musiktraditionen aus dem Irak, Iran, der Türkei, Aserbaidschan, Syrien und dem

Mikail Aslan Ensemble

Balkan auf und verbindet diese mit Elementen europäischer Klassik. Daraus entsteht etwas Neues und Einzigartiges. Mal melancholisch, bewegend, energetisch, mal unbeschwert und fröhlich.

Ostad Mikail Aslan zählt zu einem der beliebtesten kurdischen Musiker und ist auch hierzulande nicht zuletzt durch einige Auftritte in Radio und Fernsehen bekannt geworden. Im Fokus des *Mikail Aslan Ensembles* steht die zazaische Musik, aus der sich ganz selbstverständlich Bezüge zur alevitischen, armenischen, persischen und türkischen Musikkultur ergeben.

Coma präsentieren mit Gesang, Violine, Gitarre und Oud ihre Interpretation von Electronic Oriental Music: hier treffen treibende Techno-Beats auf orientalische Melodien. Das in Dresden beheimatete Bandprojekt erzeugt atmosphärische Soundlandschaften mit energiegelassenen Rhythmen und kraftvollen Basslines.

Für kulinarischen Genuss sorgen Vereine und Initiativen mit internationalen Spezialitäten.

Samstag 17.06. ab 17.00 Uhr, Eintritt frei.

LEGO TOTAL

Plastikhelden

Schon vor mehr als 50 Jahren waren die in Dänemark erfundenen Legosteine ein faszinierendes Spielzeug, um sich stundenlang zu beschäftigen - und da gab es noch nicht mal diese speziellen Themenwelten wie *WildWest* oder *Weltraum*. In den 70ern tauchten dann die ersten Lego-Männchen auf, die alle irgendwie gleich aussahen. Aber meist hat man einfach mit den Plastiksteinen Gebäude gebaut und mit anderen Spielsachen kombiniert, die so im Kinderzimmer rumflogen, Modellautos oder sogar Playmobilfiguren.

In der weiträumigen Elektrozentrale des Maxiparks in Hamm findet wieder eine Lego-Ausstellung im XXL-Format statt, die noch bis November läuft, Eintritt schlappe drei Euro.

Thema ist in diesem Jahr *Große Helden – kleine Steine* und es dreht sich alles um Stars aus Film und Fernsehen, von *Star Wars* (na klar!) über *Harry Potter* bis hin zu *Sesamstraße*, *Avatar*, *Ghostbusters* oder *Ti-*



ger und Co. Vierzig Mitglieder der Lego-Community *1000Steine.de* bastelten wochenlang emsig an riesigen Tableaus mit Millionen verbauter Legosteine, darunter auch viele Eigenkreationen, die zum kreativen Nachahmen animieren sollen. Und das ist

auch direkt vor Ort möglich, also nicht nur gucken und staunen, sondern selber stecken ist angesagt. Dazu wird René Hoffmeister, einziger von Lego zertifizierter, professioneller LCP-Brick-Master in Deutschland, sein Können zeigen. -rt

ADAC Fahrtraining Paderborn

Fahrtrainingsanlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

ADAC Fahrsicherheitstraining Paderborn

Borchener Straße 340

33106 Paderborn

Informationen zu Trainingsterminen und -inhalten:

T 0 52 511 87 888 78

E-Mail: sht@adac-owl.de

Oder im Internet unter: adac-owl.de/sht



„Kidical-Mass“ in Bielefeld Anfang Mai (Fotos: Olaf Kieser)

VERSETZUNG GEFÄHRDET

DIE STADT BIELEFELD BEKOMMT IM FAHRRADKLIMA-TEST MIESE NOTEN

Am ersten Mai-Wochenende fand in der Innenstadt Bielefelds eine „Kidical-Mass“ statt, eine geschützte Radtour für Kinder, deren Familien, Verwandte und Freunde. Organisiert wurde die „Kidical-Mass“, die für mehr Fahrradfreundlichkeit in Städten eintritt, vom *Radentscheid Bielefeld* und *Parents for Future*. Bei gutem Wetter folgten hunderte Kinder und Erwachsene dem Aufruf – bei den genauen Zahlen variieren die Angaben je nach Quelle zwischen 400 und 800 – und brachen gegen 15 Uhr vom Kesselbrink zu einer gemütlichen Radtour durch die Innenstadt auf. Etwas später als geplant, gegen 16.30 Uhr traf der von der Polizei begleitete, beeindruckende Fahrradkonvoi wieder auf dem Platz ein. Die Stimmung war bei allen Beteiligten gut, alle schienen Spaß gehabt zu haben. Michael Schem vom *Radentscheid Bie-*

lefeld berichtet von Kindern, die erst ganz ungläubig und dann begeistert waren, als die Tour auf den Ostwestfalendamm und dann durch den Tunnel führte. Und natürlich testeten im Tunnel viele mit ihren Fahrradklingeln die Akustik. Kinder und Erwachsene bekamen bei dieser Fahrrad-Demo einen Eindruck von einer Stadt, in der der Fahrradverkehr dem Autoverkehr nicht nur gleichgestellt wäre, sondern ihm gegenüber sogar Vorrang hätte.

KNAPP BEFRIEDIGEND

Wie weit Bielefeld von einem Fahrrad-Utopia noch entfernt ist, darüber gibt der kürzlich veröffentlichte zehnte Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Auskunft. Von Anfang September bis Ende November letzten Jahres konnten Menschen deutsch-



Michael Schem vom „Radentscheid“

landweit online einen Fragebogen zur Fahrradfreundlichkeit ihrer Stadt ausfüllen und in verschiedenen Bereichen Schulnoten erteilen. Der ADFC führt dieses Stimmungsbarometer

alle zwei Jahre durch. Aus Bielefeld haben 946 Menschen mitgemacht, 2020 waren es 1.242.

Bielefeld kommt in dem Fahrradklima-Test insgesamt auf eine eher mäßige 3,9, was ein Ausreichend ist. Damit passt sich die Stadt dem Niveau ihrer Nachbarn an, denn sowohl Gütersloh als auch Paderborn erhielten ebenfalls eine 3,9. Nun sind Schulnoten immer Momentaufnahmen. Entwicklungen lassen sich erst im Vergleiche erkennen. Und im Vergleich zum letzten Test stagniert Bielefeld. Auch 2020 gab es eine 3,9. Mit dieser Bewertung rangiert Bielefeld in seiner Ortsklassengröße auf Platz 3 von 11 in NRW und auf Platz 7 von 26 im Bund.

PARKFLEGELE

Nimmt man die gut 30 Kategorien etwas genauer unter die Lupe, lassen sich Stärken und Schwächen

ABSTRAMPeln

entdecken. Besonders negativ sahen die teilnehmenden Bielefelderinnen und Bielefelder die Breite der Radwege (5,0). In dem Bereich gab es keine Veränderung gegenüber 2020. Kaum besser fällt die Bewertung aus, was die Kontrolle von Falschparkern auf Radwegen angeht. Zwar gab es hier eine leichte Verbesserung von 4,8 (2020) zu 4,6 (2022), trotzdem parken anscheinend Leute zu oft mit ihren Autos die ohnehin nicht gerade breiten Radwege zu, ohne dafür Sanktionen fürchten zu müssen. Die Konflikte mit Kraftfahrzeugen sind entsprechend wie beim letzten Test auch dieses Mal mit mauen 4,5 bewertet worden. Bei der Akzeptanz von Fahrradfahrern als Verkehrsteilnehmer und der Rücksichtnahme hapert es also weiterhin.

Doch nicht alles ist schlecht, es wurde auch Lob verteilt. Leicht verbessert hat sich zum Beispiel die Erreichbarkeit der Innenstadt von 2,9 auf 2,8. Nicht top, aber auch nicht schlecht. Ebenfalls einen leichten Aufwärtstrend konnte der Aspekt Wegweisung für Fahrradfahrer verzeichnen. Von 2,8 ging es auf 2,7. Die mit deutlichem Abstand beste Bewertung erhielt Bielefeld bei dem Punkt Öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih. Hier verbesserte sich Bielefeld von einer ordentlichen 2,7 auf eine starke 2,2. In dem Bereich lässt die Stadt nicht nur das als Fahrrad-Paradies geltende Münster hinter sich, Bielefeld gehört in dem Bereich sogar zu den besten Städten Deutschlands. Man kann also ziemlich gut Fahrräder leihen, wie gut man damit in der Stadt fahren kann ist eine andere Sache.

Michael Schem vom Radentscheid Bielefeld schließt sich der Note des Fahrradklima-Testes an. Es seien einige Anfänge gemacht worden, leider gehe es viel zu langsam voran. Dass die Verkehrswende wichtig sei, wisse auch der Rat, so Schem.

»WIR BLEIBEN ZURÜCK«

Zu dem schleichenden Fortschritt in Sachen Verkehrswende in Bielefeld passt das Mitte April erfolgte Eingeständnis von Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen, dass er beziehungsweise die Stadt den mit der Bürgerinitiative Radentscheid getroffenen Vertrag nicht einlösen können. „Wir haben in dem Vertrag mehr in Aussicht gestellt, als wir jetzt einlösen können“, sagte Clausen. „Wir bleiben hinter dem, was wir miteinander verabredet haben, deutlich zurück.“

Einige, darunter die FDP, warfen dem Stadtoberhaupt vor, dass der

Vertrag sowieso nur ein typisches Wahlkampf-Versprechen gewesen sei: Im Juni 2020 hatte der Rat der Stadt Bielefeld beschlossen, einen öffentlichen Vertrag mit dem Radentscheid zu schließen. Die Bürgerinitiative hatte zuvor über 26.000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt. Laut dem Vertrag soll die Stadt bis 2025 unter anderem insgesamt 50 Kilometer Fahrradstraße schaffen, fünf Kilometer geschützte Radwege an Hauptstraßen pro Jahr bauen und fahrradfreundliche Ampeln errichten. Clausen betont, dass die Verwaltung von Anfang an Vorbehalte in den Vertrag reingeschrieben habe. Bei den Projekten sei immer die technische und finanzielle Machbarkeit zu beachten. Bei der Umsetzung vieler Projekte stoße die Verwaltung immer wieder auf Probleme, mit denen sie nicht gerechnet habe. „Es geht nicht nur um die Proteste der Anwohner, sondern auch um Gerichtsverfahren.“ Bei allen Planungen müssten rechtliche Dinge berücksichtigt werden, was viel Zeit koste.

Die Stadt hat offensichtlich Lehren aus dem Verkehrsversuch in der Altstadt gezogen. Der fand wegen juristischer Probleme ein ebenso abruptes wie peinliches Ende.

DER RADSCHNELLWEG

Michael Schem hofft darauf, dass die Stadt dem Vertrag treu bleiben wird. Durch den Radentscheid sei einiges in Bewegung gekommen und Öffentlichkeit hergestellt worden. Es gehe der Initiative nicht um Konfrontation, sondern um Unterstützung bei der Verkehrswende. Danach gefragt, welche Stelle er für besonders dringlich hält, nennt Schem die Arthur-Ladebeck-Straße. Sie ist die Hauptverbindung für Radfahrende zwischen Bielefeld und Gütersloh sowie Bielefelder Stadtteile auf der anderen Seite des Teuto. Die Straße habe sich entwickelt, als es noch keine Autos gab. Als flachste Querung des Teuto sei sie für muskelbetriebenen Verkehr besonders gut geeignet. Von den Fahrradzählstellen in Bielefeld ist die an der Arthur-Ladebeck-Straße die am meisten frequentierte. Der Radschnellweg von Minden nach Gütersloh soll auch durch Bielefeld führen. Da komme man an der Arthur-Ladebeck-Straße nicht vorbei. „Wenn ich einen Umweg und zusätzliche Höhenmeter plane, ist der Weg nicht mehr schnell und für Radfahrer, die nicht sportlich sind, eine Zumutung“, so Schem.

Olaf Kieser

Mehr zum Fahrradklima-Test unter <https://fahradklima-test.adfc.de>

[kulturamt bielefeld]

FESTIVAL IM VOGELVIERTEL

17.6.2023
AB 17 UHR
EINTRITT FREI
أهلاً وسهلاً
HOŞGELDİNİZ

MUSIK & WORLDFOOD · KULTURRAUM NAHOST

#FESTIVALIMVOGELVIERTEL · KULTURAMT-BIELEFELD.DE
HEISENSTR. 65 · SIEKER

BI, welthaus, kanal7, kulturextra, Carolinas, gtm, BOLLEHOFF

Was wäre meine Musik ohne E-Bass und Drums?

DAS FUNDAMENT
... für jede Band

Helge und Kris zeigen dir, wo's lang geht.

Lieblingsmusik-Lehrende findest du bei POW!
... auch für den Rest der Band!

POW!



Primetime Failure

TRUMP UND TANZENDE HAMSTER

Die Bielefelder Fun-Punker von »PRIMETIME FAILURE«

In einem Mietlagerraum lässt sich prima Zeug verstauen. Er eignet sich auch gut als Probenraum, wie im Fall der Bielefelder Punk Rock-Band *Primetime Failure*. Hier können Jan (Vocals und Gitarre), Tobias (Gitarre) und die Brüder Daniel

(Schlagzeug) und Tobias (Bass) in voller Laustärke proben, ohne Rücksicht auf empfindliche Nachbarn nehmen zu müssen. Das Gelände diente der Band auch schon als Kulisse für das Musikvideo zu ihrem Song *Stuck In The 90s*, in dem David Has-

selhoff einen Kurzauftritt hatte. Gegründet wurde *Primetime Failure* Ende 2015, als sich bei den vier Musikern alles mit Familie und Job eingependelt hatte. Musikalisch verbindet die vier die Leidenschaft für Punk Rock. Einige kommen aus der Skate-Szene. Punk Rock war in den 90er Jahren der Soundtrack nahezu aller Skate Videos.

Die Namensfindung bei Bands ist oft knifflig. Einerseits soll der Name cool klingen und einzigartig sein, andererseits möchte man ihn auch noch in ein paar Jahren verwenden, ohne sich dafür zu schämen. Bei *Primetime Failure* verlief das mit der Namensfindung recht easy. *Primetime Failure*, eine der ersten Ideen, klang gut und brachte die selbstironische Loser-Attitüde des Pop Punk gut zum Ausdruck. Die vier sagen, dass sie damals nicht davon ausgegangen sind, dass die Sache ein großer Erfolg wird. In Bielefeld hätte zu der Zeit so gut wie niemand diese Musik hören wollen. Seit-

dem hat sich *Primetime Failure* mit über einer Million Plays auf Spotify zu einer der führenden Institutionen des Genres in Deutschland entwickelt, stand auf Festivals wie dem Punk Rock Holiday mit Bands wie H-Blockx und ZSK auf der Bühne und wird weltweit gehört.

Die vier Musiker beschreiben ihren Stil als schnellen, melodischen Punk Rock amerikanischer Prägung mit einem Guten Anteil Skate Punk und Pop Punk. Politik spielt bei diesen Spielarten keine so zentrale Rolle wie im klassischen Punk. Die vier Jungs lassen in ihren Songs einfließen, was sie gerade beschäftigt. Sei es Trump oder ein tanzender Goldhamster. „Der Spaß steht immer im Vordergrund“, betont die Band. „Die Hauptsache ist, dass die Songs uns gefallen und wir das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht kriegen.“

Mit *Oxygen* ist im März die dritte EP erschienen. „Wir schaffen immer nur EPs“, sagen die vier und wirken nicht unglücklich dabei. Die Platte hat fünf Tracks und dauert zehn Minuten. Entstanden sind die Songs während der Coronazeit. Da hätten sie viele Ideen gehabt. Die Schublade mit unausgearbeiteten Songs quillt seitdem über. So richtig an den Songs für die EP arbeiten konnte die Band allerdings erst im letzten Jahr.

Die Songs auf Platte zu bekommen, kann derzeit locker ein halbes Jahr dauern. Vinyl erlebt in den letzten Jahren ein Revival. Die gestiegene Nachfrage brachte weltweit die Produktionskapazitäten an ihre Grenzen. *Oxygen* bekommt man auf allen Streaming-Plattformen oder bei Bandcamp. Wer die EP auf Vinyl haben will, kann sie beim Label der Band bestellen oder bei Konzerten bekommen. Ob nun CDs oder Platten besser sind, darüber gehen die Meinungen bei den vier auseinander. Einig sind sie sich jedoch dabei, dass es toll ist, wenn man das Gesamtprodukt in den Händen halten kann. Beim Abspielen von Tonträgern setze man sich anders mit der Musik auseinander als bei Playlists. In Bielefeld konnte man *Primetime Failure* zuletzt auf dem Leineweber live erleben.

Dieses Jahr stehen noch Festivals in Hamburg, Luxemburg und Slowenien an.

Olaf Kieser

www.primetimefailure.com



**FLETCH
BIZZEL**

Sparkasse Dortmund präsentiert

Ruhr HOCH deutsch im Spiegelzelt 2023

Juni bis
Oktober



...und noch viele Künstler mehr!

www.ruhrHOCHdeutsch.de • Kartentelefon: 0231 - 14 25 25
Ardeystr./Viktor-Toyka-Str/Parkplatz E3 (an den Westfalahallen Dortmund)



WECHSELSCHRITT

»Die Rumba-Therapie« erzählt davon, wie man sein Leben ändern kann

Tony ist nicht mehr der jüngste und trotzdem ziemlich cool. Als Schulbusfahrer bringt er den Kleinen unterwegs über das Busmikrofon Englisch bei („Go fuckyourself“, „You are an asshole...“) und verabschiedet sich an der Schule von jedem seiner kleinen Fahrgäste mit Fistbump.

Tony trägt Cowboystiefel und einen traurigen Schnauzbart. Wenn er zu Hause allein vor dem Fernseher sitzt und ein Liebesfilm läuft, schaltet er sofort um auf Krawall und Mord und Totschlag. Eiskunstlauf ist für Tony kein richtiger Sport, und beim Paartanzen sind das seiner Meinung nach nicht mal richtige Paare („Die haben ja nicht mal Sex miteinander“).

Eines Tages bricht Tony auf der Firmentoilette zusammen, wacht erst im Krankenhaus wieder auf und blickt in das hässliche Gesicht von Michel Houellebecq, der aber nicht hier ist, um die Geschichte zu verkomplizieren sondern einfach nur einen Arzt spielt. Der erklärt Tony, dass sein Herz nicht mehr so ganz in Schuss sei und man deshalb einen Stent verlegt habe. „Rauchen Sie?“, fragt der Arzt. „Ja, ein bisschen“, sagt Tony. „Dann sehen wir uns ja bald wieder“, sagt der Arzt.

Tony ist beunruhigt und beschließt, sein Leben in Ordnung zu bringen. Er sucht seine Ex auf, die erstaunt ist, dass Tony, der sie da-

mals einfach verließ, plötzlich wieder auftaucht. (Tony: „Du warst nicht leicht zu finden“ Sie: „Ich stehe im Telefonbuch“). Von ihr erfährt er, dass die gemeinsame Tochter in Paris lebt und dort Tanzlehrerin ist.

Also begibt sich der hüftsteife Tony nach Paris und beschließt, Tanzstunden bei der Tochter zu nehmen, ohne sich ihr zu offenbaren. Denn irgendwie ist ihm das alles ziemlich peinlich.

„Rumba La Vie“ heisst die Komödie im Original, ohne den therapeutischen Anspruch des deutschen Titels. Ausgedacht hat sich das Franck Dubosc, der gleich auch die Regie übernahm und die Hauptrolle spielt. Man kann gewiss sagen, dass dies Dubosc' Film ist und sein Anliegen und dass er sich ein bisschen in der Rolle des einsamen älteren Mannes sieht. Trotz einiger witziger Nebenfiguren (die schwarze Nachbarin mit Rhythmus im Blut, der karge Kollege mit Haufenweise guten Ratschlägen) dreht sich alles um Tony.

Es wird nicht so ganz klar, wann und wie Tony vom Weg abgekommen ist, aber offenkundig hatte er das alles mal ganz anders geplant. Und er hat keine Ahnung, wie er das alles wieder auf die Reihe bekommen soll.

Gemeinerweise durchschaut die kesse Tochter und Tanzlehrerin recht früh, dass der linkische „Ke-

vin“ in Cowboystiefeln eigentlich ihr Vater Tony ist. Es gehört zu ihrem Recht auf Rache, den armen Kerl eine Weile zappeln zu lassen. Und anfangs ist Tony wirklich ein erbärmlich schlechter Tänzer.

Dem Gesetz der Komödie folgend, werden Vater und Tochter irgendwann zusammen tanzen. Und es wird trotzdem kriseln und nichts ist richtig. Und dann werden sie noch einmal tanzen, denn tanzen, so erklärt es die Tochter in ihrem Kurs, ist eine eigene Art, auf die Welt zu sehen. Und Tony, der sein bisschen Leben ziemlich glorreich vergurkt hat bekommt noch einmal eine Chance, einen zweiten Blick.

Franck Dubosc hat das alles sehr unaufgeregt inszeniert, nicht auf Krawall gebürstet sondern auf die kleine Beobachtung. *Die Rumba-Therapie* wirft einen ehrlichen Blick auf ein unaufgeregtes Leben, das am Ende noch mal Fahrt aufnimmt, und das nur, weil Tony plötzlich Angst hat, dass alles zu Ende sein könnte.

Dass fast alle Figuren einen eher mitleidigen Blick auf den Cowboy-Fan und Hagestolz werfen, gehört zur feinen Komik dieser freundlichen Komödie, die sich am Ende ein großes, sehr sentimentales Bild gönnt. Dubosc scheint seinen ganzen Film auf dieses eine Bild hin inszeniert zu haben, irgendwo zwi-

Franck Dubosc und
Marie-Philomène Nga

schen Wehmut, Stolz und Verlustangst.

„Werde ich sterben?“, fragt Tony am Anfang seinen Arzt Houellebecq. „Ja“ sagt der, „aber sterben ist leicht, Leben ist schwieriger.“

Victor Lachner

Rumba La Vie F 2022 R & B: Franck Dubosc. K: Ludovic Colbeau-Justin, Dominique Fausset D: Franck Dubosc, Louisa Espinosa, Jean-Pierre Darrussin, Marie-Philomène Nga, Karina Marimom, Michel Houellebecq, 102 Min.

MEMORY OF WATER

Auf dem Trocknen

Eine Dystopie mit wirren
Voraussetzungen

Dass ausgerechnet einmal Finnland unter Wassermangel zu leiden hätte (das Land der tausend Seen...), ist schon eine drollige Idee. Dass in *Memory of Water* alle hinter Frischwasser her sind, die restliche Gesellschaft aber ziemlich normal funktioniert (und alle sehen immer sehr frisch gewaschen aus...), ist ebenso gewagt wie die Annahme, dass in solch einer Gesellschaft ziemlich unbegrenzt Energie und Netzwerke vorhanden sind.

Nimmt man noch die ungewöhnliche hölzerne Inszenierung hinzu und den offenkundigen Budgetmangel, um eine Zukunft halbwegs glaubwürdig darzustellen, rettet eigentlich nur die gute Absicht diese Billigproduktion (finanziert auch mit deutschen Fördergeldern) vor der absolu-



ten Lächerlichkeit. Emmi Itäranta jedenfalls hat ihren Roman, der als Vorlage diente, als moralischen Appell angelegt: Seid nett zueinander und rettet die Erde!

Denn irgendwie ist zu Beginn des Films alles kaputtgegangen, die Menschen hausen in Hütten und im

FILME

Dreck, ein seltsam lächerliches Militär hat die Macht inne, und Wasser ist schrecklich knapp. Bis die Hauptfigur des Films, die im Dorf als „Teemeisterin“ dient und damit schon beruflich verpflichtet ist, Gutes zu tun, auf ein unbekanntes Wasserreservoir stößt. Und auf die Reste eine Expedition, deren hinterlassene Aufzeichnungen vermuten lassen, dass alles ein bisschen anders ist.

„Wasser kann man nicht besitzen!“, sagt Teemeisterin Noria und wird von ihrem Gegenspieler eines Besseren belehrt. Die Welt ist schlecht, viele Filme sind es auch, und manche Bücher sollte man nicht verfilmen, wenn das Geld fehlt, die Prämissen optisch glaubwürdig zu präsentieren.

Die futuristisch verkleideten Fahrräder, die zwei Großreifen-Fahrzeuge und die albernen Uniformen (irgendwo zwischen Truffauts *Fahrenheit 451* und Kubricks *Clockwork Orange*) sorgen zwar für Stimmung, aber für die falsche. *Alex Coultts*

Veden vartija. Finnland, D, Estland, Norwegen 2022 R: Saara Saarela B: Ilja Rautsi; nachdem Roman von Emmi Itäranta K: Kjell Lagerroos D: Saga Sarkola, Mimosa-Willamo, Lauri Tilkanen, Pekka Strang, 101 Min.

ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED

Viele Leben

Über die Szene-Fotografin Nan Goldin und ihren Kampf gegen die Sackler Familie

Die Amerikanerin Nan Goldin war die Szene-Fotografin New Yorks in den 80er und 90er Jahren. Damals litt Gay-Community unter den brutalen Folgen von AIDS und der Gleichgültigkeit des Reagan-Amerika. Die Party der 70er war vorbei. In einem Land ohne Gesundheitsfürsorge konnten sich die meisten Betroffenen die wenigen Hilfs-Mittel gar nicht leisten, AIDS war ein Todesurteil. Und Nan Goldin machte Fotos davon. Rührende Bilder von Liebe und Nähe und trotziger Fröhlichkeit.

Der Film der Dokumentaristin Laura Poitras, berühmt geworden durch ihren Film über Edward Snowden, behandelt das als vorwiegend ästhetische Erinnerung. Denn *All the Beauty and the Bloodshed* ist einerseits der Versuch, eine Biografie Goldins zu entwerfen, andererseits zeigt er Goldin vor allem im Kampf gegen die



Nan Goldin bei einer Anti-Sackler-Aktion

Sackler Familie, die durch den Vertrieb ihres Schmerzmittels „Oxycontin“ reich und berüchtigt wurden. Und zwar nicht, weil die Sacklers den Stoff „entdeckt“ hätten (den hat sich schon Adolf Hitler reingezogen), sondern weil sie durch extrem aggressives Marketing für eine bis dahin unerreichte Verbreitung sorgten. Es ist bekannt, dass Oxycodon extrem schnell zur Abhängigkeit führt und dass die Sacklers das wussten und vertuschten oder herunterspielten. Die Drogenszene in den USA und ein Großteil der Drogentoten spiegeln die andauernden Folgen der Oxycotin-Seuche bis heute wider.

Die Sacklers entgingen milliardenschweren Schadensersatzklagen, in dem sie die produzierende Firma

Purdue Pharma einfach pleitegehen ließen. Sie haben nichts mehr zu befürchten, ihr Medikament ist nach wie vor auf dem Markt.

In der Kunstwelt, wo die ehemalige Underground-Fotografin Goldin zu Hause ist, sind die Sacklers als Mäzene und Spender bekannt. In einigen der wirklich großen Museen sind ganze Flügel und Sammlungen nach ihnen benannt. Goldin führt eine Aktivistengruppe an, die das ändern will. Sie inszenieren Flashmobs in Museen, verteilen Handzettel, geben Interviews, klären auf. Sie versuchen, den Museen auf die Nerven zu gehen. „Wenn wir uns durchsetzen, wäre dieser Bereich, die Kunst, der einzige, in dem die Sacklers jemals zur Verantwortung gezogen wür-

16.6. –
17.9.
2023

HOKURIKU

Neue
Japanische
Lackkunst



Windthorststraße 26
48143 Münster

Mit Aufzeichnungen von Mieko Azuma
aus der Region Hokuriku



www.museum-fuer-lackkunst.de



„Orphea in Love“

den“, sagt Goldin, die selbst von der Sucht betroffen war.

So splittet sich der Film auf in anrührende Biografie (die ihren Anfang nahm in einer lieblos-kleinbürgerlichen, repressiven Familie), Szene-Tagebuch der Drag-Queens und Gay-Szene der späten 80er, und die Arbeit des Aktivisten heute. Als schließlich der Louvre als erstes Museum den Namen Sackler verbannt, folgen bald auch andere Museen.

Gerade in seiner Mischung (es werden natürlich auch viele von Goldins legendären Bildern gezeigt) ist das ein ungewöhnlicher Film, den Poitras gut strukturiert hat, obwohl er drei Geschichten gleichzeitig erzählt. Der Film versucht dabei nie, die Underground-Ästhetik der Nan Goldin zu imitieren und findet eine ganz eigene, ruhige Bildsprache für das Thema Tod und Überleben.

Der Filmtitel folgt einem Zitat aus dem Tagebuch von Goldins Schwester, die mit 19 Jahren Selbstmord beging.

Thomas Friedrich

USA 2022 R & K: Laura Poitras Mit Nan Goldin, David Velasco, Megan Kapler, Marina Berio, Noemi Bonazzo, Richard Sackler, 122 Min.

ORPHEA IN LOVE

Stimme und Bewegung

Eine originelle Opernvariante

Nele stammt aus Estland. Sie lebt in einer WG mit Studentinnen aus aller Welt und hat zwei Jobs. Tagsüber arbeitet sie in einem Callcenter. Abends ist Nele Garderobiere in der Staatsoper. Diesen Job macht sie deutlich lieber, träumt sie doch davon, selbst auf der Opern-Bühne zu stehen. Nele wird von düsteren, blutigen Flashbacks heimgesucht, deren Ursprung in ihrer Vergangenheit in Estland liegt. Eines Tages

wird Nele auf dem Weg zur Oper von dem jungen Streetdancer und Kleinkriminellen Kolya angetanzt. Bei einer kleinen Tanzeinlage spüren die beiden eine Seelenverwandschaft. Da Kolya von nun an die Nähe zu Nele sucht, ist seine strenge Ziehmutter nicht glücklich, schmälert das doch ihre Einnahmen merklich. Für Nele tut sich eine große Chance auf, als die Star-Sopranistin Adela bei einem Auftritt ihre Stimme verliert. Ihr Manager Höllbach wird auf Nele aufmerksam.

Für diesen Opern-Film hat sich Regisseur und Autor Axel Ranisch vom Orpheus-Mythos inspirieren lassen. Der begnadete Sänger Orpheus konnte mit seinem Gesang wilde Tiere genauso rühren wie Götter und selbst Bäume und Berge zum Tanzen verführen. Um seine verstorbene Gemahlin Eurydike zu retten, stieg er in die Unterwelt hinab. Ranisch macht aus Orpheus Orphea. Die kann hervorragend singen, hat aber das Zutrauen in ihre Fähigkeiten verloren. Mit glasklarem Sopran drückt Nele, deren Darstellerin Mirjam Mesak Sopranistin an der Bayrischen Staatsoper ist, ihre Gefühle aus. Düstere Erinnerungen lassen sie verstummen oder die Flucht ergreifen, wenn Kolya ihr nahekommt.

Orphea in Love ist ein etwas anderer Opern-Film. Es musiziert das Bayrische Staatsorchester, ein großer Teil des Ensembles kommt von der Bayrischen Staatoper. Die Wahl der Drehorte geht über das hinaus, was auf einer Bühne darstellbar ist.

Abgesehen von einer Hommage an Elvis gibt es keinen Songs, sondern klassische Gesangseinlagen, was manchmal etwas irritiert, insgesamt aber funktioniert und seinen eigenen Reiz entfaltet. *Orphea in Love* ist eine eindrucksvolle Leistungsschau und ein origineller Grenzgänger zwischen den Kunstformen. *Olaf Kieser*

D 2022 R: Axel Ranisch B: Axel Ranisch, Sönke Andresen K: Dennis Pauls D: Mirjam Mesak, Guido Badalamenti, Ursula Werner, Galeano Salas, Heiko Pinkowski 109 Min.

NOSTALGIA

Süße Heimat

Eine Reise in die Vergangenheit

Als Felice in dem kleinen Haushaltswarenladen steht, fällt ihm das italienische Wort für „Schwamm“ nicht ein. Immer wieder tun sich die Lücken im Wortschatz seiner Muttersprache auf. Vor 40 Jahren verließ der damals 15-jährige seine Geburtsstadt Neapel, nun ist er zurückgekehrt. Nach all den Jahrzehnten beginnt Felice sich um seine Mutter zu kümmern. „Stell dir vor, ich bin noch ein kleiner Junge“, sagt er zu ihr, bevor er ihren nackten Körper in die Badewanne hebt. Die Mutter zittert und schluchzt aus Scham und Rührung. Erst als der Sohn ihr langsam mit dem Schwamm den Rücken wäscht, beginnt sie sich zu beruhigen. Es ist nicht nur die Begegnung mit ihr, die sein Herz tief berührt, sondern auch die Rückkehr an den Ort seiner Kindheit, der sich kaum verändert zu haben scheint.

Dazu gehört auch die Allgegenwart der Camorra, die in Neapel immer noch alle Fäden zieht. Felice lernt den örtlichen Priester Don Luigi Rega kennen, der immer wieder die oftmals jungen Todesopfer der Mafia beerdigen muss und alles tut, um der Jugend im Viertel eine Perspektive jenseits der Kriminalität zu geben. Die Kamera streift durch die Straßen, Gassen und Gesichter des Viertels Sanità mit einer geradezu sinnlichen Aufmerksamkeit, saugt Atmosphäre und Impressionen in sich auf, sodass man glaubt, den modrigen Geruch dunkler Ecken und den Duft des Essens aus den geöffneten Küchenfenster riechen zu können.

Felice setzt alles daran seinen Jugendfreund Oreste wieder zu treffen, mit dem ihn ein schicksalhaftes Ereignis aus der Jugendzeit verbindet.



Elend der Erinnerung: „Nostalgiya“

Aber während sich Felice ein neues Leben aufgebaut hat, ist Oreste im Quartier zum Mafiaboss aufgestiegen.

Hauptdarsteller Pierfrancesco Favino verleiht seiner nach Sinn, Erlösung und Heimat suchenden Figur eine wunderbare emotionale Durchlässigkeit und bindet das Publikum an eine Geschichte, die sich zunächst mäandernd vortastet, bevor sie ihren melancholisch-dramatischen Drive mit ganzer Kraft entfaltet.

Martin Schwickert

Italien, Frankreich 2022: Mario Martone B: Ermanno Rea, Mario Martone, Ippolita Di Majo K: Paolo Carnera D: Pierfrancesco Favino, Francesco Di Leva, Tommaso Ragno, 118 Min.

RENFIELD

Draculas Helfer

Nicholas Hoult, Awkwafina und Nicolas Cage machen ein Fass auf. Ein recht blutiges Fass.

Draculas braver Helfer Renfield (bekannt aus dem Roman von Bram Stoker) sitzt in einer Selbsthilfegruppe für toxische Beziehungen. Während die anderen vorwiegend von Beziehungsstress reden, leidet Renfield unter seinem Arbeitgeber: Selbstsüchtig und rücksichtslos sei der. Woraufhin die Grupp ihm rät, einfach zu sich selbst zu finden und sich die Macht zurückzuholen, die er einst freiwillig aufgab.

Da die Gruppe nicht weiss, dass Renfield von Dracula spricht, ist die Sache etwas komplizierter. Denn Dracula, seit der letzten Begegnung arg verbeult, hockt in einem dunklen Gewölbe in New Orleans und wartet auf Frischblutzufuhr. Und möglichst nicht das Gesocks, das Renfield ihm vor die Türe legt: Drogendealer, Rocker... nein: je unschuldiger das Opfer, desto größer die regenerierende



Nicholas Hoult und Nicolas Cage in „Renfield“

Wirkung, erklärt Dracula. Er freue sich auf eine Handvoll Nonnen oder eine Busladung Cheerleader.

Dass wir irgendwann in einem Café eine Handvoll Nonnen an einem Tisch sitzen sehen werden, während draußen ein Bus mit Cheerleadern vorbeifährt, entspricht exakt dem Humor dieser ebenso schrägen wie blutigen Komödie, die eine gute Mischung aus absurden Dialogen und knackigen Actionsequenzen enthält. *Renfield* ist eine sehr blutige Dracula-Version (ernsthaft: seehr blutig!) mit Actionsequenzen, deren Tempo und Choreographie zum oberen Standard gehören.

Dorthin gehören auch die drei Schauspieler, die diesen Reigen des blutigen Irrsinns anführen: Nicholas Hoult als Renfield, Nicolas Cage als Dracula und Awkwafina als unerschrockene Polizistin, die anfangs nur ahnt, dass sie nicht nur gegen die bösen Drogendealer der „Lobos“ ankämpfen muss sondern auch das ganze Polizeidepartment gegen sich hat – alle Cops sind korrupt, nur Awkwafina nicht. Auch die prügelt und schießt sich durch einige Szenen dass es nur so seine Art hat. Denn um endliche die Weltherrschaft zu erlangen, will sich Dracula mit den Lobos zusammuntun... man ahnt schon: Das geht schief.

Die Idee zu dieser Blutsauger-Variante stammt von Robert Kirkland, dem Erfinder des „Walking Dead“-Comics, das Drehbuch schrieb Ryan Ridley, vor allem als Autor der Comedy-Serie *Community* bekannt. Chris McKay, der zuletzt durch den albernen Science Fiction-Film *Tomorrow War* auffiel, hat das angemessen inszeniert: Schnell, präzise und hart. Dabei fungieren die Dialog-Einlagen keineswegs als Pausenfüller sondern bringen dieses Nichts an Story angemessen und witzig voran. Ein Hauptspaß.

Alex Coutts

USA 2023. R: Chris McKay B: Ryan Ridley K: Mitchell Amundsen D: Nicholas Hoult, Nicolas Cage, Awkwafina, Shohreh Aghdashloo, Ben Schwartz, 93 Min.

VALERIA IS GETTING MARRIED

Braut auf Bestellung

Zwei Ukrainerinnen in Israel

Vor einiger Zeit ist die Ukrainerin Christina als „Braut auf Bestellung“ nach Israel gezogen und hat Michael geheiratet. In einem Schönheitssalon verdient sie ihr eigenes Geld und führt ein recht komfortables Leben. Christina ist zufrieden, so wie es ist. Michael hat eine kleine Online-Partnervermittlung gegründet, die ukrainische Frauen mit israelischen Männern zusammenbringen soll. Wegen Christinas guten Erfahrungen lässt sich deren jüngere Schwester auf dieses Arrangement ein. Ihren künftigen Ehemann hat die junge Frau bisher ein paar Mal per Videochat gesehen. Eitan ist nicht besonders hübsch, scheint aber ein netter und großzügig Kerl zu sein.

Das Kennenlernen vor Ort steht an. Dort ist Valeria schnell mit der Situation überfordert und weigert sich, der getroffenen Vereinbarung zuzustimmen. Sie schließt sich im Badezimmer ein. Eitan ist peinlich berührt. Hat er was falsch gemacht? Was ist mit den Geschenken?

Im Zentrum stehen die Schwestern Christina und Valeria. Die Aussicht auf ein besseres Leben hat sie dazu gebracht, sich auf diese Art der Ehe einzulassen. Sehr innig wirkt die Beziehung zwischen Christina und Michael nicht, doch beide scheinen mit dem Arrangement zufrieden zu sein. Während Christina den Deal durchgezogen hat, bekommt Valeria kommen auf der Zielgeraden kalte Füße. Eitan ist mindestens ebenso nervös wie Valeria, nur glaubt er einen berechtigten Anspruch auf die hübsche junge Frau zu haben, schließlich hat er dafür bezahlt.



Der kammerstückartig inszenierte Film erzählt die Emanzipationsgeschichte der beiden Frauen. Christina und Valeria wollen nicht einem Mann ausgeliefert sein, mit dem sie eine geschäftliche und keine romantische Beziehung führen. Das hier vorgestellte Modell der arrangierten Ehe bevorzugt eindeutig den Mann. Die Inszenierung ist trotz der emotionalen Geschichte recht unaufgeregt. *Olaf Kieser*

Valeria Mithatenet Israel / Ukraine 2022
R & B: Michal Vnuk K: Guy Raz D: Lena Frajfeld, Dasha Tvoronovich, Yaakov Zada-Daniel, Araham Shalom Levi 76 Min.



Lange Blicke, leere Landschaft: „Trenque Lauquen“

TRENQUE LAUQUEN (1&2)

Viele Wege

Eine vierstündige Suche nach einer verschwundenen Biologin

Laura ist angehende Biologin. Ein Forschungsprojekt hat sie aus Buenos Aires in das Provinznest Trenque Lauquen geführt. Sie soll dort Wildblumen bestimmen. Da das nur mittelpflichtig spannend ist, engagiert sie sich nebenbei beim lokalen Radiosender mit einer Kolumne, in der sie berühmte Frauen vorstellt. Eines Tages ist Laura verschwunden. Ihr Freund Rafael kommt nach Trenque Lauquen und tut sich mit Ezequiel zusammen, der ihr Fahrer war. Laura habe vor ihrem Verschwinden nach einer bestimmten, bisher unentdeckten Blume gesucht erzählt Ezequiel. Dass er sich in Laura verliebt hat, behält er lieber für sich. Er und Laura haben einiges an Zeit damit verbracht, die Geheimnisse alter Liebesbriefe zu ergründen, die Laura in Büchern der örtlichen Bücherei versteckt gefunden hat.

Mit *Trenque Lauquen* hat die Argentinierin Laura Citarella ein über vierstündiges, auf mehreren Zeitebenen spielendes Mystery-Drama geschaffen. Aufgrund seiner Länge kommt der Film in zwei Teilen in die Kinos. *Trenque Lauquen* ist ein Film über Geschichten. Der Film besteht aus zwölf Kapiteln, die nicht chronologisch angeordnet sind. Es beginnt mit der Rafael und Ezequiel, die nach der Vermissten suchen. Es gibt Kapitel, in denen es um Lauras Zeit in Trenque Lauquen geht, dann wieder welche, in denen Ezequiel im Mittelpunkt steht. Die Erzählebenen sind miteinander verschränkt. Dabei entstehen Verbindungen und Verweise. Ereignisse werden aus verschiedenen Perspektiven beschrieben. Ir-

gendwann in der zweiten Hälfte des Films kommt dann noch eine seltsame Kreatur ins Spiel, die an einem See gefunden wird. Sie weckt Lauras Interesse und führt zu einer wegweisenden Begegnung, die die Suche nach der unbekannt Blume erklärt.

Trenque Lauquen ist ein Film, der ein hohes Maß an Durchhaltevermögen erfordert. Das liegt vor allem an der Inszenierung und der Länge. Die Erzählweise ist sehr ruhig. Es gibt regelmäßig lange Einstellungen, in denen man in Gesichter blickt. Die Entdeckung der Kreatur wird aus der Ferne verfolgt. Das Wesen selbst wird nie gezeigt. Ab und zu wird davon erzählt, welche Nahrung es bevorzugt oder welches Geschlecht es haben könnte. Es zeichnet sich immer mehr ab, dass Laura nicht einfach verschwunden ist. Vielmehr scheint sie geflohen zu sein, aus einem Leben in dem es mit der Karriere nicht so recht voran geht, vor ei-

nem Partner mit dem sie nicht glücklich zu sein scheint, vor dem Mann, der gerne an ihrer Seite wäre. Eine zunächst seltsame Begegnung mit einer schwangeren Frau, eröffnet Laura die Perspektive auf eine Weiblichkeit abseits der herrschenden Konventionen.

Insgesamt ist dieses vier Stunden Epos ausgesprochen dialoglastig. Fast alle Informationen werden über Dialoge oder lange Monologe vermittelt. Einmal hört sich Ezequiel zum Beispiel zusammen mit einer Radioredakteurin minutenlang eine Tonbandaufnahme von Laura an.

Ab und zu gibt es Impressionen der eher langweiligen Landschaft.

Diese Form des Erzählens wäre in einem Roman besser aufgehoben. Als Film ist das auf Dauer etwas zäh.

Olaf Kieser

Argentinien / D 2022 R: Laura Citarella B: Laura Citarella, Laura Paredes K: Augustin Mendilaharsu D: Laura Paredes, Ezequiel Pierrri, Rafael Sprengelburd, Cecilia Rainero, Juliana Muras 260 Min.



Picknick in Moria – Die Dokumentarfilmerin Lina Luzyte begleitet den afghanischen Künstler Talib Shah Hosini und seine Familie im griechischen Lager Moria. Dort entscheidet sich Talib, gemeinsam mit anderen Asylsuchenden, einen Spielfilm über eine geflüchtete Familie zu schreiben, zu produzieren und zu drehen. Doch der Dreh gestaltet sich schwieriger als gedacht, denn das Lager wird von Außenstehenden bedroht und die Behörden zeigen wenig Interesse an dem Filmprojekt. Trotzdem kämpfen Talib und seine Mitstreiter weiter und schaffen es, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft aufrechtzuerhalten. Lina Luzytes Dokumentation »Picknick in Moira« zeigt die Schwierigkeiten und Hürden, mit denen Flüchtlinge konfrontiert werden, aber auch, wie Kunst und Zusammenhalt helfen können, in einer ausweglosen Situation zu überleben. (ab 8.6. im Kino)

DIE NACHBARN VON OBEN

Fatal attraction

Ein frivoles nachbarschaftliches Angebot

Fünfzehn Minuten. Höchstens. Länger will und kann Thomas es nicht mit den neuen Nachbarn aushalten, die seine Frau Anna auf einen Aperitif eingeladen hat. Denn die da oben nerven den tiefenfrustrierten Mittelschullehrer unheimlich. Nacht für Nacht stören lautstarke Orgasmusgeräusche beim Einschlafen. Sogar die Bilder im Wohnzimmer fallen von den Wänden. Und dann grüßen sie im Treppenhaus auch noch so offensiv vergnügt.

Anna hingegen sieht dem nachbarschaftlichen Treffen mit einer gewissen Neugier und Vorfreude entgegen. Nach zwanzig Jahren ist ihre Ehe gründlich eingefahren. Das Paar pflegt einen zynischen Umgangston miteinander. Statt Lustschreien dringen hier eher die dauernden Streitereien durch die Mauern der gut sanierten Altbauwohnung.

Kaum haben Psychologin Lisa und Feuerwehrmann Salvi auf der Couchgarnitur Platz genommen, sprechen sie zielstrebig selbst die Angelegenheit an und entschuldigen sich für die akustischen Unannehmlichkeiten. Das befreundete Paar, das sie gelegentlich zum gemeinsamen Sex einladen würden, sei für die besonders starken Geräuschamplituden verantwortlich. Von der unverhofften Offenheit überrumpelt, bleibt Anna und Thomas nur wenig Zeit für peinlich berührtes Schweigen. Denn schon bieten die Gäste den beiden an, selbst mit ihnen ins polyamore Geschehen einzusteigen.

Mit einem lasziven Angebot beginnt diese Beziehungskomödie von Sabine Boss, die hier die spanische Filmvorlage *Sentimental* ins Schweizerdeutsche adaptiert. Im bildungsbürgerlichen Ambiente steigert sich das Geschehen natürlich allmählich zum Psychodrama, in dem die festgefahrenen Ehestrukturen mit einem radikalen Coaching aufgeschüttet werden. Das Spektrum der Pointen reicht dabei von ein paar bissigen Volltreffern und rasanten Wendungen über vorhersehbare Plattitüden bis hin zu leidlich pseudofrivolen Anspielungen. Dabei fällt die Entwicklung der Figuren trotz hochdramatischer Posen eher bescheiden aus. *Martin Schwickert*

CH 2023 R: Sabine Boss B: Alexander Seibt K: Pietro Zuercher D: Ursina Lardi, Roeland Wiesnekker, Max Simonischek, 88 Min.

SCREENSHOTS

SILO

Unterirdisch

Eine postapokalyptische SF-Serie mit vielen Rätseln

Irgendwas ist schiefgegangen, sogar mehrfach. Denn die Menschen, die seit langem in Bunkern leben, wissen nicht mehr, warum sie das tun. Seit einer Revolte vor 140 Jahren sind alle Unterlagen aus der Zeit davor verschwunden. Inzwischen ist sogar der Besitz solcher Unterlagen strafbar. Klar ist nur: Vor die Tür zu gehen, ist absolut tödlich. Sagt die Obrigkeit.

In der ersten Folge dieser mit erstaunlich schwachen CGI-Effekten gestalteten Serie hat die Frau des Sheriffs (Rashida Jones) so ihre Zweifel, ob das alles so richtig ist wie es erzählt wird. Das endet übel und Rashida Jones wird erstmal nachhaltig aus der Serie entfernt. In den folgenden Folgen geht es vor allem um die Suche nach dem „Was steckt dahinter“. Die wird zwar zunehmend unlogischer, aber ein paar Schauwerte (und wenig Überraschungsmomente) hat das Ganze doch.

Das „Silo“, der gigantische Bunker, der tief in den Boden gebohrt wurde, ist als Idee überaus reizvoll, dass die nur mit Klischee-Stories aus der SF-Restruhe bevölkert wurde, umso bedauerlicher.

Die Mischung aus dem Videogame *Outpost*, der Jugendbuchreihe *Hunger Games* und diversen Untergangsszenarien, optisch vor allem an *Apples* anderen Serien-Hit *See* angelehnt (ohne dessen production values), hat bisher keine erkennbar originale Idee. Und wenig gute Schauspieler.

Rebecca Ferguson als Leadcharakter ist jedenfalls erstaunlich uncharismatisch.

Alex Coutts

USA 2023. Geschaffen von Graham Yost; nach der Buchreihe von Hugh Howey R: Morten Tyldum, David Semel B: Jeffrey Wang, Jessica Blaire, Lekethia Dalcoe D: Rebecca Ferguson, Iain Glen, Will Patton, Ferdinand Kingsley, Caitlin Zoz, Tom Robbins, David Oyelowo, 10 Episoden, seit 5.5. auf Apple+

WHITE HOUSE PLUMBERS

Die Chaoten

Nixons „Klempner“ als Groteske

Was heute noch als „Watergate“-Skandal bekannt ist, war nur ein kleiner Teil jener Operationen, die die Nixons „Klempner“ durchführten, um dessen Wiederwahl zu garantieren. Angeführt von dem erfolglosen Ex-CIA-Mann Howard Hunt und dem durchgeknallten Ex-FBIler Gordon Libby, sollten die „Klempner“



Leben im dramaturgischen Untergrund: „Silo“

vorwiegend die undichten Stellen finden, die immer wieder für Durchstechereien sorgten, die für die Nixon-Regierung peinlich waren.

Mit *Gaslit* hat eine Mini-Serie kürzlich das Wirken dieser Regierungskriminellen noch sehr ernst beschrieben, hier werden die beiden Helden auf satirische Weise aufs Lächerliche runtergebrochen.

Woody Harrelsons Knautschgesicht (Hunt) und Justin Theroux' überernste Mimik (Liddy: „Wenn du mich noch einmal anfasst, bringe ich dich um“) sorgen für eine Stimmung des Grotesken, in der sich über die Vorliebe der beiden für supergeheimnisvolle Sonderoperationen lustig gemacht wird. Etwa eine Yacht zu mieten, mit Nutten und Kameras vollzustopfen und dann demokratische Delegierte einladen und sehen (und filmen!) was passiert. Von all den wilden Operationsideen (die bis zu Mord reichten) blieb nur der Einbruch ins Hauptquartier der Demokraten im Watergate Hotel, mit den bekannten Folgen.

Während in *Gaslit* das unkontrollierte Treiben von Polizei und Geheimdiensten eine eher tragisch-bedrohliche Dimension einnahm, ist hier alles komisch, grotesk, albern. Das unterstützt eine vorwiegend mit Weitwinkel-Aufnahmen operierende Inszenierung, die durchaus Sinn fürs Komisch hat und trotz aller Authentizität die Tragik und die tragischen Folgen des Geschehens nie im Blick hat. Offensichtlich beabsichtigt man die zynische Distanz eines James Ellroy zu imitieren, herausgekommen ist eher eine Art Bauerntheater im Weißen Haus.

Die Serie beruht auf den Erinnerungen von Egil „Bud“ Krogh, der da-

mals für Nixon tätig war und sich vor Gericht der „Verschwörung gegen Bürgerrechte“ schuldig bekannte und dafür viereinhalb Monate ins Gefängnis ging. Thomas Friedrich

USA 2023 R: David Mandel B: Alex Gregory, Peter Huyck, nach dem Buch von Bud und Matthew Krogh. K: Steven Meizler D: Woody Harrelson, Justin Theroux, Lena Headey, Kim Coates, Toby Huss, Liam James, 5 Folgen, ab 23.5. auf Sky

STAR WARS: VISIONEN (2)

Neues von der Macht, Häppchenweise

Animiertes aus dem Franchise-Universum

Star Wars: Visionen ist eine Anthologie-Serie mit Kurzfilmen, die im Star Wars-Universum spielen. Die erste Season beschränkte sich auf japanische Animationsstudios. Für die zweite Season haben neun Studios aus aller Welt Beiträge erstellt. Die Episode *Sith* von einem Studio aus

Spanien ist die ästhetisch reizvollste. Lola, eine ehemalige Sith-Schülerin, die die Dunkle Seite der Macht abgelehnt hat, lebt mit ihrem Androiden auf einem abgeschiedenen Planeten und versucht sich mit Hilfe von Malei von den negativen Einflüssen ihrer Ausbildung zu befreien. Die witzigste und ironischste Folge ist *Ich bin deine Mutter* vom britischen Aardman Studio, das vielen durch Wallace and Gromit bekannt sein dürfte. In dieser Folge geht es um ein Wettrennen bei dem eine angehende Flugschülerin eher unfreiwillig mit ihrer peinlichen Mutter antreten muss. Unheimlicher geht es in *Die Kreischer-Kluft* aus Irland zu. Darin wollen ein paar Kinder als Mutprobe eine Höhle erforschen, in der es angeblich spuken soll. Durch den internationalen Ansatz ist die zweite Season ästhetisch und inhaltlich deutlich abwechslungsreicher und interessanter als die erste. Immer wieder lassen sich kulturelle Einflüsse der Herkunftsländer in den Filmchen ent-



Gefährliche Deppen: Justin Theroux und Woody Harrelson als „White House Plumbers“

SCREENSHOTS



Lasst die Bären los! – „Rain Dogs“

decken. Am deutlichsten ist das in *Die Banditen von Golak* aus Indien. Star Wars: Visionen bietet eine nette Abwechslung zu den üblichen Storys des Franchise. **Olaf Kieser**

Tales of the Jedi USA 2022 Geschaffen von Dave Filoni R: Rodrigo Blaas, Paul Young, Gabriel Osorio, Magdalena Osinska, Hyeong Geun Park, LeAndre Thomas, Justin Ridge u. a., 9 Episoden à 15 Min. seit 4. Mai auf Disney +

RAIN DOGS

Straßenkötter

Eine englische Komödie aus der Finsternis

Daisy May Cooper als „Costello“ ist alleinerziehende Mutter mit aufgeweckter Tochter und einem großen Geldproblem. Sie arbeitet in diversen Jobs, in manchen muss sie sich ausziehen. Ihr bester Freund Selby (Jack Farthing) ist ein schwuler Dandy mit zu viel Geld, das er allerdings meistens nicht hat, weil er spielsüchtig ist und dafür alles versetzt. Notfalls auch das Geld seiner Freundin Costello.

Die Serie (benannt nach einem Tom Waits-Album) spielt in England ganz unten, wo es eigentlich nur noch nach oben gehen kann, weil unten kein Platz mehr ist. Die wenigen Momente des Glücks (idyllisches Haus, angespartes Geld) zerrinnen Costello und Selby immer wieder zwischen den Fingern, weil letztlich keiner von ihnen seine oder ihre Probleme gelöst bekommt.

Ausgedacht hat sich diese finstere Komödie (doch doch, *Rain Dogs* ist, bei aller Tragik, vor allem komisch) die englisch-irische Autorin Cash Carraway, deren Schreiben in der Tradition der großen Loser-Poeten Hubert Selby und Charles Bukowsky steht. So sind einzelne immer wieder überausbezaubernd und herzenswärmend, die große Story allerdings

will nicht so richtig funktionieren und lässt die Figuren eher ziellos durch dieses Universum des Elends treiben; dass Costello ernsthaft erwartet, sich aus dem Dreck emporschwingen zu können indem sie ein Buch schreibt, dehnt die Realität ein bisschen heftig.

Entschädigt wird man für so manches Drehbuchloch durch die großartige Interaktion der Hauptdarsteller: Cooper und Farthing sind ein faszinierend seltsames Paar. **Alex Coultts**

GB 2023. Geschaffen von Cash Carraway R: Richard Laxton, Jennifer Perrot B: Cash Carraway K: Carlos Catalán, Wojciech Szepel, Felix Wiedemann D: Daisy My Cooper, Jack Farthing, Fleur Tashjian, Ronke Adekuleje, Adrian Edmondson, 8 Episoden, ab 23.5. auf Sky Comedy.

OUR FLAG MEANS DEATH

Land unter

Eine märchenhafte Piratensatire mit Taika Waititi

Dass diese Serie auf einer wahren Geschichte beruht (Major Stede Bonnet, Landbesitzer auf Barba-



Schwierige Verhältnisse: Rhys Darby, Taika Waititi und Rory Kinnear (v.l.) in „Our Flag Means Death“

dos, beschließt, sein langweiliges Leben hinter sich zu lassen und Pirat zu werden) ist noch der uninteressanteste Teil. Viel aufregender ist, wie David Jenkins (der schon die wunderbar absurde Serie *People of Earth* entwickelt hat) diese Mischung aus Seemannsgarn, Piratenfilm und Monty Python zusammenbrachte.

Rhys Darby als Bonnet gerät an den schrecklichen Piratenchef Blackbeard (Taika Waititi), der mit seiner Crew die Südsee unsicher macht und schwer darunter leidet, gesellschaftlich nicht anerkannt zu sein; etwas, was Bonnet nicht nachvollziehen kann, der aus eigener Erfahrung weiss, wie langweilig und hohl die englische Gesellschaft ist, deren Anerkennung Blackbeard ersehnt.

Con O'Neill als erster Maat Izzy Hands wacht eifersüchtig über die exklusive Gunst Blackbeards und kann den neuen besten Freund des Käptns nicht ausstehen. Überhaupt ist die Mannschaft eine recht moderne Mischung aus verkannten Künstlern, sensiblen Schwulen und melancholischen Gewalttätern.

Our Flag Means Death führt seine Geschichte durch wunderbar absurde Abgründe, manchmal wird sogar gesungen, und überhaupt ist diese Serie (eine zweite Staffel ist in Arbeit) schwer zu vergleichen und zeichnet sich vor allem durch absurde Situationen aus. Warum das niemand der großen Anbieter in Deutschland streamen wollte, ist unverständlich. Jetzt ist es endlich beim Stream-Winzing RTL + zu sehen. **Thomas Friedrich**

USA 2022 R: Fernando Frias, Nacho Vigalondo u. a. B: David Jenkins, Eliza Jiménez Cossio, Zayre Ferrer u. a. K: Mike Berlucci, Cynthia Pushek D: Rhys Darby, Joel Fry, Samson Kayo, Nothan Foad, Matthew Maher, Kristian Nairn, Ewen Bremner, Taika Waititi, Rory Kinnear, 10 Folgen, ab 1.6. auf RTL+

JUAN CARLOS: LIEBE, GELD VERRAT

Hofberichterstattung

Eine vierteilige Doku über Macht und Eros und all das klebrige Zeug dazwischen

Da sitzt sie nun, die arme Corinna zu Sayn-Wittgenstein, und erklärt tapfer und gut geschminkt und mit aufgespritzten Lippen, es sei nicht einfach gewesen, die Geliebte des Königs gewesen zu sein. Wahrscheinlich haben sie die 65 Millionen Euro, die sie vom spanischen König Juan Carlos erhielt, ein bisschen über das größte Elend hinweggetröstet.

Die vierteilige deutsche Serie gibt vor, die Hintergründe von Carlos' Liebschaften und Geschäften zu untersuchen, und plappert doch nur Altbekanntes nach, das wohl wahr ist, aber mit keinerlei Belegen untermauert wird.



Der eitle König (Bild: Sky)

Alles nahm seinen Anfang, als König Carlos sich auf der Elefantenjagd die Hüfte brach; es wird angedeutet, dass er nachts besoffen aus dem Zelt gestolpert sei. Als dann auch noch ein Trophäen-Foto des Ereignisses auftauchte (nutzloser König vor totem Elefanten) und die rückkehrende Entourage des Königs geknipst wurde, auf der die blonde Corinna zu sehen war – da war's aus mit der Freundschaft zwischen König und Volk. Sagen zumindest die vielen ehemaligen Freunde und Wegbegleiter des Königs und können nicht aufhören aufzuzählen, was sie alles für den Monarchen getan haben und wie selbstsüchtig er darauf reagiert hat ... es ist wie das „Goldene Blatt“ oder sonst so ein gesammeltes Adelsgewimmer, nur eben bewegt. Die Mutation des Königs vom Retter der Demokratie zum Vielvögler (irgendwann ist seine Corinna beleidigt, dass er eine Geliebte hat... „Das war nicht leicht“) wird nur andeutungsweise erzählt, nicht erklärt. Seine Gier



Cooler Hund: Kim Woo-bin in „Black Knight“

wird erklärt mit seiner kargen Jugend unter Francos Fittichen, obwohl Carlos von Franco die Erlaubnis erhielt, Provisionen auf Import-Öl zu erheben und damit sehr, sehr reich wurde.

Die Erzählweise ist künstlich dramatisch, mit einigen halbverschatteten Nachinszenierungen und dauerhaft dramatischer Hintergrundmusik versehene, dafür wurden manche Teile und Aussagen weder übersetzt noch untertitelt.

Wer vier Stunden lang abgehängenen Klatsch & Tratsch mag und zudem auf leidende schwerreiche blonde Prinzessinnen steht – go on!

Thomas Friedrich
D 2023 R: Georg Tschurtschenthaler B: Christian Beetz, Pedro Barbadillo K: Jan Zabel, 4 Folgen à 45 Min, seit 21.5. auf Sky

BLACK KNIGHT

Staubige Zukunft

Eine koreanische Dystopie mit Luft nach oben

Die Welt ist wüst und leer und braucht Sauerstoff. Nach einem Kometeneinschlag haben nur 1% aller Menschen überlebt, und die meisten davon sind nicht gerade glücklich. Sie leben zumeist in Gettos wie Flüchtlinge auf dem eigenen Planeten. Dann gibt es eine etwas besser gestellte Mittelklasse mit QR-Code



Drehort Wüste Gobi: „Black Knight“

auf dem Handrücken und spärlichem Luxus in schrecklich staubigen Siedlungen. Und dann gibt es die kleine Oberschicht, die von allem zu viel hat, vor allem von den Getto-Bewohnern, die man abmurksen möchte.

Zwischen diesen drei Welten kurven die „Kuriere“ hin und her, ehrbare Trucker, die die Waren auf der Welt verteilen und oft Objekte von Angriffen sind, die Ähnlichkeit mit *Mad Max 2* haben. Woher die Waren kommen, die hier verteilt werden, wer überhaupt und wo noch etwas produziert und warum die Welt zwar unter Sauerstoffmangel leidet, gleichzeitig aber überall einen prima Handyempfang hat – das alles sind Fragen, die man besser nicht an diese (natürlich auf einem Comic beruhende) Dystopie richtet. Muss man auch nicht, denn diese koreanische Mini-Serie sieht so schön cool und staubig und gut gestylt aus, dass man sich wünschte, die Macher von *Silo* (siehe Seite 15) hätten sich das mal angeschaut. Kamera, Licht und Settings sind von vorzüglicher Qualität, der Hauptdarsteller des LKW „5-8“, ein legendärer Kurierfahrer, sieht fantastisch aus, kann sich ganz doll kloppen und hat eine markante Stimme.

Wer in solchen Serien Wahrheit und Erkenntnis sucht oder sich über die „linke Agenda“ aufregt, der zufolge hier mal wieder die Konzernchefs die Bösen sind, hat den falschen Knopf auf der Fernbedienung gedrückt. *Black Knight* ist eine ungeheuer coole Action-Serie mit hohem Schauwert und wenig Anspruch. Eskapismus pur. Solange das so gut aussieht – keine Einwände. **Alex Coultts**

Südkorea 2023 R & B: Ui Seok Cho; nach dem Comic von Lee Yun-kyun. D: Kim Woo-bin, Song Seung-heon, Kang Yoo-seok, Esom, 6 Episn à 45 Min; seit 12.5. auf Netflix

Mehr Informationen unter:
www.sparda-west.de/deinebank

Sparda-Bank West eG
Königsstraße 51-53, 48143 Münster
Telefon: 0211 23 93 23 93

Sparda-Bank

Die Deine Bank.

THE MOTHER

Mutters Sorgen

Jennifer Lopez würde töten für ihre Tochter

Ihr Leben lang war Gewalt eine Konstante für die namenlose Frau. Erst hat sie in für die US Army als Scharfschützin in Afghanistan gedient. Danach tat sie sich mit dem Söldner Adrién und dessen kriminellen Partner Hector zusammen.

Als sie schwanger wurde, änderte sich für die Killerin alles. Sie wollte aussteigen, was ihre Partner nicht akzeptieren.

Nach der Geburt ihrer Tochter Zoe gab die Killerin das Baby zur Adoption frei. Sie selbst tauchte irgendwo in der Wildnis Alaskas unter.

Zwölf Jahre vergehen.

Dann meldet ein befreundeter FBI-Agent bei ihr. Adrién und Hector hätten herausgefunden, wo ihre Tochter lebt. In der Killerin erwachen sofort die Mutterinstinkte. Sie verlässt ihr selbstgewähltes Exil, um ihre Tochter vor den Schurken zu beschützen.

Die Story von *The Mother* ist nicht gerade komplex und die Schurken bleiben blass. Die Action ist eher solide als spektakulär, auch wenn Jennifer Lopez immer heftig zulangend darf, Messerkämpfe bestreitet und eine treffsichere Scharfschützin und Jägerin ist. Die neuseeländische Regisseurin Niki Caro (*Whale Rider, Kaltes Land*, zuletzt die Mulan-Realverfilmung) gilt auch nicht als Action-Regisseurin.

Die Beziehung zwischen der Mutter und ihrer Tochter Zoe ist das emotionale Herz des Films. Das gegenseitige Kennenlernen verläuft nicht gerade spannungsfrei. Die Killerin will mit rauen Erziehungsmethoden das Mädchen schnell zur Selbstständigkeit erziehen, was ihrem Verständnis nach Survival und den Umgang mit Waffen angeht. Das Mädchen schwankt zwischen Angst, Faszination, und Abscheu, wenn es ums Jagen geht.

Jennifer Lopez bringt dem Film ihr enormes Star-Appeal ein, sie trägt ihn darstellerisch auch. Ihr nimmt man die harte Kämpferin ab, in der Muttergefühle schlummern. Mit Lucy Paez als Zoe, die aus ihrer vertrauten Welt gerissen wird, hat Jennifer Lopez eine gleichwertige Partnerin.

Olaf Kieser

USA 2023 R: Niki Caro B: Misha Green, Andrea Berloff, Peter Craig K: Germain Franco D: Jennifer Lopez, Lucy Paez, Joseph Finnes, Omari Hardwick, Gael García Bernal 115 Min. seit 12. Mai auf Netflix

IN DER NACHT DES 12. (BD)

Mord ohne Aufklärung

Ein düsterer Krimi von Dominik Moll

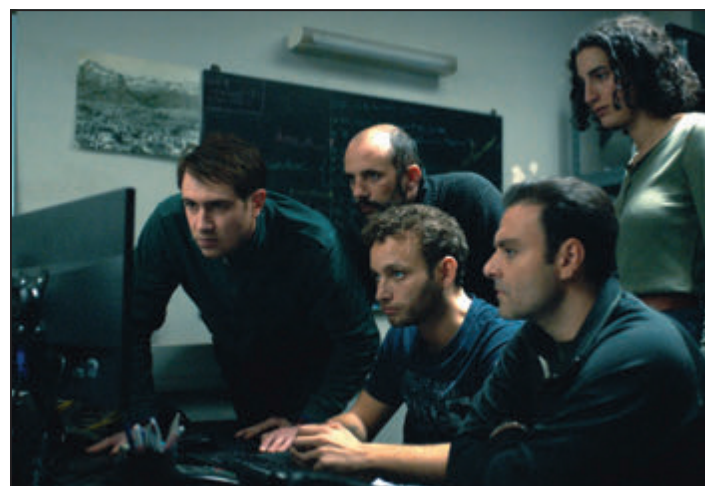
Wir sehen eine junge Frau auf dem Heimweg, es ist Nacht, in der französischen Kleinstadt Fusse in den Alpen ist niemand mehr unterwegs. Die Frau ruft im Gehen ihre Freundin an, da tritt aus dem Dunkeln ein maskierter Mann auf sie zu, überschüttet sie mit einer Flüssigkeit und wirft ein Feuerzeug in ihre Richtung. Die Frau verbrennt.

Ermittler Yohan lässt nichts unversucht, diesen Mord aufzuklären. Er befragt Freunde und Kollegen, überprüft Alibis, lädt zum Verhör, aber am entscheidenden Punkt der Ermittlungen stellt sich immer wieder heraus: diese Person kann es nicht gewesen sein.

In *der Nacht des 12.* ist ein karger, fesselnder Bericht über die Mühen des Polizeialltags und die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen. Clara, die tote Frau, hatte viele Freunde und Liebschaften, und gerade die Liebschaften stellen sich allesamt als Ekelpakete heraus, jeder von ihnen könnte es gewesen sein, aber keiner war es. Dass der (authentische) Fall nicht aufgeklärt werden wird, macht der Film gleich im ersten Bild klar. Für Ermittler Yohan wird das zu einem Fall, der ihn noch Jahre später verfolgen wird.

In *der Nacht des 12.* ist kein Theatensein, kein Belehrungssepos. Er zeigt nur, wie der Alltag des Misserfolges aussieht. Und den düsteren Alltag einer eigentlich effektiven Ermittlertruppe, deren private Probleme nur am Rande in die Handlung einfließen. Molls Film ist enorm fokussiert und bewegend.

Victor Lachner
La Nuit du 12 F 2022 R: Dominik Moll B: Dominik Moll, Gilles Marchand K: Patrick Ghiringhelli D: Bastien Bouillon, Boudi Lanners, Théo Cholbi, Johann Dionett, 114 Min.



Intensive Spurensuche: „In der Nacht des 12.“



Ösi-Pop und Kulturfragen: „Sonne“

SONNE

Religion, Selbstfindung und TikTok

Drei junge Frauen werden unbeabsichtigt zu Stars ihres Videos in Österrich

Die junge Kurdin Yesmin, Nati und Bella sind beste Freundinnen. Eines Nachmittags drehen die drei zusammen ein TikTok-Video zu dem R.E.M.-Song „Losing My Religion“.

Sie ziehen sich dafür die Hijabs von Yesmins gläubiger Mutter an und tanzen in ziemlich sexy Posen. Ohne es Yesmin zu sagen, stellen Nati und Bella das Video einfach online.

Dort geht es schnell viral und die drei werden in der muslimisch-kurdischen Community Österreichs zu Stars. Gleichzeitig streiten viele darüber, ob das Video nun ein provokanter Spaß oder als ein religiöser Af-

front zu betrachten ist. Dem Fame der drei Freundinnen tut das keinen Abbruch. Sie singen auf Hochzeiten und Kulturfesten, Yesmins relaxter Vater fährt sie gerne dorthin.

Sogar zu einer TV-Talkshow werden die drei eingeladen.

Während Nati und Bella ihre Berühmtheit genießen, beginnt sich Yesmin, die einzige überzeugte Muslima des Trios, mit ihrer religiösen Identität zu beschäftigen.

Die irakisch-österreichische Regisseurin Kurdwin Ayub wurde zu ihrem Spielfilmdebüt *Sonne* durch eine britische Band aus schiitischen Mädchen inspiriert, die vollverschleiert muslimische Lieder auf Englisch sangen, um den Islam zu verbreiten.

In weiten Teilen sieht der Film wie ein mit dem Smartphone aufgenommenes TikTok-Video aus und klingt wie eine Sprachnachricht.

Es gibt wackelige, unscharfe Bilder, kleine Bildausschnitte, seltsame Manga-Filter, abgefilmte Chatverläufe, akustisch unverständliche Dialoge, Windgeräusche und dazwischen immer wieder mal klare Sequenzen.

Dieser wilde Mix ist auf Dauer eher anstrengend als faszinierend. Kurze, teils vulgäre Video-Clips, die in keinem Zusammenhang mit der Geschichte stehen, bremsen die Handlung aus.

Der Film verliert vor lauter angeschnittenen Themen und Problemen zunehmend seinen Fokus und hört dann einfach auf.

Auf der Berlinale wurde *Sonne* als bester Erstlingsfilm ausgezeichnet.

Olaf Kieser

Ö 2022 R & B: Kurdwin Ayub K: Enzo Brandmer D: Melina Benli, Law Wallner, Maya Wopienka, 84 Min.

COMICS

Wo würde eine Geistergang ihr Hauptquartier beziehen? Natürlich in einer seit Jahrzehnten aufgegebenen U-Bahn-Station, an die sich niemand mehr erinnert. Nachdem Claire, die die Kräfte des legendären Pulpromanhelden „Adventureman“ geerbt hat, den Angriff von Baroness Bizarre und ihren dämonischen Horden auf New York abgewehrt hat, muss sie sich nun mit kriminellen Spukgestalten auseinandersetzen. Die haben es auf die schwindenden Vorräte des Serums abgesehen, das Claires Kräfte steigert. Den Geistern eine Lektion zu erteilen erweist sich als recht schwierig, denn wie verprügelt man Gegner, die man nicht berühren kann? Unterstützung erhält Claire von Crossdraw Kid, einem schwarzen Cowboy, der sich auf Geisterjagd spezialisiert hat.

Matt Fraction und **Terry Dodson** machen in **Ein Märchen in New York**, dem zweiten Band ihrer wunderbaren Pulp-Hommage **Adventureman**, genau da weiter, wo sie im ersten aufgehört haben. Das Versteck der Geistergang ist eine Anspielung auf die City-Hall-Station in New York, die 1945 geschlossen wurde. Allzu genau sollte man die Story nicht auf historische Fakten hin untersuchen, sie dienen Fraction und Dodson lediglich als Inspiration für Claires wilde und unterhaltsame Abenteuer. Der Comic ist auch eine Liebeserklärung an New York und seine großen und kleinen Geschichten. Wie es sich für das Genre gehört, endet Band 2 wieder mit einem Cliffhanger. Terry Dodson verbindet in seinen Zeichnungen wie gewohnt Humor, Action und Dramatik zu einem einzigartigen Stil. Getuscht hat wie immer seine Frau Rachel Dodson. Informativ und hilfreich sind Terry Dodsons Ausführungen zu seiner Arbeitsweise im Anhang. Da kann man zum Beispiel verfolgen, wie aus einer vagen Skizze ein richtiges Cover wird. (Aus dem amerikanischen Englisch: *Katrin Aust, Splitter-Verlag, Bielefeld 2023, 170 S., HC, 25,-*) /// -ok-



Schlösser- und Burgentag Münsterland

Sonntag, 18. Juni 2023

www.schloessertag.de

Im ganzen Münsterland laden Adelsitze mit buntem Veranstaltungsprogramm dazu ein, die prägende Seite der Region zu entdecken.



EROBIQUE NO. 2

A SEXY RECORDS / BROKEN SILENCE

Wow, nach sage und schreibe 25 Jahren gibt es tatsächlich ein weiteres Carsten Meyer-Album als *Erobique*, dabei schien dieses Alter Ego nur noch für seine Liveauftritte reserviert. Untätig war er ja nicht, *International Pony*, *Babyman*, *Fraktus*, Film- und Theatermusik und etliches mehr sind kein geringer Output. Doch ein ganzes Album aus einem Guss war noch nie sein Ding, schon gar nicht solo, daher haben hier auch etliche Freunde mitgewirkt, von der bezaubernden Sophia Kennedy über den legendären Tobias Levin bis zum genialen Siriusmo. Das erste Album „Erosound“ (ja, da lebte er noch in Münster und bespielte die *Luna Bar*) wurde auch nur aus drei Maxis zusammengetackert plus etwas „Bonusdreck“. Und an „Die Großen Franzosen“ (eine der Maxis) knüpft er nun nahtlos an. Hieß es damals „Wir gehen auf die Reise“ in nem bequemen CX, so ist auch „No. 2“ der perfekte Sound zum Cruisen. Diesmal im Manta mit „Italotape“, gleitet Carsten „Riding low“ zum „Aquamarina“. Entspannter Synthie-Sound mit den für ihn typischen Harmonikamelodien, sogar die Bläsersektion von Jan Delay mischt mit. Dazwischen noch ein paar Geistesblitze, wie *Deichkinds* „Richtig gutes Zeug“ richtig gut weiterzuspinnen („Ravedave“), und schließlich landet er im Finale doch wieder in der Disco. Superb! *Roland Tauber*

BRAIDS EUPHORIC RECALL

SECRET CITY

Für das kanadische Electropop-Trio *Braids* ist Zeit relativ. Wenn ein Album mehrere Jahre benötigt, ist das so. Wenn ein einzelner Song eine zweistellige Minutenzahl als Länge verlangt, dann ist das so. Der Opener „Supernova“ etwa braucht die Repetition, den langsamen Aufbau, die Spannungskurve. Und ist damit einer der Songs des Jahres! Wohlüberlegt ist alles, was die drei um Sängerin Raphaëlle Standell-Preston uns mitteilen. Ihre zarten, fast zerbrechlich wirkenden Songs wollen vorsichtig behandelt werden. Von düsteren, fast nach *Fever Ray* klingenden Stücken wie „Lucky Star“ bis zum melancholischen Dancepop „Apple“: Ihr bislang bestes Album und auch ihr vielseitigstes. *Christopher Hunold*

SPARKS THE GIRL IS CRYING IN HER LATTE

ISLAND / UNIVERSAL

Die *Sparks*, das Artpop-Duo Russell und Ronald Mael, feierten ihren Durchbruch bereits 1974 mit „Kimonomy house“. „We always want to sound fresh“, fordert Russell



TONTRÄGER

Cruisen im Manta, ein Ska-Kommissar
& der Himmel voller Geigen



Mael heute noch, und das ist mit ihrem 26. (!) Album durchaus gelungen. „We go dancing“ beginnt mit schrägem Keyboard, ergänzt durch Bläser und Pauken, um in einen Marsch zu münden. „It’s sunny today“ ist ruhig, melodios und hängt den Himmel voller Geigen und Celli. Für eine solche Perle brauchen die Brüder Mael gerade einmal 2.39 Minuten. Sie arrangieren nicht nur großartig, auch ihre Lyrics sind intelligent und witzig. „Gee, that was fun“, das Finale des Albums, beginnt mit Sinatra-würdigem Sound, um dann den *Beatles* zu schmeicheln. Die *Sparks* gehen immer ihren eigenen Weg und konnten 2022 mit der Dokumentation von Edgar Wright und dem Musical „Annette“ künstlerische Anerkennung und neue Fans gewinnen. „The girl is crying in her latte“ ist ein abwechslungsreiches Spätwerk und auf jeden Fall eines: Fun. *Elke Eickhoff*

OVERMONO GOOD LIES

XL RECORDS

Hier von einem Debüt zu sprechen, ist fast frech. Auch wenn „Good Lies“ technisch gesehen das erste Album des Produzenten-Duos ist, haben sie die britische Bass- und Rave-Szene der letzten zehn Jahre mit fast zwei Dutzend EPs und 12“s massiv beeinflusst. Ihr Rave-Ansatz ist im Vergleich dazu auf dem Album „Good Lies“ jedoch betont poppig, Vocal-Samples werden hier nicht als Stichwortgeber unter die Beats geschoben, sondern führen die Melodien an. Die Hände dürfen zu den messerscharfen Synths und zahlreichen Beat-Drops natürlich weiter in die Luft geworfen werden, die Peak-Time haben sie in ihren letzten Jahren als Festival-Headliner schließlich nicht verlernt. Aber immer wieder offenbart sich ihr Talent für Songstrukturen auf den R’n’B- und Pop-infizierten Stücken. Gerade auf Songs wie dem Highlight „Walk Thru Water“ zeigt sich, dass sie auch nach zehn Jahren noch eine Menge mehr zu erzählen haben. *Christopher Hunold*

NOEL GALLAGHER'S HIGH FLYING BIRDS COUNCIL SKIES

IGNITION RECORDS

Die Augenbrauen-Brüder Noel und Liam Gallagher haben unabhängig voneinander beachtliche Karrieren hingelegt, seit sie ihre gemeinsame Jahrhundert-Band im Streit aufgelöst haben. Und tatsächlich verströmen die Songs von Noel und seinen hochfliegenden Vögeln auf „Council Skies“ kaum noch *Oasis*-Aroma. Stattdessen hat Gallagher der Ältere seine Stücke mit Streichern, Bläsern und Frauenstimmen-Chören zu mächtigen Brechern aufgemotzt, die er mit seinem hohen, dringlichen Gesang krönt. Dazu hat

ICH. DU. WIR.

Kulturpicknick an der Friedensroute

Sonntag, 18. Juni 2023 ab 11 Uhr
Haus Marck in Tecklenburg

MÜNSTERLÄNDER
PICKNICKTAGE



Sei dabei!

go.muensterland.com/kulturpicknick

Foto: Münsterland e.V./luixteufelswild

STADT  MÜNSTER

awm

alle wirken mit!



Münster wird abfallfrei:
Machst du mit? Jetzt
Ideen einreichen!

www.awm.muenster.de/allewirkenmit

DIE SONNE KANN BLEIBEN...
ESSEN UND TRINKEN AUF UNSERER
HAFENTERRASSE

- BESTE KARIBISCHE COCKTAILS -
- BESTE ARGENTINISCHE STEAKS -

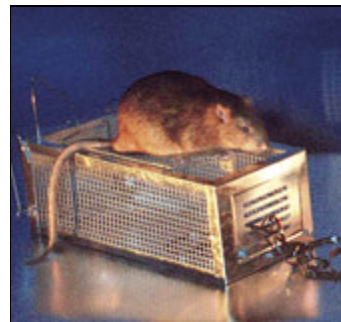
Pier House
Restaurant & Bar

WERKTAGS AB 18.00
SA. UND SO. AB 18.00 BIS IN DIE NACHT
Tischreservierung: 8997999

SEAPICS: MARK BROUWER



er sich memorable Melodien einfallen lassen, allen voran das vorab ausgekoppelte „Pretty Boy“, ein neues „Champagne Supernova“, sowie das fantastische „Easy Now“, das es inklusive eines mitreißenden Videos mit Oasis' „Wonderwall“ aufnehmen kann. Aber auch das balladeske „Dead To The World“, das sentimentale „Trying To Find A World That's Been And Gone“, das insistierende Titelstück oder das donnernde „Love Is A Rich Man“ hallen noch lange nach. Noel Gallagher spielt auf „Council Skies“ weniger entflammten Rock'n'Rock, ist aber als Songwriter mit vielen Facetten gewachsen. Das gilt es wertzuschätzen. *Andreas Dewald*



SBTRKT
THE RAT ROAD

SAVE YOURSELF

So geht Understatement: Der Brite Aaron Jerome hat stets allen anderen den Vortritt gelassen. Zu Beginn seiner Karriere versteckte er sich hinter einer Maske und ließ nur die Musik sprechen. Hibbelige, sprunghafte Bass-Musik. Instrumental, tanzbar und vor allem: Sehr gut. Die Maske ist nun weg – der Wunsch, sich hinter der Musik zu verstecken, bleibt. Im Rampenlicht stehen die zahlreichen Gäste, sein viertes Album hat gleich zehn davon. Indie-Größen wie Toro y Moi, Little Dragon oder Stammgast Sampha leihen den immer vorsichtigeren und leider auch zunehmend ideenlosen Electropop-Tracks ihre Stimme. Es fehlt aber an Identität und an einem Sound, der mehr als eine Compilation und einen Showcase der versammelten Gäste entstehen lässt. Fesselte *SBTRKT* früher mit abenteuerlichen Ideen, geriert er sich hier wie ein Producer für Background-Musik. Das *Gorillaz*-Problem: Zu viele Stimmen, zu wenig Ideen. *Christopher Hunold*

MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

DIE ZIMMERMÄNNER
SPIELEN SKAFIGHTER

TAPETE / INDIGO

Die *Zimmermäner* begeben sich auf Zeitreise in ihre Jugend als Schülerband *Skafighter*: Deren erste Single 1980 war noch lupenreiner Ska, bevor man unter neuem Bandnamen im NDW-Deutschpop durchstartete. Nun also ein ganzes Album im Ska-Rhythmus, zuweilen etwas gedrosselt, dann ausfransend ins Jazzige, Krautige und endend im Reggae. Eine Ska-Version des „Raumpatrouille“-Themas, das im „Kommissar“ endet, gibt's auch. Und dann diese typischen Jugendthemen: Die Ungewissheit des Wohin und Wer-bin-ich?, verschmähte Liebe, Stress als Popper (die sie damals waren!) mit Vorstadtprolls, Drogenprobleme und eine Hymne auf die Hamburger Straßenbahn. Das alles aus der Sicht gereifter Männer, was eine eigentümliche, aber spannende Brechung in die Songs bringt. *Roland Tauber*

JUNGSTÖTTER
ONE STAR

PIAS

Der Sänger und Songwriter Fabian Altstötter alias Jungstötter und Partner von *Soap&Skin* hat mit „One Star“ ein wundervolles zweites Album aufgenommen. Darauf gehen aus Jazz, E- und Kammermusik gespeiste Experimente, klangliche Moderne und ein virtuoses Gefühl für die Singer/Songwriter-Tradition hochinteressante Mischungen ein. Zehn Stücke zwischen schmachtendem Liebeslied und unbehaglicher Betrachtung der Welt, bei denen man sich verblüffend an die Kultwerke „Spirit Of Eden“ und „Laughing Stock“ von *Talk Talk* erinnert fühlt. Woanders drängen sich Vergleiche mit dem legendären Scott Walker oder David Sylvian auf. Deren Atmosphäre füllt Jungstötter mit neuem Leben und einer respektvollen Hier-und-Jetzt-Attitüde, was das Album originell, frisch und unverbraucht klingen lässt. *Andreas Dewald*

SBH
FAHRSCHULE

mehr Info's

Werd' doch
FAHRLEHRER* IN
mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!
0151 193 418 05

NÄCHSTER KURS IST IM AUGUST 2023 IN MÜNSTER !!!



Wenn Vögel morgens bellen: Element Of Crime

Urlaub vom Ich

DANN LIEBER BERT & BERT: »ELEMENT OF CRIME«

Für die einen ist Bier ein typisches deutsches Kulturgut, für andere ist es die Band *Element Of Crime*. Seit fast vier Dekaden kleiden die Berliner um Frontmann Sven Regener poetisch-melancholische Texte in reduzierte Arrangements. Mit dem Sänger, Trompeter, Songschreiber und Bestsellerautor Regener sprach *Ultimo* über das neue *EOC*-Album und die kommende Tour.

Ultimo: Euer Album trägt den schönen Titel „Morgens um vier“. Die beste Zeit, um kreativ zu arbeiten?

Regener: Ja. Man muss es auch aushalten, nichts zu tun und einfach den Gedanken nachzuhängen, wenn man nicht mehr einschlafen kann. Oder man kommt um vier Uhr morgens nach Hause und die Sache ist eigentlich noch nicht so richtig vorbei. Der Raver macht einfach weiter und bleibt drei Tage wach. Auch gut. Auf jeden Fall ist es so, dass die Gedanken andere Wege gehen morgens um vier. Ich habe mal in der Köpenicker Straße gewohnt, da gab es Vögel, die bei Sonnenaufgang einen Lärm machten, als ob sie bellen würden. Das war echt irre! In dem Titellied geht es dann auch um diese Zeit zwischen Traum und Wachsein, wo die Traumgedanken in die Wachgedanken übergehen und plötzlich absurde Wendungen nehmen. Das ist inter-

essanter Stoff für Songs!

In „Unschärf mit Katze“ heißt es: „Die Zeiten werden wilder. Wir halten durch, wir halten aus, wir gehen heute Abend nicht mehr raus“. Haben ihr das während des Lockdowns geschrieben?

Nein, ich habe noch nie Songs geschrieben aufgrund dessen, was gerade in genau dem Moment läuft. Das bringt nichts. Die Songs soll man auch ein Jahr später noch spielen können, ohne eine Erklärung geben zu müssen. Was ich an dem Lied mochte, war dieses Trotzige in der Attitüde. Verwirrung und seltsame Haltungen sind immer gute Themen für Songs! Wenn man sich unsere Streamingzahlen anguckt, sieht man, dass etwa „Ein Hot Dog unten am Hafen“ einer der populärsten Songs aus dem gesamten Werk von *Element Of Crime* ist. Er ist 2008 nur auf einer Single erschienen und fristete lange ein Mauerblümchendasein. Daran sieht man: Man kann das nicht steuern. Und es hat nichts mit Aktualität zu tun.

Seid ihr auch auf TikTok?

Nein, aber ich glaube, unsere Plattenfirma stellt da manchmal was rein. Das sind aber immer nur 30 Sekunden, und man weiß nicht, welche Bedeutung das für die Leute wirklich hat. Man darf sich von Klickzahlen nicht zu sehr beeindrucken lassen.

Ihr singt: „Wir haben keine Lösung, wir haben Lieder“. Worin

seht ihr die Aufgabe von Künstlern?

Eben genau darin: Lieder zu haben. Wir wollen nicht im engeren Sinne Politik machen, sondern Kunst ist in meinen Augen dafür da, die Leute mit ihrer eigenen Existenz zu versöhnen. Ihnen einen anderen Blick auf das eigene Leben zu geben und Urlaub vom Ich zu ermöglichen.

„Sensitivity Reading“ ist eine neue Form der Textredaktion, die die Wortwahl auf stereotype, diskriminierende oder stigmatisierende Aussagen überprüft. Gibt es sowas auch bei eurer Plattenfirma?

Nein. Ich wüsste auch nicht, was man damit erreichen will. Seit wann muss denn jeder alles mögen? Ich kann völlig verstehen, wenn jemand sagt, etwas verletze

ihn. Dann ist es sein Pech und nicht mein Problem.

Zurück zur Platte: „Dann kommst Du wieder“ ist ein Duett mit Tobias Bamborschke von eurem Tour-Support Isolation Berlin. Ist er wie du eine ausgesprochene Rampensau?

Klar, aber das ist nicht der Grund. Wir nehmen ja öfter andere Instrumente mit rein, und diesmal halt eine andere Gesangsstimme. Und natürlich ist Tobias Bamborschke ein Spitzentyp. Ich wollte auch auf unserem Album auf keinen Fall ein Mann-Frau-Duett à la *Cindy & Bert*. Dann lieber Bert & Bert, haha...

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, JOVEL 15.9. BIELEFELD, LOKSCHUPPEN 3.10.



ERÖFFNUNG
DO 15/6/23
19 UHR

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KUNSTE
UNIVERSITY OF FINE ARTS MÜNSTER

FR 16 - SO 18/6/23
10-20 UHR
LEONARDO-CAMPUS 2

WWW.KUNSTAKADEMIE-MUENSTER.DE



Keine Parolen, sondern persönliche Geschichten: „Feine Sahne Fischfilet“

AB ZUR OSTSEE!

NEIN, WIR SIND NICHT DIE ÄRZTE: »FEINE SAHNE FISCHFILET«

Endlich wieder neue Musik von *FSF!* Nach dem großen Durchbruch, Stadionkonzerten mit den *Hosen*, einem vielbeachteten Buch von Sänger Monchi und zuletzt – laut Landgericht Stralsund verleumderischen – Vorwürfen, konzentrieren sich die Punkrocker aus Meck-Pomm nun wieder aufs Wesentliche. „Alles glänzt“, nach fünf Jahren Alumpause gerade erschienen, ist ein kraftvolles, leidenschaftliches Statement gegen die Gleichgültigkeit und für Zusammenhalt. Doch bei aller ungestümen Rasanz bestimmt auch Nachdenklichkeit die neuen Lieder. Diese Band, so wird deutlich, hat Verwundungen erlitten – aber sie lässt sich nicht brechen. *Ultimo* sprach mit Sänger Jan „Monchi“ Gorkow.

Ultimo: Monchi, du hast vor einem Jahr mit „Niemals satt“ ein berührendes Buch über dein Leben mit der Essstörung veröffentlicht. Hältst du dein Idealgewicht?

Monchi: Das ist jeden Tag ein Kampf. Ich wiege keine 182 Kilo mehr, und statt 6XL schwankt meine Kleidergröße jetzt zwischen 2XL und 3XL. Wenn ich an die anstehende Tour denke, dann muss ich auch an Schokolade und Fastfood denken. Ich hoffe, dass der Sport, den ich jetzt mache, mir helfen wird. Seit eurem letzten Album „Sturm & Dreck“ sind Jahre vergangen. Ist es bei euch im Kopf angekommen, dass ihr keine mittelgroße Punkband mehr seid, sondern jetzt bei den Großen mitspielt? Wir haben in Jugendzentren ange-

fangen, sind vor 40 Leuten aufgetreten, und jetzt spielen wir in der Wuhlheide vor mehr als Zehntausend. Natürlich ist das genial, wir sind extrem dankbar. Ich würde am liebsten jeden einzelnen Menschen in unseren Konzerten umarmen...

Die neuen Lieder klingen mitreißend und massiv, zugleich sind sie textlich intimer und persönlicher geworden.

Diese Entwicklung gibt es bei uns schon länger. Wir sind mehr und mehr von Parolen zu persönlichen Geschichten übergegangen. „Wenn wir uns sehen“ etwa ist ein Lied für unseren Freund Dariush Beigui, der in der Seenotrettung Geflüchteter arbeitet und dem in Italien zwanzig Jahre Haft drohen. In „Tage zusammen“ singe ich über die Kinder meiner Ex, zu denen ich noch einen sehr guten Draht habe. Jedes einzelne dieser zwölf Lieder ist persönlich – auch dann, wenn es politisch wird. Diese Nähe macht die Stärke der Platte aus!

In „Angst zu erfrieren“ singst du: „Schaut auf meine Fingernägel, dann wisst ihr, wie’s mir geht“. Wie sehen die gerade aus?

Scheiße, wie immer (*lacht*). Seit ich mit 14, 15 die Frontzähne von Nazis rausgekloppt bekommen habe, ist Nägelkauen etwas, das bei mir stressbedingt passiert. Und da gerade sehr viel los ist, bin ich auch sehr viel am Kauen.

Hast du heute mehr Angst als vor zehn, fünfzehn Jahren?

Natürlich. Im Zeitalter von Hanau oder dem Mord an Walter Lübke sind diese Ängste auch sehr real,

sehr nah. Wenn es explizite Morddrohungen gegen dich gibt, wenn Personenschützer bei dir zuhause sind, dann bist du manchmal neidisch auf andere Bands, die einfach nur sagen: „Wir finden Nazis doof“. Wir bieten da eine ganz andere Projektionsfläche...

„Wie oft soll die Welt noch untergehen?“, fragst du in „Komm mit aufs Boot“. Stumpft man auch ein Stück weit ab?

Wenn ich die Nachrichten sehe, denke ich oft, dass es ja doch alles nichts bringt und man gar nichts machen kann. Aber ich will auf gar keinen Fall verbittern. Die für mich wichtigste Zeile des Albums lautet „Lass uns schauen, was uns verbindet, und nicht, was uns trennt“. Ganz viele Menschen haben das Reden und das Streiten verloren, sie begeben sich in ihre immer kleineren Blasen.

Was machst du, wenn dir alles da draußen zu viel wird?

Dann gehe ich raus in die Natur, am liebsten an die Ostsee. Dort am Wasser kann ich gut auftanken.

Auch „Kiddies im Block“ ist ein Lied über den Zusammenhalt.

Es gibt so viele coole Leute, die keinen Bock auf destruktiven Scheiß haben, und die du dann alle gemeinsam im *Feine-Sahne*-Konzert siehst. Für diese Menschen ist dieser Song. Und es ist mir egal, ob sie reich oder arm, ob sie Hausbesitzer oder Hausbesitzer sind. Ich halte nichts von ideologischem Denken. Ich bin 35 Jahre alt und sehe nicht mehr alles nur Schwarz-Weiß. Auch „Freaks dieser Stadt“ handelt

von Gemeinschaft und von dem, was Menschen vereint. Es kommt nur drauf an, ob du ein gutes Herz hast.

„Wer nicht abhaut, ist Kult“ heißt es im Text.

Wenn es irgendwie machbar ist, will ich in Mecklenburg leben und alt werden. Natürlich gibt es auch harte Momente und mal was auf die Fresse. Doch dann haut man nicht ab, sondern macht sich gerade.

Wie sehr habt ihr euch bei „Diese eine Liebe“ vom Ärzte-Hit „Westerland“ inspirieren lassen?

Alle, die den Song gehört haben, meinten: „Hm, Westerland, was?“. Wenn du dann mal genauer hinhörst, wirst du aber feststellen, dass die Nummer außer den drei Worten gar nicht so viel mit den *Ärzten* zu tun hat. Obwohl: Bei unserem Produzenten Philipp Hoppen hängen ungefähr zwanzig Goldene Schallplatten für seine Arbeit mit den *Ärzten* an der Wand, haha...

Im vergangenen Jahr seid ihr anonym im Netz sexueller Übergriffe beschuldigt worden. Bis heute wisst ihr nicht, von wem die Anschuldigungen kamen, noch um welche Vorwürfe es konkret ging. Habt ihr das einigermaßen verarbeitet?

Es wurden bewusst Lügen verbreitet, das Ganze war ein Schock. Natürlich verhalten auch wir uns nicht immer wie Engel. Doch wieder mal haben wir gemerkt, dass das Internet kein Ort für eine differenzierte Auseinandersetzung ist. Sondern dass dort Leute intensiv auf dich losgehen. Zu sagen: „Wir arbeiten jetzt an Musik“, war für uns die beste Medizin – neben der Ostsee.

Wüsset ihr gerne, wer euch da so angegriffen hat?

Klar würden wir gerne wissen, wer dahinter steckt. Wir werden aber nicht öffentlich darüber spekulieren. Wenn uns jemand mit dem Verbreiten von Lügen zerstören will, dann nützt Reden nichts mehr, man muss einfach sagen: „Fickt euch“...

Interview: Steffen Rüth

■ DORTMUND, WESTFALENPARK 14.7.





SCARS ABOVE

Forschen mit Abrollen

Ein Survival-Shooter mit Atmosphäre

Ein gigantisches außerirdisches Gebilde taucht im Erdorbit auf und versetzt die Welt in Staunen. Um den sogenannten Metaeder zu erforschen, wird das „Sentient Contact Assessment and Response Team“ (SCAR) aus Wissenschaftlern und Astronauten gegründet. Nach Monaten des Trainings bricht das Team auf, doch die Mission verläuft (natürlich) nicht wie geplant. Beim Anflug auf den Metaeder bringt der das Raumschiff des SCAR-Teams durch das Weltall auf einen fremden Planeten. Dr. Kate Ward, die Heldin des Spiels, kommt alleine in den Trümmern des Raumschiffs zu sich. Angetrieben von ihrem Überlebenswillen und Forscherdrang bricht sie auf, um ihr Team zu finden und herauszufinden, was geschehen ist. Der Planet ist nicht nur ziemlich unheimlich, er ist auch voller Gefahren. Monster und mutierte Pflanzen trachten Kate nach dem Leben. Bei ihrer Suche entdeckt die Wissenschaftlerin Ruinen einer uralten untergegangenen Zivilisation.

Im Kern ist *Scars Above* ein Science Fiction Survival-Shooter mit Horror-Elementen. In der sympathischen Heldin Kate verbinden sich der Überlebenskampf in fremder, feindseliger Umgebung mit wissenschaftlicher Neugier recht gut. Kates wichtigster, sehr vielseitig einsetzbarer Ausrüstungsgegenstand ist VERA, ein Laserschneider, den Kate in ein Elektrogewehr umgebaut hat. Im Spielverlauf kommen weitere Munitionsarten wie Feuer, Eis und Säure hinzu, nachdem Kate bestimmte Pflanzen oder Kreaturen untersucht hat. Bei Kämpfen kommt es vor allem auf den taktisch cleveren Einsatz der Elementarangriffe sowie die Nutzung von Gadgets und der Umge-

bung an. Das Kampfsystem mit seiner leichten Rätsel-Komponente ist insgesamt gelungen. Per Rolle kann Kate feindlichen Angriffen ausweichen. Munition, Gesundheit und Ausdauer sind natürlich limitiert. Das ist stimmig, denn Kate ist keine Elitesoldatin. Leider haben Gegner oft die lästige Eigenschaft, hinter Kate aufzutauchen. Dann muss die Arme einige Treffer einstecken ehe sie die Chance zur Gegenwehr hat. Bei geringem Lebensstand führt das zu einem vorzeitigen Ableben.

Auch auf dem leichtesten Schwierigkeitsgrad ist das Spiel besonders zu Beginn kein Spaziergang. Das Setting erinnert etwas an *Returnal*, *Scars Above* stellt allerdings die Guld nicht so sehr auf die Probe, obwohl das Speichersystem etwas eigenwillig ist.

Hin und wieder findet Kate leuchtende Monolithen. Bei einem Bildschirmtod spawnt Kate an dem letzten gefundenen oder aktivierten Monolithen. Bei Aktivierung werden zudem Kates Gesundheit und Munition voll aufgefüllt, was schön ist. Zugleich führt eine Aktivierung auch zu einem Respawn aller Gegner in einem Gebiet, was nicht schön ist.

Zu Beginn ist *Scars Above* eher schlauchförmig. Das Erforschen von Abzweigungen lohnt, denn Kate findet dort immer Ressourcen oder Wissens-Würfel. Mit denen kann sie in einem Talentbaum neue Fähigkeiten erwerben. Neben den Kämpfen gibt es viele kleine Minirätsel. Sei es das Erforschen einer unbekanntten Spezies oder die Nutzung von Alien-Geräten.

Atmosphärisch ist *Scars Above* gelungen und auch die Story ist interessant und spannend. Die Grafik macht einen soliden Eindruck. *Scars Above* ist kein Blockbuster-Spiel oder gänzlich originell. Aber es ist gut durchdacht und bietet ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis als so mancher Triple A Titel. *Olaf Kieser*

Scars Above. Entwickler: MadHead Games Publisher: Prime Matter. Für PS4, PS5, Xbox One, Xbox Series, PC

AGE OF WONDERS 4

Ein Kessel Buntes

Die neue Version ist eine eierlegende Wollmilchsau

Seit mehr als 20 Jahren steht die *Age of Wonders*-Reihe im Schatten der großen Fantasy-Welt von *Heroes of Might & Magic*. Dabei war das PC-Spiel der holländischen Entwickler *Triumph* von Anfang an innovativer, neugieriger und offener für Ideen, die in einem klassischen Rundenkampf eigentlich nichts zu suchen haben.



Die Weltkarte mit Event-Hinweisen

Inzwischen ist *Triumph* durch die Strategie-Könige von *Paradox* aufgekauft worden, das erste unter *Paradox* entwickelte Spiel der Reihe flog dann auch gleich bis in den Weltmarkt und zeigte, dass das Prinzip von Stadtentwicklung, Kartenerkundung, Rundenkampf und Story auch weit außerhalb der klassischen Fantasy-Settings funktionieren. Allerdings war die Space-Version grafisch ein bisschen düster und unattraktiv ausgefallen.

Seit kurzem liegt nun das vierte Hauptspiel der Reihe vor und bewegt sich wieder unter Magiern, Königen, Generalen und jeder Menge Monster. Das Prinzip ist immer noch das gleiche: Einheiten verstärken, die Karte erkunden und dabei viel entdecken und noch mehr Kämpfen. Die Zugrunden auf der Karte werden unterbrochen durch Gefechte, für die das Spiel in eine andere Ansicht wechselt und man entweder automatisch (na ja...) oder händisch (macht Spaß!) seine Einheiten ins Gefecht gegen allerlei Ungeheuer schickt. Nette Option: Wer die Schlacht völlig versammelt, bekommt am Ende einen Knopf „noch einmal versuchen“? und kann mit

den gleichen Einheiten erneut sein Glück versuchen.

Das sieht alles ganz prächtig aus, läuft stabil wie ein Tretroller und ist erheblich komplizierter als man auf den ersten Blick meinen möchte. Für die vierte Reihe haben die Macher nämlich eine Menge Elemente aus Aufbauspielen wie *Civilization* übernommen. Städte spielen eine zentrale Rolle in der Reichsverwaltung, deren Ausbau und Verwaltung – wenn auch auf einfacherem Niveau als beim großen Bruder – entscheiden über Stärke und Schwäche des Reiches. Es gibt Freie Städte, die man zu Verbündeten machen kann, mit denen man Handel treibt und die im Kriegsfall

sogar unterstützende Truppen bereitstellen. Es gibt Helden und Heerführer, Zaubersprüche und einen Forschungsbaum. Es gibt „Reichspunkte“, die in die politische Entwicklung einfließen – es ist alles sehr verzwickelt und sehr miteinander verwoben. Aber es funktioniert, greift nahtlos ineinander, und was bei vielen anderen Versuchen misslingt, nämlich verschiedene Spielprinzipien zusammenzuführen, wird in *Age of Wonders 4* ein solides Ganzes mit hohem Wiederholungswert.

Nur die Einführung hätte man etwas detaillierter ausfallen lassen können. Zurecht klagen Spieler darüber, dass sie sich viele Grundprinzipien des Spiels erst über die YouTube-Videos der üblichen Cracks draufschaffen konnten. Andererseits: Es macht auch Spaß, die Mechanismen nach und nach zu begreifen.

Als Mischung aus *Civilization* und *Heroes of Might And Magic* bietet dieses Fantasy-Abenteuer uneingeschränkten Spielspaß. *Alex Coultis*

Age of Wonders 4. Entwickler: Triumph. Vertrieb: Paradox. Für PlayStation 5, Xbox Series, PC

KRIMI Der kleine Putsch

Jérôme Leroy schreibt seine Story über französische Nazis fort

Die französische Präsidentin vögelt sich ein Kapitel lang durch ihre Vergangenheit, sich wehmütig erinnernd an ihren rasanten politischen Aufstieg. Der erinnert nicht wenig an den Aufstieg von Macron, dem politischen Außenseiter, der 2017 die Rechten und Linken überraschte und mit einer bürgerlichen Mehrheit für Aufbruchstimmung sorgte. In *Die letzten Tage der Raubtiere* spielt sich die Geschichte ähnlich ab, nur dass alles in der Gegenwart spielt, während der Pandemie, und die Präsidentin deshalb so gar keinen Spaß am Regieren bekommt, weil zwischen Lockdown und Impfpflicht wenig Raum bleibt für politische Debatten. Am Ende des ersten Kapitels, an dem sich die Präsidentin einem respektablen Orgasmus nähert, haben wir einen umfassenden Einstieg in Handlung und Situation erhalten – eine Technik, die Leroy perfekt beherrscht; für seinen ersten in Deutschland erschienenen Krimi *Der Block* erhielt er 2017 den Deutschen Krimipreis.

Nach eher verhaltenem (und dennoch sehr spannenden) Beginn sortieren sich die Fronten und wir wissen, dass der fiese Innenminister, ein



gestandener Rechter mit immer noch guten Verbindungen ins Milieu, einen kleinen Putsch plant, indem er die Öffentliche Meinung etwas zu seinen Gunsten manipuliert und dafür sorgt, dass ein paar politische Morde geschehen, die anderenfalls gar



Französische Polizei im Einsatz (Foto: Jean-Soumet Dutertre)

nicht passiert werden. Und wie das so ist: Manchmal muss man mehr Morde begehen, um die begangenen Morde zu vertuschen, und so kommt eins zum anderen. Irgendwann ist der einzige sympathische Ex-Geheimdienstler mit einer jungen Frau auf der Flucht, durch Frankreich hastend, von Versteck zu Versteck.

Das unglaubliche Tempo des Romans entspricht dem Spannungsgrad. Zumal man bei Leroy mit einer gehörigen Portion Zynismus bedient wird, die für durchaus unerwartete und den Leser und die Leserin gewiss betrüblich stimmende Handlungswendungen sorgen. Die Welt ist nun mal beschissen, und die meisten von Leroy's Helden haben nicht die Absicht, sie besser zu machen, schon gar nicht, wenn sie für Geheimdienste oder die Polizei arbeiten – alles Nazis oder zumindest Sympathisanten.

Es hilft, sich ein wenig in Frankreichs Geschichte und Gegenwart auszukennen, aber auch ohne das ist *Die letzten Tage der Raubtiere* ein fesselnder und ziemlich genial ausgedachter Politthriller, mit einem sardonischen Erzähler, der sich einen Spaß daraus macht, immer mehr zu wissen als der Leser und die Leserin. Leroy's Blick auf die Politik jedenfalls könnte abgeklärter nicht sein – was einen richtig guten Krimi ergibt mit einem erstaunlich versöhnlichen Ende.

Victor Lachner

Jérôme Leroy: Die letzten Tage der Raubtiere. Aus dem Französischen von Cornelia Wend. Edition Nautilus, Hamburg 2023, 396 S., 24,-

KÜNSTLER Der König der Möwen

Andres Dorau erinnert sich an das Leben und die Kunst

Mit gerade mal 15 Jahren hatte Andreas Dorau mit „Fred vom Jupiter“ 1981 einen der größten Independent-Hits der Neuen Deutschen Welle. Er gilt als Erfinder des subversiven Elektropop-Schlaggers.

Dorau macht seit über 40 Jahren Musik, dreht Musikvideos und mehr. Wer so lange in der Musikszene dabei ist, hat einiges erlebt und viel zu erzählen.

Die Frau mit dem Arm ist nach *Ärger mit der Unsterblichkeit* (2015) das zweite Buch, das Dorau zusammen mit dem Musiker und Schriftsteller Sven Regener (*Element of Crime*) geschrieben hat.

In 26 kurzen Kapiteln, die wie ein guter Pop-Song schnell auf den Punkt kommen, geht es darum, wie Dorau einen Hypnosekönig aufsucht um herauszufinden, was er wirklich über seinen Erfolgshit denkt, es geht um eine Panikattacke bei den Aufnahmen eines Adorno-Hörspiels oder um den schwierigen Dreh eines Stop-Motion-Videos mit Pfandflaschen, teuren Designer-Flaschen und einem Molotowcocktail.

Die Ungewissheit der Künstlerexistenz zieht sich als Leitmotiv durch

das Buch. Für Kunstschaffende ist das natürlich eher unangenehm, ja sogar quälend. Wenn es aber so lakonisch und humorvoll beschrieben wird wie Dorau und Regener es tun, dann ist das beim Lesen sehr unterhaltsam. Und lehrreich, denn nebenbei werden Mechanismen und besonders Absurditäten des Musik- und Kulturbetriebes aufgedeckt.

Dorau ist jemand, der sich nicht festlegen lässt. In viele seiner Projekte wird er eher reingeschubst. Die geht er mit dem Anspruch größter Ambitionslosigkeit an, will zugleich Spektakuläres schaffen. So kommt



Dorau-Frühwerk von 1988 (Wiederauflage 2008)

zu einem Auftritt in Berlin mit Liedern, die nur aus Refrains bestehen. Dorau liebt eigener Aussage nach Refrains. Auf Strophen könnte er leicht verzichten. Als Live-Auftritt funktionierte das bestens, als Album in seiner „penetranten Dauerschleifenform“ nicht, wie Dorau bei der Arbeit daran feststellte.

Ein weiteres dieser eigenartigen Projekte war das Musical *Der König der Mäwen*.

Die Bühnenbilder moderner Theaterstücke findet Dorau hässlich und abstrakt. Er war überzeugt, es besser machen zu können. Daraus entstand dann ein frei nachempfundenes Musical, das in einem Plattenladen spielt und das 2018 auf dem Kampnagel-Sommerfestival in Hamburg Weltpremiere feierte.

Erfolg ist für Dorau eine gesellschaftliche Kategorie und keine künstlerische.

Erfolg kommt nicht selten durch Zufall zustande. Die Befriedigung, die sich einstellt, wenn aus Fantasie Wirklichkeit wird, völlig unabhängig von den Erfolgsaussichten, wird in den kleinen Geschichten spürbar vermittelt.

Der Titel des Buches bezieht sich auf ein Kapitel, in dem Dorau wegen Schwindelanfällen einen Arzt aufsucht und beim CT oder MRT einen überraschenden Befund erhält. Abgerundet wird dieses geistreiche Buch durch ein Werk- und Videoverzeichnis im Anhang. *Olaf Kieser*

Andreas Dorau, Sven Regener: *Die Frau mit dem Arm Galiani, Berlin 2023, 193 S., 22,-*

ARBEIT

Gut gegeben

Aphorismen einer Bibliothekarin

Monika Reitprecht ist Bibliothekarin in Wien und versucht, das Beste daraus zu machen. Nach dem „Studium der Geschichte und Politikwissenschaft, kam in Ermangelung eines Führerscheins Taxifahren nicht in Frage“, erklärt sie ihre Berufswahl. Und so versüßt sie sich und ihren Lesern (auf Twitter und Facebook) den langen grauen Bücheralltag mit witzigen Aphorismen, die sich immer um ihre Arbeit drehen, meistens um die Arbeit mit Kunden.

Das funktioniert immer nach dem gleichen Schema: Eine „Kundenfrage“ wird zitiert und dahinter eine mehr oder weniger witzige Antwort platziert. Etwa so: „»Ich habe die Bücher noch nicht fertig gelesen. Kann ich sie trotzdem zurückgeben?« – Gern sehen wir das nicht. Aber wenn Sie unsere Kontrollfragen dennoch beantworten können, wollen wir mal nicht so sein.“ Oder so: „An einem regnerischen Tag vor

der Hauptbücherei: »Wos isn des?« – »Die Bücherei.« – »Na und wo san de Biacha?« – Bei Schlechtwetter drinnen.“

Manches sind nur Beobachtungen oder Stoßseufzer: „Warum gehen die ‚Überall anders geht das!‘-Kunden eigentlich nicht überall anders hin?“. Oder auch mal literaturkritisch: „Wenn es nach den sogenannten Feel-Good-Romanen geht, ist es wichtig, dass alles klein ist: die kleine Buchhandlung, das kleine Café, das kleine Cottage und das kleine Hotel. – Denkt dran, wenn ihr in eurer kleinen Wohnung sitzt und euer kleines Einkommen bezieht.“

Das ist nicht brillant, aber witzig, nicht wirklich bildend, aber unterhaltend; wie das so ist, wenn aus Tweets Bücher werden. *Den Titel hab ich leider vergessen... aber es ist blau* ist bereits die zweite Text-Sammlung zwischen Buchdeckeln (die erste



Foto: Sabina Sturzu

hieß „Wo stehen hier die E-Books?“). Das liest sich flüssig weg und ist ein feines Geschenkbuch für Leute, denen man zutraut, sich auch ein Zweitbuch zuzulegen.

Victor Lachner

Monika Reitprecht: *Den Titel hab ich vergessen... aber es ist blau. Milena, Wien 2023, 21,-*



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land



Herbert Knebels
Affentheater
„Fahr' zur Hölle, Baby!“
Do., 01.06.23 - 20:00 Uhr
Konzertgarten
Tickets und Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.bad-rothenfelde.de
www.eventim.de

Bad Rothenfelde - viel Musik und gute Laune



Bad Rothenfelder
26. Salzmarkt
8. - 11. Juni 2023 - Am Alten Gradierwerk
Handwerker- und Hobbykünstler-Markt,
Markt der schönen Dinge
Gemütlicher Biergarten unter Bäumen

- * Clown OTV
- * Kinderschminken
- * Hüpfburg
- * Haseltaler Postkutsche
- Musik, Musik, Musik mit
- * ÜBERFLÜG
- * First Tube
- * Southern Streamline
- * Time Tunnel
- * Serenata und anderen

Öffnungszeiten
Donnerstag: 11:00-22:30 Uhr
Freitag: 15:00-22:00 Uhr
Samstag: 11:00-21:00 Uhr
Sonntag: 11:00-19:00 Uhr
Bitte beachten Sie, dass die Stände am Alten Gradierwerk abends bis mindestens 19:00 Uhr geöffnet sind.

Veranstalter und Info:
Rat und Touristik
Bad Rothenfelde GmbH
Dienstleistungsamt
Haus des Gastes
Tel. 05424 2218 0



ROSENZEIT
mit Chorfest des
Kreischorverbandes
Ausstellung und Unterhaltung
im Rudi-Wernemann-
Rosengarten
am Neuen Gradierwerk
24. & 25. Juni 2023

Google Play Store

App Store

**Das Deutschlandticket ist da!****Jetzt BuBIM-App runterladen, Ticket kaufen - und für 49 Euro monatlich Bus und Bahn deutschlandweit nutzen.**

Programm vom 26.5. bis 22.6.

Römer- und Germanentage

Geschrei und das Klirren von Schwertern liegen in der Luft, wenn zahlreiche Römer- und Germanendarsteller im Museum und Park Kalkriese die Varusschlacht aufleben lassen. Bei der Olympiade der Legio XXI Rapax werden Kampftechniken und Marschformationen trainiert, aber auch kurzweilige Spiele der römischen Legionäre gezeigt. Und natürlich demonstrieren auch die Germanen mit Fechtvorführungen ihr Können. Abseits vom kriegerischen Geschehen kann man die ihre eigene Treffsicherheit am Bogen testen oder germanischen Stammeskriegern am Lagerfeuer über die Schulter schauen. Neben Köstlichkeiten und Met-Bier gibt es bei den Händlern Schmuck, handgefertigte Schuhe und Webwaren zu entdecken. Zusätzlich bieten Mitmachaktionen und Kinderprogramme die Gelegenheit, das Leben und den Alltag von Römern und Germanen auf authentische Weise kennenzulernen.

■ **28.5.+29.5. Bramsche, Museum und Park Kalkriese, 10.00 h-18.00 h**



Fr., 26.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Hara-Kee-Rees + The Owned Up** 60s Kraut Punk + Mod Beat (Gleis 22)

20.00 **Faroon** (Skaters Palace Café)

20.00 **Sold Our Soul** Eintritt frei (Heile Welt)

20.30 **Acht Eimer Hühnerherzen** (Sputnikhalle)

21.00 **Lakmann One + Fokis** (Hot Jazz Club) ???

■ BIELEFELD:

20.00 **Marion & Sobo Band** (Neue Schmiede)

20.30 **Frederik Kösters / Die Verwandlung** Jazz (Bunker Ulmenwall)

■ GELSENKIRCHEN:

15.00 **Rock Hard Festival** mit Benediction, Triptykon performing Celtic Frost, Vicious Rumors, Holy Moses u.a. – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ KALLETAL:

20.00 **Nightbirds** Eintritt frei (BarRock, Wienbergweg 1)

■ MOERS:

16.45 **Moers Festival** mit Limosa Limosa, Seabrook Trio, Scatter The Atoms That Remain with Gary Bartz, Editrix, Fyear, Sapat, Laura Cocks, Lukas Ligeti u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Vinta + Special Guests:** The Travelling Stone, No Tomorrow, Burning Scars (Bastard Club)

20.00 **Jever Songnight** mit Birds Of A Feather, Simon Kempston und Anna Smyrk (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** (Coconutbeach)

20.00 **Shoe Shine Swing Salon** (Yolk im Bennohaus)

21.00 **Roots Plague Soundsystem Weekender** mit Roberto Sanchez Is. Shanti Yalah, Ras Divarius, Schwarzes Omolo, Jah Olli und Roots Plague Soundsystem (Triptychon)

21.00 **Eklekt-o-pura** mit Britta, tyrANNAsaurus, Cacaphony & DJ CJ – Eintritt frei (Pension Schmidt)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Neofolk, NDW mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr.77a)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Rathausfestsaal)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)



20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Les jolies choses** Tanztheater von Catherine Gaudet (Pumpenhaus)

20.00 **Der Tatorreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Wie's dem**

Herm gefällt mit Projekt 1 (Theaterlabor)

19.30 **Der kleine Muck** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Papagenos Zaubertöne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Open House** Das Theaterfoyer als offener Raum für alle in Münster (Theater, Foyer großes Haus)

17.00-23.00 **Deep Work – Schreiben und Coden** Langer Freitag – Eintritt frei (Haus Rüschaus)

20.00 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Alexianer Waschküche)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Sing!Fest** 15.30 h: Offenes Singen für alle Generationen. 19.30 h: Singparcours (Oetker-Halle)

Sa., 27.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Bruckner-Zyklus III** Anton Bruckner und Arvo Pärt (Mutterhauskirche)

19.30 **Order 69 + Rovar** Video-Release-Show (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Dimi on the R.** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Jocelyn B. Smith & Band** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Dirk Darmstaedter + Matze Nagel** (Fairticken, Wilhelmstr. 9)

19.30 **Highland Saga** Die schottische Musikreise (Stadthalle)

20.00 **Oona Kastner Trio** Konzertperformance „Basic Prayer“ (Neustädter Marienkirche)

■ GELSENKIRCHEN:

12.30 **Rock Hard Festival** mit Testament, Exodus, Brian Downey's Alive And

Dangerous, Discharge, Depressive Age u.a. – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ LINGEN:

20.00 **Kensington Road** (Alter Schlachthof)

■ MOERS:

13.00 **Moers Festival** mit Trondheim Voices, Néilda Karr, Selvhenter feat. Marilyn Mazur, Aki Rissanen, Baby Sommer's Brother u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Young Bastards – Vol. II** mit Ghost Of Baltimore, Kings & Hurricanes und Cover Identity (Bastard Club)

■ SCHÖPPINGEN:

14.00 **Internationales Blues Festival Schöppingen** mit Fantastic Negrito, The Devon Allman Project, Samantha Fish, Selwyn Birchwood, Spencer Mackenzie und Grits & Greens (Am Vechtebad)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00 **Coconutbeats** Eintritt frei (Coconutbeach)

21.00 **Roots Plague Soundsystem Weekender** mit Jah Tubbys Weltsystem Is. Professor Natty & MC Stamina, Art-X, Lance Hume, Mächtiger Howard und Roots Plague Soundsystem (Triptychon)

23.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **House of House** mit Relova, Ray Ewuld und Erstling (Heaven)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Balkali** Disco (Lokschuppen)

23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

■ KALLETAL:

20.00 **Back To The 80s** mit Low Noise, DJ Sigg & Raterunde (BarRock, Wienbergweg 1)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Maskenball** Comedy mit Sebastian 23 (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Heute Hü und morgen auch!** Musik-Comedy mit Mirja Boes & den Honkey Donkeys (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatorreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

19.30 **Transformation (Kinky Kafka)** Tanzperformance (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der siebenarmige Leuchter** Kasperspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ein Treffen mit dem Tod** mit Jan-Felix Chudarski (Theaterlabor)

19.30 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Aguadé (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

■ HAMM:

20.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Leezen Werkstatt** (Cuba, Innenhof & Foyer)

14.30-22.00 **Hansafloß-Einweihung** Floßbesichtigung inkl. Fotoausstellung, Redebeiträge und Musik von Violeta Rebellida (ab 14.30 h), Musik von „Wenn einer lügt dann wir“ und „Kapa Tuit“ (ab 17 h), Melodischer Techno von DJ Celly & DJ Kitsune (20 h-22 h) (Stadthafen I, Höhe Kunsthalle, Hafengeweg 28)

15.00 **Open House** Das Theaterfoyer als offener Raum für alle in Münster (Theater, Foyer großes Haus)

20.00 **Gute Gefühle – Psychologie live** mit Dr. Leon

Windscheid (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

15.00-18.00 **Tausch- und Trödelmarkt** der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. (Siegfriedplatz)

■ **HAVIXBECK:**

10.00-19.00 **Messe „Gartenträume“** (Burg Hüls-hoff, Schönebeck 6)

So., 28.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Randy Hansen** The Sound & Performance of Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Mono Inc. + Storm Seeker + SANZ** Dark-Rock (Lokschuppen)

20.00 **Xiu Xiu** (Nr.z.P.)

■ **GELSENKIRCHEN:**

12.00 **Rock Hard Festival** mit der Michael Schenker Group, Katatonia, Tankard, Enforcer, Legion of the Damned u.a. – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ **HAMM:**

15.00 **Mike Silver** (Musikpavillon im Kurhausgarten)

19.00 **Titanen** Konzert mit Elisabeth Leonskaja (Klavier) und der Nordwest-deutschen Philharmonie Herford (Kurhaus)

■ **MOERS:**

14.00 **Moers Festival** mit Eve Risser – Red Desert Orchestra, Jooklo Duo, Billy Hart Quartet, SWR Vokalensemble, Crystal Penalsa u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Louder Than Love** The Chris Cornell Tribute Show (Bastard Club)

■ **SCHÖPPINGEN:**

14.00 **Internationales Blues Festival Schöppingen** mit Kevin Gullage & the Blues Groovers, Nick Schnebelen & Albert Castigila & Band, Vanessa Collier, Take Me To The River All-Stars, Anne McCue & The Cubists und Kevin Burt (Am Vechtebad)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00-22.00 **RnBeach Open Air** Season Opening mit Dragonfly, Greekster, Costa Rica & Styl'em (Coconutbeach)

21.00 **Roots Plague Soundsystem Weekender**

Roots Plague Soundsystem trifft Blakka Dread Soundsystem trifft Pfeifen Soundsystem inna Konferenzstil (Triptychon)

22.00 **RnBeach Aftershowparty** mit DJane Lil Ma & DJ D-Neiro (Heaven)

23.00 **Bassmania** (Clubs am Hawerkamp)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Wild Youth Candy Party** Disco ab 16 Jahren (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

15.00 **Jubiläum – Valentin relaxed** nach Karl Valentin und Moondog (Meerwiese)

16.00 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend (Theater, großes Haus)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

18.00 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Ein Treffen mit dem Tod** mit Jan-Felix Chudarski (Theaterlabor)

19.30 **Eugen Onegin** Oper von Pjotr I. Tschaikowsky (Stadttheater)

19.30 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper in Madgaskar** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Cinderella** Matinée mit Frühstück (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **BRAMSCHE:**

10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museum und Park Kalkriese)

■ **HAVIXBECK:**

10.00-19.00 **Messe „Gartenträume“** (Burg Hüls-hoff, Schönebeck 6)

Mo., 29.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Monday Night Lounge** Piano Music mit Martin Speight – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **MOERS:**

13.00 **Moers Festival** mit Kenny Garrett and Sounds From The Ancestors, Valentina Magaletti, Hydra Ensemble, Neptunian Maximalism u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

15.00 **Jubiläum – Valentin relaxed** nach Karl Valentin und Moondog (Meerwiese)

19.00 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

■ **TECKLENBURG:**

18.00 **Musical meets Pop** (Freilichtspiele)

Ditz

Puh, sind die angry! **Ditz** kommen aus Brighton, sind eine der auffälligsten Kombos der jungen Postpunk-Szene der Insel und ballern ihren markanten Sound aggressiv, brachial und verzerrt raus. Die Wut kennt kein Limit in Songs wie „Summer of Shark“, „Three“, „Gayboy“ oder „I am Kate Moss“ – manchmal gewaltig grollend, manchmal klirrend scharf wird der Druck durch Noise- und Industrial-Elemente noch verstärkt. Sleaford Mods treffen auf Idles und Nine Inch Nails! Das neue Ditz-Album „The Great Regression“ verpackt knarziges Working-Class-Gepose mit dystopischer Weltansicht in sarkastische Hymnen wie „Dead Würst“ oder „Clocks“. Tick tock, tick tock...

■ **30.5. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



BIER, GARTEN & LECKER



Servus!

Das Spatzl is a echt gemiatlicher Ort zum Genießen von gutem Bier und bayrischen Schmankerln. Unser Biergarten ist der perfekte Ort, um mit Freunden oder Familie eine richtig gute Zeit zu verbringen.

Also schaut mal rein.
Auf euch, euer Spatzl-Team.

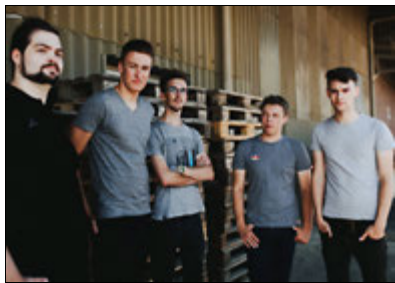
Am Stadtgraben 52, 48143 Münster
www.spatzl-wirtshaus.de



Campus-Fest

Wenn E-Gitarren aus dem Hörsaal kreischen, die Profs nicht nur Vorlesungen halten, sondern auch schräge Experimente mit Knalleffekten vorführen und draußen vorm Foodtruck oder am Getränkestand Getümmel herrscht, dann ist an der FH Münster in Steinfurt wieder **Campus-Fest**. Auf dem Programm stehen sowohl indoor als auch outdoor zahlreiche Mitmachaktionen, für die es Konzentration, Muskelkraft, Geschicklichkeit, Balance oder Kreativität braucht. Klar, dass es auch Futter für die Hirnzellen gibt, mit Vorträgen zu technischen und ingenieurwissenschaftlichen Themen, die natürlich immer einen Alltagsbezug haben. Eines der Highlights ist ein **Science Slam**, bei dem es darum geht, wer die wissenschaftlichen Erkenntnisse am witzigsten präsentiert. Abends verwandelt dann die Heavy-Rockband **Impediment** (Foto) das Hörsaalgebäude in eine Partyzone, bevor im Anschluss ein DJ den passenden Campus-Soundtrack liefert.

■ **31.5. Steinfurt, Campus, 16.00 h**



Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Bergwerke zu Falun** Wort-Musik-Collage aus den Elixieren des E.T.A. Hoffmann mit Matthias Brandt & Jens Thomas (Theater, großes Haus)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Lost in Translation** (USA 2003) von Sofia Coppola, Filmpilädoyer von David Kluge (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Madgaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00+16.00 **Münsteraner Schallplatten- & CD-Börse** (Jovel)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00-18.00 **Tag der offenen Tür** mit Auszügen aus dem Varieté-Programm „Bookshop“, Live-Musik, Street Food, Spielbereich & mehr – Eintritt frei (GOP)

■ BRAMSCH:

10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museum und Park Kalkriese)

■ HAVIXBECK:

10.00-18.00 **Messe „Gartenträume“** (Burg Hüls-hoff, Schönebeck 6)

Di., 30.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ditz** (UK) Post-Punk (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Gogol Bordello** (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschu-

le Sievert (Theater, großes Haus)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **MACHT.Theater! / Mut? Will ich!** mit dem Theaterlabor Jugendclub (Theaterlabor)

19.30 **Moby Dick** Stück nach dem Romans von Hermann Melville (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Mi., 31.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **IST IST** (UK) + **Mindslide** (Movie)

20.30 **Colonel Petrov's Good Judgment** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **ZAZ** Ausverkauft! (Theater)

■ HAMM:

19.30 **CelloFellos** Open Air (Schloss Heessen)

Parties

■ BIELEFELD:

23.00 **Psychologen-Party** (Forum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Gerichtssaal)

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Wilibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Corpus Delicti** von Juli Zeh (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **DaZwischen – Eine Liebeserklärung an die Vielseitigkeit** Performan-

ce von Chantal von Tayn – Eintritt frei, Spenden willkommen (Kesselbrink)

19.00 **MACHT.Theater! / Mut? Will ich!** mit dem Theaterlabor Jugendclub (Theaterlabor)

20.00 **Das Tribunal** von Dawn King – Ausverkauft! (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Benjamin von Stuckrad-Barre** Autorenelesung (Lokschuppen)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Autorenelesung** mit Horst Eckert aus seinem Thriller „Die Macht der Wolfe“ (Ev. Gemeindezentrum, Schulstr. 12)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ STEINFURT:

16.00 **Campus-Fest** Musik von Impediment, Fun-Parcours, Science Slam, Vorträge, Gaming-Room, Foto-Box u.a. (FH-Campus Stegerwaldstr. 39)

Do., 1.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Powersolo** (DK) Rock & Roll (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Silverstein** (USA) Hardcore (Bastard Club)

Komik

■ BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Fahr' zur Hölle, Baby!** Comedy mit Herbert Knebls Affentheater (Konzertmuschel im Kurpark)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00 **Frieden für alle** Ein kollektives Lesehappening von Sabrina Zwach und Gesine Danckwart – Eine Produktion von Chez Com-

pany und Theater Münster (Domplatz)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

19.30 **Alarmstufe Mond** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Planetarium im Naturkundemuseum)

19.30 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)

20.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

11.00 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrmoussch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-23.00 **Münsteraner Bierfest** mit buntem Rahmenprogramm, Moderation und DJ-Performance (Schlossplatz)

19.00 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

Fr., 2.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Cadillac Beat, Soul & Rock'n'Roll** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Money Boy** (Skaters Palace)

21.00 **Jenny and the Mexicats** Cumbia, Flamenco & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Who Are The World** „Musikulti – Musik-

unterricht mal anders!“ (Oetker-Halle)

20.00 **Move Baby Move** Konzert mit den Restless Cats, anschl. DJ Boppin' Blue Gene (Cantine, Bleichstr.77a)

20.00 **WordUp! – Hip Hop Underground** mit Canel SvS, Arda 139, Wayn, Elias, Laid u.a. – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Kussi Weiss Trio** (Jazz-Club)

■ ADENAU/EIFEL:

12.00 **Rock am Ring** mit Foo Fighters, Limp Bizkit, Rise Against, Apache 207, Fever 333, Giant Rooks, Yungblud u.a. – www.rockam-ring.com (Nürburgring)

■ AHAUS:

18.00 **Sperenzken Open Air** mit Antiheld, Acid Lizard, Shimaera und Mr. Wilson – www.sperenzken.com (AquaHaus)

■ KALLETAL:

20.00 **Bamboozle** (UK) Rockabilly (BarRock, Wienbergweg 1)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **MeWe Kulturfestival** Open Air-Konzert mit Vieux Farka Touré und Yael Deckelbaum – Eintritt frei (Marktplatz)

20.00 **Illegal Corpse** (F) + **Wrestlemaniacs** (D) Hardcore (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** (Coconutbeach)

23.00 **Bessere Zeiten** 2000er Party (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Trash Heaven 4000** (Forum)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **MeWe Kulturfestival** Aftershowparty mit Anito – Eintritt frei (Lagerhalle)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Stark am Limit!** Co-

medy mit Benni Stark (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

21.00 **Afterlife** Tanzstück der freien Tanzszene Münster mit Live-DJs (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

19.30 **Moby Dick** nach dem Roman von Hermann Melville (Stadttheater)

20.00 **Selbstauslöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

22.00 **Freitagnacht #177** „Die WG: Erfindungen“ Folge 2 (TAMzwei)

■ TELGTE:

20.00 **Das Treffen in Telgte** Theaterstück nach der Erzählung von Günter Grass. Bearbeitung: Gerhard Schepper, Regie: Simone Lamski (Bürgerhaus)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Spiele oder nicht spielen** Filmvorführung in Kooperation mit Treibsand Film (Theatertreff)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

11.00 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrmoussch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Eröffnungsveranstaltung – www.muensternachhaltig.de (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

17.00-23.00 **Münsteraner Bierfest** mit buntem Rahmenprogramm, Moderation und DJ-Performance (Schlossplatz)

19.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **Bautage „Haus & Energie – Garten – Umbau“** (Open Air & Messezelt im Ravensberger Park)



MeWe-Kulturfestival

Das alle zwei Jahre mit internationaler Beteiligung stattfindende Kulturfestival **MeWe** ist bei seiner diesjährigen Neuauflage mit den Themen „Umwelt – Frieden – Menschenrechte“ eng mit den Aktivitäten zum Jubiläumsjahr „375 Jahre Westfälischer Frieden“ verbunden. MeWe steht wie die gastgebende Friedensstadt Osnabrück für Weltoffenheit und eine Kultur, die den Einzelnen sieht und friedliches Miteinander pflegt. Insgesamt 25 Veranstaltungen laden ein, auf globale Herausforderungen wie die Klimakrise und regionale Lösungsstrategien zu blicken und reichen von Musik – das Eröffnungskonzert am 2. Juni bestreiten Vieux Farka Touré (Foto), Yael Deckelbaum und Harambee – , Tanz, Diskussionen, Theater, Literatur bis hin zu Film und natürlich fetter Feierei!

■ **2.6.-18.6. Osnabrück, verschiedene Orte** (www.me-we-os.de)



■ OSNABRÜCK:

16.30 **MeWe Kulturfestival** Eröffnung und Vergabe des Afrika-Preises – Eintritt frei (Historisches Rathaus)

Sa., 3.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **Grünflächenunterhaltung** Mehr als 150 Gruppen und Solisten bespielen die Promenade (Promenade)

20.00 **Ragetrack** Rage Against The Machine Tribute (Rare Guitar, Hafenstr.)

20.00 **Gedichte der Nacht** Jan Lisiecki spielt Werke von Chopin (Theater, großes Haus)

20.00 **One Voice** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Home to Paris** Ska & Brass (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Nights Of Steel And Fire Part 2** mit Wizard, Crystal Viper, Torian, Lost World Order und Pan-kraktion (JZ Stricker)

20.00 **Licia Chery** Soul (Neue Schmiede)

21.00 **The Dad Horse Ex-**

perience & Band (Extra Blues Bar)

■ ADENAU/EIFEL:

12.00 **Rock am Ring** mit Kings of Leon, Tenacious D, Evanescence, Incubus, Kontra K, Papa Roach, Provinz u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ AHAUS:

16.30 **Sperenzken Open Air** mit Kaffkiez, Raum 27, Conny, Liser und Maiva – www.sperenzken.com (AquaHaus)

■ HAMM:

18.00 **Linus Roth** Violine

(CreativRevier Heinrich Robert/Lohnhalle)

■ HAVIXBECK:

19.00 **aStella Trio** Werke von Gershwin, Piazzolla, PEPIN u.a. (café arte im Sandsteinmuseum)

■ KALLETAL:

20.00 **Vanja Sky** Blues (BarRock, Wienbergweg 1)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **MeWe Kulturfestival** mit dem Maximiliano Valdés Trio – Eintritt frei (Platz der Städtefreundschaften, Bergstr. 8)

20.00 **Tango Trio „El Chino“** (Piesberger Gesellschaftshaus)

20.00 **Anne Clark** Ausverkauf! (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Pump** mit Juliet Fox, Jay Lumen, Another Life, ElMefti, Joris Turenhout u.a. (Fusion)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2023 (Hot Jazz Club)

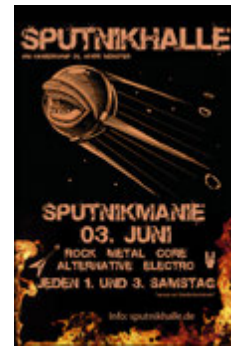
■ BIELEFELD:

21.00 **Into The Groove** 80er Party mit den DJs mr. freeze & slin – Live on Stage: Ben Bloodygrave (Cantine, Bleichstr.77a)

21.30 **Twenty7Up** Ungeschminkt abfeiern (Movie)

23.00 Klubkulturfestival

„Carnival Special“ Forum: Dr. Motte & Responder. Cutie: DJ Kidcut & A-Min. SAMS: Carnival Caribbean Aftershow Party, Franky Fiyah, High Score, Dynablast, Weloti Sound u.a. Good Hood: Laurin Schafhausen & Da Killah (Forum, Cutie, SAMS & Good Hood)



■ HÖVELHOF:

21.00 **Radio Holzhaus „Kinder der 90er“** mit DJ Olly (Lippe Lounge Hotel Victoria, Bahnhofstr. 35)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!** Comedy mit Bernd Stelter (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Jung wat biste groß geworden** Comedy mit Jürgen B. Hausmann (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Die Reise zum Ende vom Ende der Welt** Busreisen mehrmals täglich ab 10 h zu Mikrotheaterstücken an alltäglichen Orten mit dem Stadtensemble Münster – www.stadtensemble.de (Start: Theatertreff)

17.00 **Ein Sommernachts Traum** von Shakespeare mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

17.00+20.00 **Der Tatorreiner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Leben? Ein Traum.** Open Air-Komödie mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Freilichtmuseum Mühlenhof)

19.30 **Der siebenarmige Leuchter** Kasperspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

19.30 **Alarmstufe Mond** Live-Hörspiel mit Chri-

Erhaltet den Hawerkamp

Mi 7.6.23

LIVE

PLANLOS

WOLFTANANZUG

DIE MÖHRE

NO TALENT NECESSARY

SMACK BEAT

19:30 UHR / VVK 13,- / LOCALTICKETING.DE
ASTA/MÜNSTER MARKETING / WN TICKETSHOP
AK 15,-

KONZERT / KUNST / PARTY / ESSEN

AUSSENGELÄNDE / CONNY KRAMER / FAVELA
FUSION / KCM / SPUTNIKHALLE
TITANICKHALLE / TRIPTYCHON
WWW.HAWERKAMPFESTIVAL.DE

stoph Tiemann & dem Theater ex libris (Planetarium in Naturkundemuseum)

20.00 **Die zwei Päpste** von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Afterlife** Tanzstück der freien Tanzszene Münster mit Live-DJs (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

10.00 **Eclipse Tanzfestival** 10 h-17.45 h: Workshops. 15 h-18 h: Open Stage. 20 h: Bühnenshow mit Dhélé Agbetou, Alina Bakare, Ayman Etlah, Nadine Bernhard, Phoebe Peak u.a. – www.eclipse-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Zazà** von Ruggero Leoncavallo (Stadttheater)

19.30 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

19.30 **Sissi** Longdrink Sommernight (Astoria-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

■ HAMM:

20.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Ella Hickson: „Öl der Herde“ (Theater)

Vorträge

■ OSNABRÜCK:

19.00 **MeWe Kulturfestival** Vortrag „Genozid an den Jesiden“ – Eintritt frei (Museumsgarten MQ4)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

15.00 **Das geklaute Koboldkästchen** Märchen mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

10.00-16.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

16.00-22.00 **Vielsicht Festival** Musik, Kunst & Kultur – www.vielsicht-festival.de. Eintritt frei (Schlossplatz)

17.00-23.00 **Münsteraner Bierfest** mit buntem Rahmenprogramm, Moderation und DJ-Performance (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Bautage „Haus & Energie – Garten – Umbau“** (Open Air &

Messezelt im Ravensberger Park)

15.00 **Carnival der Kulturen** (Start: Schloßhofstr.)

So., 4.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz & Latin mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Sandra Weiss & Beat Keller** Konzert im Rahmen der Reihe „soundtrips_nrw“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

11.00 **Stereo Naked + Steve Crawford & Sabrina Palm** Folk Music from Scotland and America (Bauernhausmuseum)

17.30 **Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (Z.O.F.F.)** Worldfolk (Bauernhausmuseum)

18.00 **Gedichte der Nacht** Jan Lisiecki spielt Werke von Chopin (Oetker-Halle)

19.00 **Linde Duo** Jazz, Pop und Blues – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei warmen Wetter im Biergarten)

■ ADENAU/EIFEL:

12.00 **Rock am Ring** mit Die Toten Hosen, 5FDP, Bring Me The Horizon, Machine Gun Kelly, Architects, NOFX, SUM 41, Turnstile u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ AHAUS:

13.30 **Sperenzken Open Air** mit Herr Jan und KidzArea – www.sperenzken.com (AquaHaus)

■ BILLERBECK:

16.00 **Tobias Hoffmann Trio** Jazz (Kolvenburg)

■ HAMM:

15.00 **Takako Oishi & Reinhard Potschinski** (Musikpavillon im Kurhausgarten)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 23.6. ist am

Di., 6.6.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Hok Chun Chung** Klavierkonzert (Steinwerk St. Katharinen)

■ OTTMARSBOCHOLT:

18.00 **Traumtänzer – Erinnerungen an den großen Udo Jürgens** Konzert mit

Steffi und Udo Sparfeldt & Band (Sportplatz)

■ RIETBERG:

11.00 **Michael van Merwyck Trio** Blues (Garten des Heimathauses)

■ WARENDORF:

20.00 **The Chambers** Kammerkonzert (Klosterkirche)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Die Reise zum Ende vom Ende der Welt** Busreisen mehrmals täglich ab 10 h zu Mikrotheaterstücken an alltäglichen Orten mit dem Stadtensemble Münster – www.stadtensemble.de (Start: Theater in der Meerwiese)

14.00+18.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

15.00 **Operettencafé** (Theater, Foyer großes Haus)

16.00 **Frieden für alle** Ein kollektives Lesehappening von Sabrina Zwach und Gesine Danckwart – Eine Produktion von Chez Company und Theater Münster (Domplatz)

17.00 **Das Leben? Ein Traum.** Open Air-Komödie mit dem HollaDieWaldfee-Theater (Freilichtmuseum Mühlenhof)

17.00 **Ein Sommernachtsstraum** von Shakespeare mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

18.00 **Domröschen** Interdance Münster Jahresvor-

stellung (Theater, großes Haus)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Juniortanzcompany FLICS: „Domröschen“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Die zwei Päpste** von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

10.00 **Eclipse Tanzfestival** 10 h-17.45 h: Workshops. 20 h: Bühnenshow mit Dhélé Agbetou, Alina Bakare, Ayman Etlah, Nadine Bernhard, Phoebe Peak u.a. – www.eclipse-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

15.00 **Moby Dick** nach dem Roman von Hermann Melville (Stadttheater)

19.30 **Selbstaurlöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

20.00 **Eine Spielzeit stellt sich** vor Der Saisonausblick (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Philipp Poisel & Band
13.07.23 Lokschuppen BI



Jan Delay & Disko No. 1
19.08.23 vielHarmonie Bürgerpark BI



Dennis aus Hürth
15.09.23 Stadthalle BI



Timon Krause
17.09.23 Lokschuppen BI



7. **KOMISCHE SOMMER NACHT**
Comedy Marathon
BIELEFELD

MITTWOCH, 23.08.2023



Julia Engelmann
20.09.23 Lokschuppen, BI



Hier mit Handy-Kamera scannen
Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



EdH-Festival

Diese Gelegenheit gibt's nur einmal im Jahr! Zum schlanken Eintrittspreis könnt ihr beim **Erhaltet-den-Hawerkamp-Festival** sämtliche Clubs auf dem Kulturgelände mit dem Industriebrachen-Charme bis zum frühen Morgen durchprobieren und zusätzlich im Außenbereich noch allerlei Bands und DJs erleben. Die Einnahmen kommen dem Hawerkamp-Verein zugute, der den Erhalt dieser beliebten Kultur-Oase auf Dauer sichert. In diesem Jahr u.a. dabei: **Wolfтанanzug** und **Planlos** (Foto) in der Sputnikhalle, Hardtechno mit u.a.

Lars Voigtländer im Favela, Elektrobeats von **DJ Mulomulo** oder **Die Möhre** (Rhythm & Blues) im Freien, Hardcore, Emo und Punk im Sputnik-Café, 90ies im Conny Kramer, House und Techno im Fusion sowie eine Pop-Up-Ausstellung des Künstlerkollektivs **Khaos Fucktory** in der Titanickhalle.

■ **7.6. Münster, Clubs am Hawerkamp & Außengelände, 19.30 h**



Lesungen

■ OELDE-STROMBERG::

17.00 **Der Traumpalast** Autorenlesung mit Peter Prange (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

15.00 **Das geklaute Koboldkästchen** Märchen mit der Amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

11.00-17.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

15.00 **Peng!** Impro-Stadt-Spaziergang (Startpunkt nach Reservierung peng.impro@gmail.com)

19.30 **Die Adam Riese Show** Talk mit Katinka Budenkötte, Tom Gaebel und Tom Naber (Engelsaal des Atlantic Hotels)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Bautage „Haus & Energie – Garten – Umbau“** (Open Air & Messezelt im Ravensberger Park)

■ HERFORD:

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **MeWe Kulturfestival** Führung durch die neue Ausstellung (Museum am Schölerberg)

15.30 **MeWe Kulturfestival** Revue internationaler Kulturvereine – Eintritt frei (Lagerhalle)

Mo., 5.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Jack Botts** (AUS) Singer/Songwriter (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Broilers** Ausverkauft! (Skaters Palace)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theatertreff)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Wie beeinflusste Wagners „Parsifal“ Claude Debussy?** Vortrag mit Musik (Capella hospitalis)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

10.00 **Robin Hood** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

20.00 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ BIELEFELD:

19.30 **Bielefelder Rudelsingen** (Lokschuppen)

20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 6.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Opernstudio-Konzert** (Theatertreff)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Kalevi Aho und Richard Strauss (Theater, großes Haus)

20.00 **Mondolettosottilcorvo** Konzert im Rahmen der Reihe „Soundseeing“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Blues, Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Laksa** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ HAMM:

19.30 **Trio Bohème** (Gut Kump)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Annette, ein Heldennepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Selbstauslöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Soletomimetheatre: „Schatten hinter den Fassaden“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

Vorträge

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Vortrag von Andreas Zuma: „Chaos, Aufbruch, Machtverlust“ – Eintritt frei (VHS)

Filme

■ OSNABRÜCK:

18.00 **MeWe Kulturfestival** Filme „Black Mambas“ und „Lingui“ (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)



Open Air 2023

in Ottmarsbocholt am Sportplatz

04. Juni 18.00 Uhr Traumtänzer: Eine Hommage an Udo Jürgens
07. Juni 19.00 Uhr „Open Otti“ – Konzertnacht mit Foggy Dew, Nerd Academy & The O'Reillys and the Paddyhats
10. Juni 19.30 Uhr Kabarett: Die Bullemänner

Tickets: senden-westfalen.de/ticketing



Senden
kommt an!

FLORA FSTVL

17. JUNI ab 16:30

SCHÜTZENWIESE BATENHORST
RHEDA-WIEDENBRÜCK

PAUL WOLF
CENKISO
LOST IDENTITY
noel holler
TÖBY RÖMEO
FABIAN FARELL
JKR

Tickets: Flora Westfalica
05242-93010 - flora-westfalica.de

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

THE SOCIETY OF PUNK, METAL & HARDCORE

PAPA ROACH · MANTERA · ARCHITECTS
RANCID · DONOTS · HOLLYWOOD UNDEAD
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS · FEVER 333
THE INTERRUPTERS · JINJER · ANTI-FLAG · TERROR
TOUCHE AMORE · MANTAR · POLARIS · STRAY FROM THE PATH
CHELSEA GRIN · NINE TREMS · PALLACE · FUTURE PALACE · THE HEATONES
DANIELS · SMYTH · POP · TEAM SCORSE · STANO ATLANTIC · IMPULSER · JERVA · PIRATE MC
ONE STEP CLOSER · THE KID · WIZ · COMPT · SPEED · WOLFE · HAWKEY · HAWKEY · ST · STALL · TRUCK · PLANE

THE GHOST INSIDE

24. JUNI 2023

MÜNSTER · AM HAWERKAMP
WWW.VAINSTREAM.COM



LAGWAGON

23.05.2023
SKATERS PALACE

THREE DAYS GRACE

19.06.2023
SKATERS PALACE

SPIRITBOX

20.06.2023
SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Dejan Terzic Quartet

Der 1970 in Banja Luka geborene Drummer **Dejan Terzic** hat seit den 90ern eigentlich für alle getrommelt, die in Jazz-Deutschland unterwegs waren. Studiert hat er in Nürnberg und Würzburg, in New York und am Vermont Jazzcenter (u.a. bei Jimmy Cobb und Attila Zoller). Seine Kompositionen zeichnen sich durch freie Melodien und das gemeinsame Entwickeln eines Stückes durch die Band aus.

Oder wie jemand mit mehr Abitur schrieb: „Aus minutiös austarierten Verschiebungen in Richtung Minimal Music entstehen zart getupfte Melodien mit kammermusikalischem Flair, wuchtig pulsierende Perfektion mündet in spontanen Improvisationen.“ (Jazzthing). Begleitet wird er heute Abend von Ralph Alessi (Trompete), Florian Weber (Piano) und Lukas Traxel am Bass.

■ **9.6. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



■ BIELEFELD:

17.00 **Robin Hood** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

Mi., 7.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Erhaltet den Hawerkamp** Live: Planlos, Wolfstanzug, Die Möhre, No Talent Necessary und Smack Beat. Außerdem Kunst, Party, Essen & mehr (Clubs am Hawerkamp & Außengelände)

19.30 **Psycho-Circus-Freak-Show** mit Klingonz, The Mullet Monster Mafia und The Wreck Kings (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Kalevi Aho und Richard Strauss (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

19.45 **Lüisa + Mina Richman** Eintritt frei (Sparrenburg, bei Regen im Nr.z.P.)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Wolfgang Lacker-schmid & The Brazilian Trio** Jazzy Brazilianity (Theater)

■ HAMM:

19.30 **sonic.art** Saxophonquartett (Volksbank Hamm/Mitgliederoase)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kryptos (India) + Thunderor (CAN)** Metal (Bastard Club)

■ OTTMARSBOCHOLT:

19.00 **Otti Open** Open Air Festival mit The O'Reilly and the Paddyhats, Foggy Dew und Nerd Academy (Am Sportplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Smallroom** mit DJ Valentines & Truthspeaker (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett mit Funke,

Rüther & Philipzen (Pavillon im Schlossgarten)

■ OELDE:

19.30 **Komische Nacht Oelde** mit Lennard Rosar, Christin Jugsch, C. Heiland, Don Clarke und Laura Brümmer – www.mitunskannmanreden.de (div. Orte)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Gerichtssaal)

19.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

19.30 **Das Leben? Ein Traum.** Open Air-Komödie mit dem HollaDieWaldfée-Theater (Freilichtmuseum Mühlenhof)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Theaterworkshop** für alle Altersgruppen – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel)

19.30 **Der kleine Prinz** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

20.00 **Selbstaustlöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

■ GREVEN-RECKENFELD:

20.30 **Linie 1** Musical (Freilichtbühne)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Spiel ab!** Autorenlesung mit Frank Goosen (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Willy Brandt, die SPD und Israel** Vortrag von Kristina Meyer – Eintritt frei. www.villatenhompel.de (Villa ten Hompel & online über Zoom)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Women in Jazz** Doku (F 1999, engl. OF) von Gilles Corre im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

19.00 **Meine Mutter – heimatlos** Dokumentarfilm (D 2023)

von Horst Herz. Der Regisseur ist anwesend und stellt sich den Fragen des Publikums (Kamera Filmkunst-Theater, Saal 2)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **MeWe Kulturfestival** Filme „Black Mambas“ und „Lingui“ (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

Do., 8.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit der Juan Carlos Sabater Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Jazz XEssen** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Melt Festival** mit Edwin Rosen, Boys Noize, Marcel Dettmann b2b CEM, Joy Orbison, The Blessed Madonna, Call Super, Solomun, Daphni, Phillip Jondo, Eliza Rose u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett mit Funke, Rüther & Philipzen (Pavillon im Schlossgarten)



»Otti Open« mit The O'Reilly and the Paddyhats (7.6. Ottmarsbocholt, Am Sportplatz, 19.00 h)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Rebelanz** Gastspiel (Theater, großes Haus)

18.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zazz** von Ruggero Leoncavallo (Stadtheater)

19.30 **Selbstaustlöser – FRLNGS?RWCHN** nach Frank Wedekind (TAMdrei)

20.00 **Die Schritte der Nemo-sis** mit dem International Laboratory Ensemble (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

■ OSNABRÜCK:

19.15 **MeWe Kulturfestival** Tanztheater mit Rosa Morgan: „What Is It“ (Haus der Jugend)

Vorträge

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Vortrag von Dr. M. Moustapha Diallo: „Die Macht der Bilder – Über die Folgen der negativen Afrika-Darstellung“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

12.00 **Junges Theater** Das Festival von und für Kinder und Jugendliche. Probenbühne: „Gen Z Gipfel“ – Interaktive Debatte & Live Role Play (12 h). Kleines Haus: Party, Kunst & Workshops (16 h), Tanztheater „First I Was Afraid“ (17 h), Selfmade-Oper „Heimat gesucht!“ (19.30 h). Theater-treff: Festivaleröffnung (16 h). Studio: „Gender not found! Oder?“ – Installation zum trans*Sein (Theater)

15.30 **Kasper in Madgaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

17.00-23.00 **Commoning Art Festival** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

19.00 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua (Pension Schmidt)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-22.30 **Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit

KGB Open Air

Hmm... Langenberg? Wo issen das? Mitten in der ostwestfälischen Weite nahe Gütersloh lässt es der Verein „MusikZehner“ mit einem kleinen, feinen Festival drei Tage lang ordentlich krachen: Nachdem in den letzten Jahren Bands wie Kettcar, Turbostaat oder Antilopen Gang verpflichtet werden konnten, sind diesmal am Freitag **Muff Potter** (Foto) der Act des Abends. Die münstersche Kombo um Frontmann Nagel ist mit „Bei aller Liebe“ letztes Jahr wiederauferstanden und überzeugt mit druckvoll schrägem Indiediepunk und schlaun Texten etwa zum Tönnies-Schlachthauskandal. Supportet werden die Potters von **Fluppe** aus Hamburg mit dunkel poetischem Indierock. Der Samstagabend gehört **Tonbandgeräts** druckvoller Liveshow mit euphorisierendem Indiepop, catchy Refrains und glasklare Vocals inklusive. Am Sonntag entern dann **Flo Mega & The Ruffcats** die Bühne: Der Sänger, Rapper und Soulman Florian Bosum alias Flo Mega serviert rhythmisch raffinierte, urbane Tanzmusik mit dem Spirit eines James Brown. Soul und Funk voll Rotz und Seele, klingt nach Straße, Lebenserfahrung und literarische Herzblut!

■ **9.6.-11.6. Langenberg, am KulturGüter-Bahnhof, 18.00 h**



buntem Rahmenprogramm (Am Alten Gradierwerk)

Fr., 9.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Commoning Art Festival** Casper Clausen (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Duesenjaeger (D) + Custody (FIN)** Punk, Emo Punk, Post Punk (Gleis 22)

20.00 **Long Hours** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Haydn, Hartmann, Mozart (Oetker-Halle)

20.30 **Dejan Terzic Quartet** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Pia Schiering Orchester** (Jazz-Club)

■ BILLERBECK:

20.00 **Matthias Balzat & Julia Golkhovaya** Klassik (Kolvenburg)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Melt Festival** siehe 8.6. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ HAMBURG:

16.00 **Elbjazz** mit Meute, Michael Wolny Trio, Lambert, Cécile McLorin Salvant, Hania Rani, Tomeka Reid Quartet, The Jakob Manz Project u.a. – www.elbjazz.de (Hafen)

■ HERFORD:

20.00 **Soulounge** feat. Phil Siemers, Sarajane & Debbie White (lui.house, Luisenstr.)

■ LANGENBERG:

18.30 **KGB Open Air** mit Muff Potter und fluppe (KGB)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Necrotted + Skullhunter's Diary** Death Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** (Coconutbeach)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.30 **Schwarze Nacht** mit DJ Michelle (Lokschuppen)

■ KALLELAL:

20.00 **Alternative Rock & Metal Party** mit Destinova – Eintritt frei (BarRock, Wienbergweg 1)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett (Pavillon im Schlossgarten)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Gerichtssaal)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz (Theater, großes Haus)

19.30 **Orlando** Szenische Lesung mit dem Theaterlabor (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Das Treffen in Telgte** Theaterstück nach der Erzählung von Günter Grass. Bearbeitung: Gerhard Schepper, Regie: Simone Lamski (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

20.00 **Die Schritte der Nemesis** mit dem International Laboratory Ensemble (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

14.00 **Junges Theater** Das Festival von und für Kinder und Jugendliche. Studio: „Gender not found! Oder?“ – Installation zum trans*Sein (14 h). Kleines Haus: Szenencollage „No future ist tot!“ (17 h). „First I Was Afraid“ (19.30 h) (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Workshops, Führungen, Vorträge & mehr (www.muenster-nachhaltig.de)

11.00 **Münster verwöhnt** (Schlossplatz)

■ BAD ROTHENFELDE:

15.00-23.00 **26. Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobbykünstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Am Alten Gradierwerk)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kleines Fest in den Höfen** Musik, Theater & Kleinkunst (Heger-Tor-Viertel)



Duesenjaeger (9.6. Münster, Gleis 22, 20.00 h)

■ SENDEN:

15.00-22.00 **WanderKulTour** Ein Schloss, zwei Burgen & eine Alte Fahrt. Kultureller Wandertag mit 13 Stationen auf einer 13 Kilometer langen Strecke, Eintritt frei und kostenlose Busfahrt zwischen Münster, Senden und Lüdinhäusen (Infos: www.senden-westfalen.de oder www.luedinhäusen-marketing.de)

Sa., 10.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Docklands Festival** mit Fjaak, Ben Böhmer, Seth Troxler, Kölsch, Anfisa Leytogo, Juliet Sikora, VTSS, Desiree, Chloé Calliet u.a. – www.docklands-festival.de (Hawerkampgelände und Stadthafen 2)

20.00 **Commoning Art Festival** Hannes Wittmer (Trafostation, Schlaunstr. 15)

■ BIELEFELD:

19.45 **Taste the Metal** mit Power Game, Show-down und Legit Reaction, anschl. Party (Movie)

20.00 **Le Bang Bang Jazz** (Bielefelder Kunstverein im Waldhof, bei Regen im Bunker Ulmenwall)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Melt Festival** siehe 8.6. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ HAMBURG:

13.30 **Elbjazz** mit Jazzkantine, Sarah McCoy, Nils Wülker & Band, Steve Turre Sextet, NDR Bigband & Omar Sosa, Cherise, Tingvall Trio u.a. – www.elbjazz.de (Hafen)

■ KALLELAL:

20.00 **Ski King – Andrew James** (BarRock, Wienbergweg 1)

■ LANGENBERG:

18.00 **KGB Open Air** mit Tonbandgerät (KGB)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **MeWe Kulturfestival** Polychrom Jazz Festival mit Leleka – Eintritt frei (An der Katharinenkirche)

■ TECKLENBURG:

18.00 **Kammerorchester Chordofonia** (Wasserschloss Haus Marck)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Don't Stop Me Now** 70er & 80er (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Taste the Metal-Aftershowparty** (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett (Pavillon im Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Fels* in der Brandung** Kabarett mit Dagmar Schönleber (Zweischlingen)

20.00 **Wolfgang Trepper** Comedy (Theaterlabor)

■ OTTMARSBOCHOLT:

19.30 **Plem** Kabarett mit den Bullemännern (Sportplatz)

STRATMANN
EVENT



CHRIS DE BURGH
08.07.2023 • Bielefeld
Lokschuppen



JOHANNES OERDING
25.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park



BEN ZUCKER
27.08.2023 • Bielefeld
Ravensberger Park



ALTE BEKANNTE
22.09.2023 • Bielefeld
Stadthalle



NELSON MÜLLER & BAND
13.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen



TANGERINE DREAM
14.10.2023 • Bielefeld
Lokschuppen



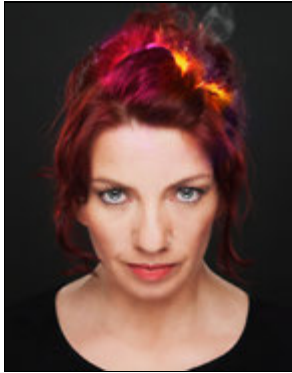
STAHLZEIT
17.02.2024 • Bielefeld
Lokschuppen

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de
facebook.com/stratmannevent

Dagmar Schönleber

Wo man auch hinschaut: Krisen über Krisen! Gut, dass es in diesen stürmischen Zeiten **Dagmar Schönleber** als die „Fels*in der Brandung“ gibt. Uner-schütterlich trotz sie in ihrem gleichnami-gen Programm einem Sturm aus Fake-News und Fehlschlägen, erklärt ganz nebenbei noch die politische Wetterlage mit allen Hochs und Tiefs sowie den Unterschied zwi-schen Esoterik und Egomane. Und dazu singt sie Lieder, die jeden noch so harten Stein erweichen. Kabarett und Comedy als Krisenmanagement? Mit Mut zur Albernheit zwischen Schnaps und Schnäppchen, mit Worten, Wumms, Westergitarre und einer mehrfach preisgekrönten Kabarettistin klappt das bestens!

■ **10.6. Bielefeld, Zweischlingen, 20.00 h**



Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Die Reise zum Ende vom Ende der Welt** Busreisen mehrmals täglich ab 10 h zu Mikrotheaterstücken an alltäglichen Orten mit dem Stadtensemble Münster – www.stadtensemble.de (Start: Kleiner Bühnenboden)

17.00+20.00 **Der Tator-treiner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschule Sievert (Theater, großes Haus)

18.00 **Patchwork Family: Coerde** Digitaler/Live Stadt-Parcours mit dem Tanz Münster Ensemble (LWL Museum)

18.00+21.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **Das Treffen in Telgte** Theaterstück nach der Erzählung von Günter Grass. Bearbeitung: Ger-

hard Schepper, Regie: Simone Lamski (Studiobühne, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Eltern haften für ihre Kinder** Community-Dance-Projekt inkl. Filmpremiere von „Schrittmacher – Grenzenlos“ (Stadttheater)

19.30 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ **GREVEN-RECKEN-FELD:**

20.30 **Linie 1** Musical (Freilichtbühne)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **MeWe Kulturfestival** Cactus Junges Theater und Tete Adeyemma Dance Theatre: „Be-Longing“ (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

21.00 **Melodie der Un-sterblichkeit** Autorenle-sung mit Emilia Laforge.

Musik: The Felony (Extra Blues Bar)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

14.00 **Junges Theater**

Das Festival von und für Kinder und Jugendliche. Studio: „Gender not found! Oder?“ – Installation zum trans*Sein (14 h). Kleines Haus: Selfmade-Oper „Heimat gesucht!“ (17 h), Szenencollage „No future ist tot!“ (19,30 h). Theatertreff: Abschlusspar-ty (20.30 h). (Theater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Urmel aus dem Eis** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Tage der Nachhaltig-keit** Markt der Möglich-keiten bis 17 h, ab 18 h Schnippeldisko – www.mu-nester-nachhaltig.de (Über-wasserkirchplatz)

11.00 **Münster verwöhnt** (Schlossplatz)

19.00 **Erinnern heißt Ver-ändern** Podiumsgespräch mit Angehörigen der Opfer der rassistischen Morde in Hanau (Rathausfestsaal)

■ BIELEFELD:

15.00-23.00 **CSD Pride-Demo & Straßenfest** (Start: Rathausplatz)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-23.00 **26. Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobby-künstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Am Alten Gradierwerk)

■ OSNABRÜCK:

13.00 **MeWe Kulturfesti-val** Das kleine Afrikafesti-val „Unter der roten Sonne“ – Markt, Märchen, Musik & Tanz – Eintritt frei (Restaurant African Dis-hes, Bröckerweg 55)

■ SCHÜTTORF:

15.00 **Mittelalterliches Komplexaculum** Ab 19 h Live-Musik von u.a. Das Rattenpack, Vrevel und Waldläufer (Im und am Komplex)

So., 11.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit dem Matt Walsh Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmo-niker mit Werken von Haydn, Hartmann und Moz-art (Oetker-Halle)

18.00 **Sehnaoui / Turn-ball + Willem Schulz** Mu-sikperformance (Capella hospitalis)

19.00 **Rockin' Blues Ses-sion** (Extra Blues Bar)

■ BRAMSCH:

17.30 **Continental Trom-bone Quartet** (Open Air am Gut Sögelin)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Melt Festival** siehe 8.6. – www.meltfestival.de (Ferpfolis)

■ HAMM:

15.00 **Portmeirion** Folk-Rock (Musikpavillon im Kurhausgarten)

16.00 **We love Britain!** Musik von Elgar, Bizet, Monti u.a. (Kurhaus)

■ LANGENBERG:

18.00 **KGB Open Air** mit Flo Mega & The Ruffcats (KGB – KulturGüterBahn-hof)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Zebrahead** (USA) Punkrock (Bastard Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno – Die Inven-tur 2023** Kabarett mit Fun-ke, Rüther & Philippen (Pa-villon im Schlossgarten)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Die Reise zum Ende vom Ende der Welt** Busreisen mehrmals täglich ab 10 h zu Mikrothea-terstücken an alltäglichen Orten mit dem Stadtensemble Münster – www.stadtensemble.de (Start: Kap. 8 im Bürgerhaus Kin-derhaus)

14.00+18.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

14.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

18.00 **Die vier Jahreszei-ten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

18.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

18.00 **Vattertach!** von Ca-rola von Seckendorff (Klein-er Bühnenboden)

18.30 **Der Tatorreiner** von Mizzi Meyer (Boule-vard)

19.00 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – El-tern haften für ihre Kinder** Community-Dance-Projekt inkl. Filmpremiere von „Schrittmacher – Grenzen-los“ (Stadttheater)

19.30 **How to date a Femi-nist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Best of Female Poe-try Slam** mit Mona Harry, Pauline Füg, Liefka Würde-mann, Jana Goller, Paulina Behrendt (Moderation) und Leticia Wahl (Musik) (Theaterlabor)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **MeWe Kulturfesti-val** Lesung mit Sinthujan Varatharajah: „An alle Orte, die hinter uns lie-gen“ – Eintritt frei (Muse-umsgarten MQ4)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Commoning Art Fe-stival** „People“ – A film by Vincent Moon (Trafostati-on, Schlaunstr. 15)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Tür** Experimen-talfilm von Artur Klassen, entstanden im Rahmen des Workshops Digital Ci-nema des Filmhaus Biele-feld (Kamera Filmkunst-Theater, Saal 1)

Kinder

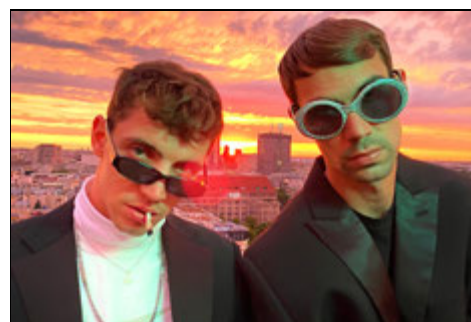
■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

■ BIELEFELD:

11.00 **Papagenos Zauber-töne** von Mozart / Janicke (Stadttheater, Loft)

16.00 **In 80 Tagen um die Welt** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)



Fjaak (10.6. Münster, »Docklands Festival« am **Hauerkamp / Stadthafen 2, 11.30 h**)

■ OSNABRÜCK:

14.00-19.00 **MeWe Kul-turfestival** Familienfest am „Peace-Berg“ – Eintritt frei (Piesberg, Fürstenaue-r Weg 171 & Süberweg 50a)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Münster verwöhnt** (Schlossplatz)

■ BAD ROTHENFELDE:

11.00-19.00 **26. Bad Rothenfelder Salzmarkt** Handwerker- und Hobby-künstlermarkt mit buntem Rahmenprogramm (Am Alten Gradierwerk)

■ OSNABRÜCK:

16.30 **MeWe Kulturfesti-val** Das kleine Afrikafesti-val „Unter der roten Sonne“ – Markt, Märchen, Musik & Tanz – Eintritt frei (Restaurant African Dis-hes, Bröckerweg 55)

Mo., 12.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **theja** Indie-Pop (Pension Schmidt)

20.00 **Realbook Jazz Ses-sion** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Car-men C. Kruse (Theatertreff)

20.00 **Der Tatorreiner** von Mizzi Meyer (Boule-vard)

■ BIELEFELD:

10.00 **Play! – Festival jun-ges Theater** „Das Tribu-nal“ von Dawn King (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Mozart!** Klaus Ma-ria Brandauer liest Mozart. Am Klavier: Sebastian Knauer (Stadthalle Hiltrup)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Prozess** (Österreich 1948) von G.W. Pabst im Rahmen der Reihe „Recht und Litera-tur“ (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00+22.00 **Commoning Art Festival** (Trafostati-on, Schlaunstr. 15)

19.30 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Bohème Boulette)

Di., 13.6.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **The Chameleons** (UK) + **Inseln** (Movie)

20.30 **The Kings Of Du-**

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 26.05. **The Hara-Kee-Rees (D) + The Owned Up (D)**

Di. 30.05. **Ditz (UK)**

Do. 01.06. **Powersolo (DK)**

Fr. 09.06. **Duesenjaeger (D) + Custody (FIN)**

Fr. 25.08. **Donkey Kid (D)**

Sa. 26.08. **Die Sterne (D)**

Fr. 08.09. **Die Liga Der Gewöhnlichen Gentlemen (D)**

Fr. 15.09. **Stone Foundation (UK)**

Sa. 16.09. **Pink Turns Blue (D)**

Fr. 29.09. **Zimmer90 (D)**

Sa. 07.10. **The Jeremy Days (D)**

Do. 19.10. **The Slow Show (UK)**

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

The Chameleons

Sie gehören zu den Klassikern des Gitarren-Wave, berühmt für verschnörkelte Chorusse, metallisch-kühle Sounds, melancholische Stimmungen und spannende Wechselspiele zwischen beklemmender Ruhe und zornigen Eruptionen. Obwohl die **Chameleons** aus Manchester nie wirklich groß waren, zählen sie doch zu den meistkopierten Bands der 80er. Die Blaupause für Interpol, The National und und und. Ihre Mischung aus getragenen, dunklen Balladen und beschwörenden Wave-Hymnen inklusive kreisender, mit viel Hall belegter Gitarren und sphärischem Gesang füllte mit Szenehits wie „Don't Fall“, „2nd Skin“ oder „Up The Down Escalator“ die Tanzflächen der Darkwave- und Indieclubs. Klingt auch heute noch erstaunlich frisch! Und mit schüchternen Progrock-Versuchen wagt man sich zuweilen gar auf fremdes, gleichwohl nostalgisches Terrain.

■ **13.6. Bielefeld, Movie, 20.00 h**



brock feat. Jacques Palminger, Rica Blunck & Viktor Marek (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Lionheart** (USA) + **Fallbrawl** (D) + **Paledusk** (JAP) (Bastard Club)

■ TELGTE:

20.00 **Long Hours** (Die Box, Orkotten 52)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwerger, Amann und Kruse (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

13.30 **Play! – Festival junges Theater** Workshop-Show I – Eintritt frei (TAM)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Halbes Sofa** Offene Lesebühne (Sputnikcafé)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Exoplaneten im Doppelsternsystem CSS080502?** Vortrag der Sternfreunde Münster – Eintritt frei (LWL-Naturkundemuseum)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ WARENDORF:

16.00-19.00 **Bürgerfest** anl. der Special Olympics World Games (Historischer Marktplatz)

Mi., 14.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Commoning Art Festival** Sorcha Richardson (IRL) und Henry Lee (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Mayberg** Ausverkauf! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Mavi Dünya** Eintritt frei, Spende willkommen (Kesselbrink)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Agnostic Front** (USA) Hardcore (Bastard Club)

20.00 **MeWe Kulturfestival** Friedenskonzert „140 Jahre Freundschaft Korea – Deutschland“ (Schlossaula)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

19.30 **Rebeltanz** Gastspiel (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Steilwand (Fitz-Roy)** von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

21.00 **TanzNah #9** Urban Sketching – Dokumentarische Illustration (Theater, Foyer großes Haus)

■ BIELEFELD:

10.00+14.00 **Play! – Festival junges Theater** Double Feature. 10 h: Poetry Slam + „Ab heute heißt du Sarah“. 14 h: „Die begabten Zuschauer“ + „Helden“ (TAM)

16.00 **Theaterworkshop** für alle Altersgruppen – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Highlander Slam** (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** Vortrag von Lothar Berger: „Klimawandel und Europas Hunger nach Energie: Welche Rolle spielt dabei das südliche Afrika?“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

■ HAVIXBECK:

18.30 **Droste Lab** Ausstellungsgrafik und Exponatbeschriftung. Welche Bilder und Schriften leiten uns durchs Museum? – Eintritt frei, Anmeldung unter burg-huelshoff.de (Burg Hüls-hoff, Schönebeck 6)

Do., 15.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Commoning Art Festival** Schramm und Jakob Zimmer-Harwood (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Afro Session** Ein-



Montez beim »Campus Festival« (15.6. Bielefeld, Campusgelände, 15.00 h)

FHütte Rock Festival 16

10. - 12. August 2023
IN GEORGS MARIENHÜTTE BEI OSNABRÜCK

LEONIDEN · ZEBRAHEAD
SLIME · THE BABOON SHOW
OK KID · MASSENDEFEKT
RAUM27 · HI! SPENCER · DEINE COUSINE
TEAM SCHEISSE · FROM FALL TO SPRING
KAPELLE PETRA · HEAVYSAURUS
JONNY KARACHO · SAINT CITY ORCHESTRA
BEAST · ANTHEMDOWN · BAD BONE BEAST
JAIL JOB EVE · NO TOMORROW · BASEMENT APES
INSANITY MOMENTS · HOBO AT THE RAILROADSTATION
NAKED ROOMMATES · KINGS&HURRICANES
VERGISSMEINICH · WECKÖRHEAD

3-Tages-Ticket im VVK für 75€ erhältlich auf:
shop.huette-rockt.de

RAHENBROCK

VELTINS

GEORGS MARIENHÜTTE
GMH GRUPPE

GEORGS MARIEN HUETTE

STADT MARKETING

LANDEKREIS OSNABRÜCK

MBN

GESA

HALLISFAHNE

TRAUMZEIT

FESTIVAL IM
LANDSCHAFTSPARK DUISBURG NORD

16.–18.06.2023

INTERPOL^{US} · DEUS^{BE} · QUERBEAT^{DE}
ROY BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS^{DE}
EDWIN ROSEN^{DE} · MAYBERG^{DE} · BETTEROV^{DE}
FIL BO RIVA^{DE} · MARTIN KOHLSTEDT^{DE}
CAROLINE ROSE^{SS} · DE STAAT^{NL} · SORCHA RICHARDSON^{UK} · HUSTEN^{UK}
 LIME GARDEN^{GB} · JACK BOTTS^{GB} · DITZ^{GB} · DEKKER^{GB} · ZECK^{GB} · KYTES^{GB}
 SHARKTANK^{AT} · M. BYRD^{US} · BLUMENGARTEN^{DE} · ATOEM^{FR} · GLASS BEAMS^{FR}
 ARXX^{FR} · TEMMIS^{FR} · DOTE^{FR} · BLUSH ALWAYS^{FR} · STINA HOLMQUIST^{SE}
 ATTIC OCEAN^{SE} · MKS BIG BAND^{SE}
 SPECIAL GUESTS: SALT WOMB^{UK} · KNAPPENCHOR RHEINLAND^{DE}

TRAUMZEIT-FESTIVAL.DE

reservix

Das Schloss Rockt

Der Prof lässt es wieder metallisch krachen nach vier Jahren frustiger Pandemie-Pause: With a little help von der Uni Münster bringt Professor Christopher Deningers Orga-Team das Festival **Das Schloss rockt** wieder an den Start! Bei freiem Eintritt kann man sich fünf Stunden lang vor fürstlicher Kulisse den Kopf mit Metalcore, Punk und symphonischem Gothrock freiblasen lassen.

Heimlicher Headliner neben der vollfetten Bombastmetal-Kombo **Elvellon** (Foto) mit der charismatischen Frontfrau Nele ist Münsters Band der Stunde: **Spin My Fate!** Nach dem Abriss der Sputte zu ihrem Albumrelease „Volume I: A Verge of no Return“ werden sie mit ihrem enorm druckvollen Livesound die Twilight-Zone zwischen modernem Metal und Alternative Rock erforschen.

Fette Bretter mit einprägsamen Melodien, liebevollen Details und düsteren Botschaften! Weiter mit dabei: Das von Darkwave und Gothrock inspirierte Indie-rock-Trio **Leding** aus Detmold sowie Münsters gutgelaunte Pöbelpunks von **Fresse**. Ach ja, früh kommen lohnt sich: Von 17 bis 18 Uhr halbe Bierpreise. Prost!

■ **16.6. Münster, Schlossplatz, 17.00 h**



tritt frei (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

15.00 **Campus Festival Bielefeld** mit Giant Rooks, Montez, Kaffkiez, Disarstar, Jeremias, Ennio, Kaffkiez, Bounty & Cocoa, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Dilla, Ennio, Anais, El Hotzo, Lina Maly, Jan Philipp Zymny u.a. – www.campusfestival-bielefeld.de (Campusgelände)

19.30 **Sinfonic Rock in Concert** (Oetker-Halle)

20.30 **AVA Trio** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugssal Mogul (Gerichtssaal)

19.30 **Leben des Orest** Oper von Ernst Krenek (Theater, großes Haus)

20.00 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Sag jetzt nichts**

von Stephan Eckel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

14.30 **Play! – Festival junges Theater** Workshop-Show II – Eintritt frei (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Engel** von Anja Hilling mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

12.15 **Insenierungen des Klimawandels** Hybrid-Vortrag in der Reihe „Konflikte um Nachhaltigkeit“ (Seminarraum JO 101, Johannisstr. 4 + www.uni-muenster.de/Nachhaltigkeit/brotzeitkolloquium.html)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **MeWe Kulturfestival** „Home Away From Home – Stimmen zur verlorenen Heimat“ – Vortrag von Ursula Mindermann zur Fotoausstellung – Eintritt frei (VHS)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Rundgang 2023** Eröffnung der Jahresausstellung der Kunstakademie (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

19.00 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

19.30 **Thirsty Talk** mit Sonja Schräpp & Gästen: Adam Riese und Christopher Luig (Skaters Palace)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **MeWe Kulturfestival** Latino-Abend „Reise durch Natur und Kultur von Peru und Costa Rica“ – Eintritt frei (Lagerhalle)

19.00 **MeWe Kulturfestival** Gespräch mit Navid Kermani und Isabel Schayani: „Was jetzt möglich ist. Der Protest im Iran und seine Bedeutung für die Welt“ (BlueNote)

Fr., 16.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Das Schloss Rockt** mit Elvellon, Spin My Fate, Leding und Fresse – Eintritt frei (Schlossplatz)

17.00 **Halleluja – Das Schlagereifestival** mitn Beatrice Egli, Achim Petry & Band, Vincent Gross, Sarah Schiffer und Nico Rosseburg (Freilichtmuseum Mühlenhof)

20.00 **Danny Attack + Jeshua Marshall** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

21.00 **Danilo Mannelli Band** Italo Folk Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Rosani Reis & Family** Eintritt frei, Spende willkommen (Kesselbrink)

19.30 **Sinfonic Rock in Concert** (Oetker-Halle)

20.30 **Nichtseattle** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Bfunk** (Jazz-Club)

21.00 **Get Jealous + Fatigue** Punk (Forum)

■ BAD ESSEN:

20.00 **Pavel Efremov & Matel Rusu** Argentinischer Abend (Schafstall, Bergstr. 31)

■ DUISBURG:

19.00 **Traumzeit Festival** mit dEUS, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Mayberg, Fil Bo Riva, Sorcha Richardson, Stina Holmquist u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark)

■ KALLETTAL:

20.00 **CARK** RockBottomRock – Eintritt frei (Bar-Rock, Wienbergweg 1)

■ LANDGRAAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit P!nk, Editors, The War On Drugs, Niall Horan, The Lumineers, Ellie Goulding, Electric Callboy u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

■ MEPPEN:

19.30 **Emsland Open Air** mit Roland Kaiser und Daniel Sommer – www.tickettheimat.de (Hänsch Arena)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Lange Klangnacht** Eintritt frei – www.kulturos.de (Altstadt)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane Festival** mit Billy Talent, Kraftklub, Peter Fox, Tash Sultana, Bosse, Provinz, Donots, Enter Shikari u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** (Coconutbeach)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Dance this mess around** mit den Hellepark-DJs Martin & Thomas (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Papastatische** Comedy mit Peter Löhmann (Neue Schmiede)

Theater

■ MÜNSTER:

9.00 **Theater Titanick: Building** 72-stündige Performance und Installation – www.titanick.de (Südpark)

19.00 **Great Open Eyes** Oper von Zwinger, Amann und Kruse (Theatertreff)

19.30 **Madrigale von Krieg und Liebe** Musiktheaterabend mit Tanz (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

9.00+11.30+14.00 **Play! – Festival junges Theater** 9 h: „Der eingebilddete Kranke“. 11.30 h: „Ungeformt“. 14 h: „Die Welle“ (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Engel** von Anja Hilling mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Bloomsday** Musikalische Lesung nach Ulysses von James Joyce (Irish Pub, Mauerstr. 38)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Leserampe** Ermittlungen in Sachen James Bond, Annika Bengtson und Georg Wilsberg mit Jost Hindersmann – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Rundgang 2023** Jahresausstellung der Kunstakademie (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

19.00 **Skatenight** Münster Marathon Night (Schlossplatz)

20.00-2.00 **Nachtflohmarkt** (Promenade)

■ BIELEFELD:

20.00 **Don't Stop The Music – Special Edition** Talk mit Michael Heicks mit Live-Musik (Stadttheater)

Sa., 17.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Terminal-X Electronic Music Open Air** mit Dario Rodriguez, OstBlock-Schlampen, Toby Romeo, Noel Holler, Fabian Farrel, Gerard, Jaxx & Vega, Hard-Driver u.a. (Freilichtmuseum Mühlenhof)

19.00 **Commoning Art Festival** Dolphin Love und Mina Richman (Trafostation, Schlaanstr. 15)

20.00 **Jens Dümpe** Solo-Konzert „egoD“ (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.30 **Nina Ogot & Tita Nzebi** Soul, Pop & World (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Festival im Vogelviertel** Meyjana Trio, Mikail Aslan Ensemble und Coma – Eintritt frei, Spende willkommen (KuK Sieker, Meisenstr. 65)



19.30 **Sinfonic Rock in Concert** (Oetker-Halle)

20.00 **Joey Henry's Dirty Sunshine Club + Kody Sky** Singer/Songwriter (Extra Blues Bar)

20.30 **Trio Triell** Jazz – Eintritt frei, Hut geht rum (akw, Teichstr. 32)

■ BAD IBURG:

18.00 **Folk Baroque Trio** Open Air (Schlossinnenhof)

■ DUISBURG:

14.30 **Traumzeit Festival** mit Interpol, Edwin Rosen, Husten, De Staat, Dekker, Kytes, M.Byrd u.a. – www.traumzeitfestival.de (Landschaftspark)

■ HAMM:

15.00 **Kapelle Somma** mit Kapelle Petra, ok.danke.tschüss, Alex Mofa Gang, Grillmaster Flash, Go Go Gazelle, Der Flotte Totte, Butterwegge u.a. – www.kapellesomma.de (Kulturrevier Radbod)

■ LANDGRAAF (NL):

12.00 **Pinkpop** mit Robbie Williams, Queens Of The Stone Age, The Script, The Black Keys, Hollywood Vampires u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

Traumzeit Festival

Nach kurzem Pandemieknick buhlen mehr und mehr Festivals um die Gunst der Open-Air-Fans. Da muss man als Veranstalter schon etliches bieten, um nicht unter „ferner liefen“ eingruppiert zu werden. Das **Traumzeit-Festival** im Landschaftspark Duisburg-Nord punktet auf jeden Fall schon mal mit einer traumhaft industrieromantischen Kulisse im Schatten stillgelegter Hochöfen. Der Kontrast von wuchernder Natur und dahinrostender Industrie ist hier einmalig! Natürlich muss auch das Line-Up stimmen, in Duisburg setzt man auf eine handverlesene Mischung aus Indie-rock, Singer/Songwriter, Neofolk und Elektro. Headliner am Freitag sind die Artpp-Belgier **dEUS**, die schon seit drei Jahrzehnten die großen Bühnen Europas rocken. Aus den USA sind u.a. **Interpol** und **Dekker**

da, aus dem UK **Lime Garden** und **Ditz**, dazu jede Menge deutsche Acts von **Mayberg** bis **Edwin Rosen**. Unser Spezialtipp: **Caroline Rose** (Foto) aus den USA!

■ **16.6.-18.6. Duisburg, Landschaftspark**



Theater Titanick

Die spektakulär monumentalen Performances des **Titanick**-Ensembles im öffentlichen Raum sind legendär und immer wieder überraschend. Dieses Mal jedoch misst die „Bühne“ nur 10 Meter im Durchmesser, platziert im Südpark. Und ist auch noch gar nicht fertig. Denn Obacht: **Building** ist eine „theatralische Installation mit Teilhabe“. Es geht um den Bau eines Hauses, eines Gemeinschaftsorts für alle innerhalb von nur drei Tagen. Doch wer ist überhaupt „alle“? Und wer hat die Macht, die Gestaltung zu beeinflussen? Auf jeden Fall: Du (wenn Du willst)! Das geht z.B. mit der Building-App oder auch vor Ort. So wird spielerisch erfahrbar, wie Gemeinschaften und deren Lebensräume entstehen, ob Individualität in der Gruppe möglich ist, wie sich Utopien realisieren lassen. Konkret entsteht eine Bühne für Tanz, Sport, gemeinsames Kochen und Diskutieren und viel viel mehr. Hat was vom Findungs- und Gestaltungsprozess des B-Side-Kulturzentrums am Hafen im Zeitraffer...



■ **16.6.-18.6. Münster, Südpark**

■ MEPPEN:

19.30 **Emsland Open Air** mit Kontra K – www.tickettheimat.de (Hänsch Arena)

■ OELDE-STROMBERG::

19.30 **6. Nottbecker Sommernacht „Zu Gast in Skandinavien“** Open Air-Konzert mit dem Großen Sinfonieorchester und Solisten der Schule für Musik im Kreis Warendorf (Kulturhaus Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Lange Klangnacht** Eintritt frei – www.kulturos.de (Altstadt)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

16.30 **Flora FSTVL** mit Toby Romeo, Noel Holler, Cenngo, Paul Wolf, Fabian Farell, Lost Identity und Jusse – www.flora-fstvl.de (Schützenwiese Batenhorst)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane Festival** mit Muse, Casper, RIN, Madsen, The Lumineers, Two Door Cinema Club, Trettmann, Chvrches u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

■ TELGTE:

20.00 **Blues Before Sunrise** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Dramatische Party** Langes Wochenende der

Neuen Dramatik (Theatertreff)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Footloose 80s Party** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.30 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

23.00 **CSD Queer Party** (Forum)

■ KALLE TAL:

20.00 **Sommerfest** mit Prisma (BarRock, Wienbergweg 1)

Komik

■ SOEST:

20.00 **Auf die Kacke, fertig, los!** Comedy mit Ingo Appelt (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

9.00 **Theater Titanick: Building** 72-stündige Performance und Installation – www.titanick.de (Südpark)

17.00+20.00 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

18.00+21.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

20.00 **Gott** Schauspiel

von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.00 **Don Quichote** mit der Ballettschule Bielefeld (Stadthalle)

19.30 **Zazà** von Ruggero Leoncavallo (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Engel** von Anja Hilling mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

■ HAMM:

21.00 **Sister Act** Musical (Waldbühne Heessen)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

16.00 **Abenteuerland** Filmvorführung in Anwesenheit des Regisseurs Kai Hattermann und des Protagonisten Christo Foerster (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

15.30 **Kasper in Madgaskar** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Feiern im 4tel** Stadtteilstoff in Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen – www.4tefest.de (Mauritz-West zwischen Bahnlinie, Kaiser-Wilhelm- und Hohenzollernring und Wolbecker Straße)

10.00-20.00 **Rundgang 2023** Jahresausstellung der Kunstakademie (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

11.00 **Commoning Art Festival** Corner loops Sessi-



»Flora FSTVL« mit Toby Romeo (17.6. Rheda-Wiedenbrück, Schützenwiese Batenhorst, 16.30 h)

OTTO MODERSOHN MUSEUM TECKLENBURG

Herbert Beck & Emil Nolde

Das Geheimnis der Farbe

4. März – 13. August 23

Kreisjubiläum Steinfurt

Tecklenburg

www.ommt.de

© Herbert Beck, „Blickwärts“ (Detail), 2006. © Beck & Eggeling International Fine Art, Düsseldorf
© Emil Nolde, „Menschlandschaft mit Aachen grossen Wäldern“ (Detail), um 1933. © Nolde-Stiftung Seebitz

JAN DELAY & DISKO NO. 1

19.08.23 BIELEFELD BÜRGERPARK

THE DEAD SOUTH

22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ELEMENT

OF CRIME

03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

DEINE FREUNDE

02.12.23 MÜNSTER
MCC HALLE MÜNSTERLAND

EISEHEILIGE NACHT 2023

SVBWAYTOSALLY
FIDDLER'S GREEN
LETZTE INSTANZ
MAHWITZ

28.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER

05.01.24 PADERBORN PADERHALLE
13.01.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 14.12.23 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

Sparda-Münster City Triathlon

Seit 2008 zählt der **Sparda-Münster City Triathlon** zu den absoluten Sport-Highlights in Münster – auch in diesem Jahr versammeln sich wieder Aktive sowie zahlreiche Zuschauer, die beim Anfeuern alles geben, an Münsters Hafen zum Triathlon-Spektakel. Schon früh am Morgen fällt hier der Startschuss der Olympischen Distanz, beginnend mit einem Schwimmwettbewerb den Kreativkai entlang. Es folgen etwa 12 km auf dem Rad über die Stadtteile Wolbeck und Angelmodde, bevor abschließend alle Kräfte für die Laufstrecke entlang der Kanalpromenade mobilisiert werden. Zurück am Hafen erfolgt das Finish auf dem Stadtwerke-Vorplatz.

■ **18.6. Münster, Hafen, ab 10.00 h**



on – DJ At meets Marshall Madders (11 h), Italo-Pop mit DJane Franco (15 h) (Trafostation, Schlaunstr. 15)

12.00-18.00 **The Garden of Happiness** mit Choreographin und Tänzerin Claudine Merkel & Freunden: Gabriele Brüning, Reinhard Röhrs, Satomi Edo, trio loco, Vivian Redl, Ananda und Loui Harley-Redl u.a. – Musik und Gesang, Tanz und Schauspiel, Performances, Improvisationen, Poesie, Kunst, Kulinarik u.v.m. (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ **BIELEFELD:**
13.00-20.00 **Kunst & Kultur im Karree** Kunst- und Kulturschaffende in Bielefelds Künstlerviertel öffnen ihre Ateliers, Galerien und Werkstätten – www.kuk-bielefeld.de (Karree von Teutoburger Str., Detmolder Str., Turnerstr. und Dürkopp Tor 6)

So., 18.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Mozart-Orchester Münster** Werke von Bizet, Morricone, Barry, Holst, Berlioz u.a. (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Blues Session** Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **BILLERBECK:**
16.00 **JinJim Jazz** (Kolvenburg)

■ **DUISBURG:**
14.30 **Traumzeit Festival** mit Betterov, Caroline Rose, Limegarden, Jack

Botts, Ditz, Sharktank u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landchaftspark)

■ **HAGEN:**
18.00 **Symphonie-Orchester** des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück (Ehem. Kirche, Martinstr. 4)

■ **LANDGRAAF (NL):**
12.00 **Pinkpop** mit Red Hot Chili Peppers, Machine Gun Kelly, Onerepublic, Goldband, Tash Sultana u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

■ **LEGDEN/ASBECK:**
16.00 **Multiphonic Quartett** Saxophonkonzert im Rahmen der Reihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Dormitorium)

■ **SCHEESSEL:**
11.00 **Hurricane Festival** mit Die Ärzte, Placebo, Queens Of The Stone Age, The 1975, Kaleo, Clueso, Frank Turner & The Sleeping Souls u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

Theater

■ **MÜNSTER:**
9.00 **Theater Titanick: Building** 72-stündige Performance und Installation – www.titanick.de (Südpark)

14.00+18.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

15.00 **Langes Wochenende der Neuen Dramatik** (Theater, kleines Haus)

16.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend (Theater, großes Haus)

17.00 **Ein Sommernachts-traum** von Shakespeare mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

18.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach

dem Film von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

19.30 **Parallele Welten – Anne, Mama, Mumiya** Szenische Lesung – Eintritt frei, Platzkarten erforderlich (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**
16.00 **Die Perlen der Cleopatra** Operette von Oscar Straus (Theater)

■ **TECKLENBURG:**
19.00 **Mozart!** Musical (Freilichtspiele)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
16.00 „Was ihr wollt“ oder die schönsten literarischen Momente Lesereihe von und mit Schauspieler und Theaterregisseur Michael Hans Herrmann – Voranmeldung: michael-hans-herrmann@web.de oder über 01525-461-0852. Eintritt frei, Spenden erwünscht (Institut für Atem, Stimme und Gesang, Dieckstrasse 71-75)

■ **PADERBORN:**
18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Terézia Mora, Burghart Klaußner und Hauschka (Zukunftsquartier)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

15.00 **Das geklaute Koboldkästchen** Märchen mit der amateurbühne münster-ost (Bennohaus)

15.30 **Kasper in Madagaskar** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Kino anno dazumal** Konzert der Bielefelder Philharmoniker für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

16.00 **Pettersson & Finndus – Aufruh im Gemüsebeet** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Sparda Münster City Triathlon** (Start: Hafen)

10.00-20.00 **Rundgang 2023** Jahresausstellung der Kunstakademie (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **DARKnite.treff** (Extra Blues Bar)

■ **MÜNSTERLAND:**
10.00 **Schlösser- & Burgentag Münsterland** (www.schloessertag.de)

Mo., 19.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Rocky Votolato** (USA) (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Three Days Grace** (Skaters Palace)

20.00 **Monday Night Session** mit dem Manfred Wex Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwerger, Amann und Kruse (Theater, kleines Haus)

20.00 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Engel** von Anja Hilting mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00 **Das Gesetz der Schwerkraft** von Olivier Sylvestre für Kinder ab 14 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Presseclub** (TAMdrei)

Di., 20.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Spiritbox** (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **BiPhil feat. Lindgren & Beasley** Jazz (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theatertreff)

Krieg und Liebe Musiktheaterabend mit Tanz (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game. Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Verkörper** von Sharon Fridman / Lali Agyuadé (Stadttheater)

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Die Mission** mit dem Theaterlabor Kinderclub (Theaterlabor)

Mi., 21.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Florist** (US) (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
18.45 **Summer Soundz** mit Zunkunft Zwei, Daecher und Ian Tray Band – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ **DORTMUND:**
20.00 **The Hellcopters** (FZW)

■ **OSNABRÜCK:**
20.30 **Morgenland Festival** Eröffnungskonzert mit Yildirim / Ananth / Ahmed und dem Kayhan Kalhor Ensemble (St. Marien)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **Lachen für 'nen guten Zweck** Benefiz-Gala zur „RuhrHOCHdeutsch“-Eröffnung (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Auf freier Fahrt** mit dem Charivari Puppentheater auf dem Aasee-Boot Solaris (Start am rechten Aasee-Ufer)

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Great Open Eyes** Oper von Zwerger, Amann und Kruse (Theater, kleines Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

20.00 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00-15.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

Do., 22.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Singer/Songwriter Open Stage** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Groove Session** Eintritt frei, Spenden willkommen (Bunker Ulmenwall)

■ **LINGEN:**
20.00 **Sting** (Emsland-Arena)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Pro-Pain** (USA) + **The Champion Shot** (D) Hardcore (Bastard Club)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch** mit Urban Priol: „Im Fluss“ – Ausverkauf! (Spiegelzelt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Sag jetzt nichts** von Stephan Eckel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Das Tribunal** von Dawn King (TAM)

20.00 **Odditorium** von Nils Zapfe (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Der Anthropos im Anthropozän** Im Rahmen der Ringvorlesung „Menschenbilder in der Wissenschaft“ – www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie (Hörsaal F5 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Q.Uni Camp** (Schlossgarten)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
18.00-20.00 **Wie sicher ist der Frieden? Der Westfälische Friede als völkerrechtlicher Vertrag** Gesprächsabend (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)



Stadtteilfest »Feiern im 4tel« (17.6. Münster, Mauritz-West, 10.00 h-18.00 h)

JOHANNES OERDING

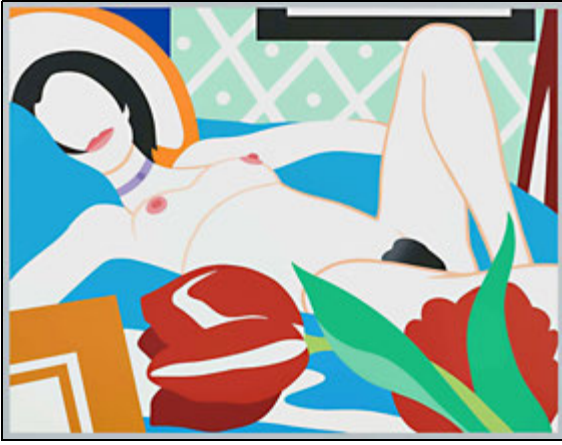
OPEN AIRS
2023



25.08.23 | Bielefeld | Ravensberger Park

Karten & weitere Informationen:
karten-online.de & stratmann-event.de

AUSSTELLUNGEN



Tom Wesselmann, *Monica with tulips, Farbserigrafie 1989*

Klare Motive, intensiv leuchtende Farben und große Formate – die **Galerie Ostendorff** in Münster zeigt Werke des US-Amerikaners Tom Wesselmann (1931-2004), der neben Andy Warhol und Roy Lichtenstein zu den herausragenden Vertretern der New Yorker Pop Art zählte. In der Ausstellung **Beyond Pop Art**, die fast ausschließlich Stillleben und Akte präsentiert, sind vom 26. Mai bis zum 17. Juni Unikate, Originalgrafiken, Multiples und „Steel Drawings“ des Künstlers zu sehen.

Münster

HIER KOMMT PIPPI LANG-STRUMPF – DIE LEBENSWELT VON ASTRID LINDGREN bis 4.6. **ABI Südpark** Dahlweg

COFFEE TIME & EIGHT DOUBLE SUDOKUS Multimediale Klangkunst des 2015 verstorbenen Paul Panhuysen, bis 4.6. **COLORFUL EMOTIONS** actionPainting & DigitalFotografien von Peter H. Adorf 11.6.-2.7. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

BLUFF Johanna Knoblauch und Bruno Schulz, bis 28.5. **Cuba** Achtermann-str. 12

FREE AT LAST Abstrakte Malerei von Christina Humpf, bis 9.6. **F24** Frauenstr. 24

WAT SCHUCKT DIE PORE? Die Geheimsprache der westfälischen Viehhändler, bis 31.5. **Feinkunsthaus/Lemperhaus** Jüdefelderstr. 46

SUSANNE HEGMANN. FRAGMENTE bis 17.6. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

DIE FARBEN DES FRÜHLINGS Bilder von Dr. Elke Tappesser, bis Mitte Juni **Galerie Newels** Bült 7

BEYOND POP ART Tom Wesselmann 26.5.-17.6. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

ABSTRACT PAINTING Hans Breder & Gäste, bis 3.6. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

RUNDGANG 2023 Jahresausstellung 15.6.-18.6. **Kunstakademie** Leonardo-Campus 2

TON NOT. NOT TON bis 4.6. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

WO VERSTECKT SICH DAS GEHEIMNIS? Ausstellung der Künstlergemeinschaft Schanze e.V., bis 4.6. **WENN DAS MOTIV DICH NICHT MEHR LOSLÄSST...** Reihung und Rhythmus in Bild und Keramik 4.6.-24.9. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

CELEBRATING PICASSO. KÜNSTLER – MENSCH – GE-

NIE 27.5.-17.9. Kunstmuseum Pablo Picasso Picasso-platz 1

SOMMER DER MODERNE Kunstwerke aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, bis 3.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ALLESKÖNNER WALD bis 11.6. **DAS KLIMA** bis 15.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

NEUE JAPANISCHE LACKKUNST AUS HOKURIKU 16.6.-17.9. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

TENDENZIELL GEGENLÄUFIG Marion Nießing & Mira Schumann, bis 4.6. **no cube** Achtermannstr. 26

KEIN ORANGE Malerei von Elke Bodin und Babette Hintz 17.6.-2.7. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten

VON INNEN NACH AUSSEN Werke von Moniky Schiwy und Karin Mayer, bis 11.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

YES NO Ausstellung der SO-66 Künstlerinnen, bis 25.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

HANNE-NÜTE KÄMMERER Textilkunst, bis 25.6. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 7.8. **DIE MAGISCHE WELT DES HERRN ALEXANDER – EIN WELTBERÜHMTER ZAUBERER AUS MÜNSTER** bis 10.9. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

TIME SPLITS Video- und Klanginstallation, bis 22.6. **Theater** Oberes Foyer

CANVAS AUTOMATA Taslima Ahmed, bis 11.6. **RADAR: SOPHIE REBENTISCH. CIAO EDEN** bis 11.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

REPLIKANTEN, ECHOS, TWINS Gruppenausstellung, bis 18.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torinbrücke

Ahlen

AUFBRUCH! JUNGE MODERNE AUS UNSERER SAMMLUNG bis 11.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELIGENZ bis 31.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Bielefeld

ASSIDULE Videoarbeit von Julien Creuzet, bis 14.7. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

W*ER ERHÄLT DIE WELT Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

WEGE DER KOOPERATION Malerei auf Fotografien von Sandra Bussemas, bis 9.6. **Altes Rathaus** Niederwall 25

THE SIGHT OF STARS MAKES ME DREAM Skulpturen aus Glas von Lena Schmid-Tupou, bis 4.6. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

GESCHICHTSAUSFLÜGE. KIRCHEN, GRÄBER, DENKMALE Bilder von Michael Stanke, bis 25.6. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

CONSTRUIRE LIBRE Das Architekten-Duo Bruther, bis 2.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

COWBOYS AND GODS IN THE GARDEN Fotografien von Ute Behrend und Allison Plass, bis 26.5. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

BEHIND THE STAGE Fotografien von Noriko Nishidate, bis 27.6. **Foyer des Stadttheaters** Brunnenstr. 3-9

ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD bis 6.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

FLOWERS Fotoausstellung von Kyungwon Shin, bis 29.9. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

„ALLE WEGE SIND OFFEN“. FOTOGRAFINNEN AUF REISEN bis 13.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obermstr. 48

YTO BARRADA bis 30.7. **AUREL DAHLGRÜN. SUMMIT** bis 30.7. **MITTEINANDER GEGENÜBER #7** bis 30.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

NICHTS IST SO UN DURCHSICHTIG WIE DIE ABSOLUTE TRANSPARENZ Ausstellung des Künstlerkollektivs Raum 6.7, bis 25.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

VERSTEINERTES WETTER bis 13.8. **namu** Kreuzstr. 20

WAS DAS AUGE NICHT SAH... UND WAS DEM VERSTAND NICHT ENTFIEL Jamel Sghaier, bis 6.6. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

OTTO PIENE – HOMMAGE AN FEUER UND LICHT bis 13.6.

Samuelis Baumgarte Galerie Niederwall 10

DIE MACHT DER FARBEN Neue Werke von Dieter Stier 4.6.-14.7. **Sennestadthaus** Lindemann-Platz 3

GERUFEN. GEKOMMEN. GEBLIEBEN. Fotoausstellung von Veit Mette, bis 30.6. **Stadtbibliothek** Neumarkt 1

NEBEN DER SICHTACHSE Ausstellung zu Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

HOMMAGE AN MONDRIAN Gruppenausstellung, bis 6.8. **Kolvenburg**

Bramsche

COLD CASE – TOD EINES LEGIONÄRS 10.6.-5.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Dortmund

NAM JUNE PAIK: I EXPOSE THE MUSIC bis 27.8. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

Gütersloh

HE? HO! Wandtattoo, Collage, Objekt, Foto von Monika Dahlberg / André Smits bis 11.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

FLIESENDE WELTEN. WASSER IM ALTEN ÄGYPTEN bis 3.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

JOHANNES STÖTTER – DIE MAGISCHE PERSPEKTIVE bis 1.11. **KLEINE STEINE – GROSSE HELDEN** Lego-Ausstellung bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

DROSTE DIGITAL bis 30.9. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

UNGEHORSAME WERKZEUGE Cinthia Marcelle, bis 29.5. **EIN AUGENBLICK IM NIEMANDSLAND** Die Fotografin & Filmemacherin Annette Frick, bis 13.8. **SHIFT – KI UND EINE ZUKUNFTIGE GEMEINSCHAFT** 17.6.-15.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MARIA UND WILHELM BUSCHULTE bis 13.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

ESSENZ Bilder von Larissa Spenst, bis 29.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

NATURGESCHICHTEN Botanik und Kunst im Dialog, bis 4.6. **SCHATTENKLÄNGE** Peter Vogel Heritage und Achim Vogel Muranyi, bis 23.7. **SPUREN UNSERER LANDSCHAFT** Carl Müller-Tenckhoff und Veronika Teigeler 18.6.-15.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER STAND DER DINGE? Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit, bis 16.7. **VORSICHT GLAS!** bis 20.8. **Draifflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

Osnabrück

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals, bis 29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

WELTHANDEL, GESCHICHTE, GEGENWART, PERSPEKTIVE bis 15.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

DEUTSCHER FRIEDENSPREIS FÜR FOTOGRAFIE / FELIX SCHOELLER PHOTO AWARD bis 6.8. **DOR GUEZ: INMITTEN IMPERIALER GITTER** bis 6.8. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

DU WIRST STAUNEN! Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989), bis 11.6. **Diözesanmuseum** Markt 17 + **Stadtmuseum** Abdinghof 11

THE NEMESIS MACHINE – STADT.DATEN.KUNST Installation des Künstlers Stanza, bis 19.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Papenburg

DUCKOMENTA – VOM ENT-LAND IN DIE WELT bis 13.8. **Ausstellungszentrum Gut Altenkamp** Am Altenkamp 1

Rheine

ZEICHNEN IM GARTEN DER UNENDLICHEN ZEIT Johanna Love, bis 30.7. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rinteln

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELIGENZ bis 31.7. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Steinfurt

HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM bis 13.8. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

HERBERT BECK & EMIL NOLDE. DAS GEHEIMNIS DER FARBE bis 13.8. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Warendorf

KOPERNIKUS #550 bis 28.5. **SCHNEIDEND** Bilder von Lara Kaiser, bis 4.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL? WAS IHR WOLLT! bis 8.10. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

tummelplatz

FLOHMARKT: BIETE

Historische Apfelstiege von 1929, Kiefern massiv. 135 hoch, 89 breit, 42 tief. 10 Schubfächer jeweils 79 breit, 42 tief, 8,5 hoch. Standort Bielefeld-Dornberg. VHB 90 € Tel. 0173 567 42 12

SUCHE WOHNRAUM

Bitte helfen! Der Markt ist leergefegt! Paar (selbstständig/in Weiterbildung, 40+) und eine Katze suchen dringend 3ZKB mit Balkon in Bielefeld. ab 70qm, max. WM800 (inkl. Heizung). Zu sofort. Stadtnah. Angebote bitte per Mail: romydarby@googlemail.com Melden uns sofort zurück.

Suche für meinen Sohn (14) und mich (43) eine 3 ZKB, 1.-4. Etagen bis 680,- WM, PLZ- Bereich: 33647,33649,33617,33611. n.boelsdorff@gmx.de

Ruhige 2ZKB mit Garten, gerne ländlich von w (63) + zwei Kater (12) gesucht. Tel.: 0521 98812085 oder whimsical@web.de

Liebe Vermieterin, lieber Vermieter, wenn Sie gerne ein nettes Ehepaar mit Baby als Mieter hätten, die sich langfristig niederlassen möchten, dann sollten wir uns kennenlernen. Wir sind beide in einem unbefristeten Verhältnis angestellt und suchen eine 4 Zimmer Wohnung in Bielefeld mit mindestens 90qm². Da wir gerne kochen, würden wir uns über eine große Küche freuen. Wenn die zu vermietende Wohnung inkl. Heizkosten dann nicht mehr als 1200€ warm pro Monat kostet, sollten wir uns kennenlernen. Sie erreichen uns unter bielefelder-wohnung-gesucht@gmx.de Wir freuen uns schon, von Ihnen zu hören und Sie von uns zu überzeugen.

Gesucht: Entspannte Mitbewohner für Haus-WG im Raum Werther. Ich, weiblich, 55 Jahre alt, suche auf diesem Wege nach gleichgesinnten Menschen, um eine harmonische Haus-WG zu gründen

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
Günstig buchen: www.tims.de

oder mich einer bereits bestehenden WG anzuschließen. Ich bin ein ruhiger Mensch, der jedoch auch eine lebendige Seite hat. In meiner Freizeit genieße ich es, Zeit im Garten oder auf der Terrasse zu verbringen. Zudem bringe ich eine weiße britisch Kurzhaar Katze mit, die eine reine Hauskatze ist. Als Hobby dekoriere ich gerne und koche leidenschaftlich. Es würde mich freuen, gemeinsame Koch- und Essensabende zu verbringen und eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Da ich stolze Nichtraucherin bin, bevorzuge ich Mitbewohner, die ebenfalls Nichtraucher sind. Mir sind gemeinschaftliche Gesellschaftsspieleabende wichtig und auch gemeinsame Gartenarbeiten bereiten mir Freude. Eine großzügige Küche ist für mich ein wichtiger Raum, da ich gerne zusammen koche und esse. Ein eigenes Zimmer mit einer Größe von etwa

30-40qm wäre für mich ideal. Ich glaube daran, dass Jung und Alt voneinander lernen können. Gelegentliche Partys sind willkommen, aber ein tägliches Party-Leben ist nicht mein Stil. Falls du/ihr Interesse daran hast, gemeinsam mit 5-7 Leuten in einer WG zu leben und den Raum Werther bevorzugst, würde ich mich freuen, von dir zu hören. Lass uns zusammen eine angenehme und harmonische WG schaffen! Claudia H., 01775141212

BANDS & EQUIPMENT

Rock'n'Roll- (OLDIE) Band - (50 plus) - sucht Bassisten. Wir covern aus den 60tees / Rock'n'Roll - Beat - auch Country-Style - Auftritte sind selbstverständlich die Zielrichtung. Proberaum in Gütersloh. Wir sind keine Anfänger - Probe zur Zeit 1x wöchentlich. Mobil: 0157 - 72 70 79 77 oder e-Mail. rasmuswirth@t-online.de

Ich suche Euch, einen fröhlichen gemischten Chor mit buntem Repertoire aus Pop, Rock, Chansons etc., auch ver-

Deutsches Rotes Kreuz DRK Bielefeld

Wir suchen

- Erzieher*innen / PIA
- Sozialpädagog*innen
- Pflege(fach)kräfte
- Auszubildende Pflege
- Bundesfreiwillige

(w/m/d)

Die detaillierten Ausschreibungen findest du auf unserer Homepage mitarbeit@drk-bielefeld.de | 0521 32 98 98 38 | www.drk-bielefeld.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioes
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

greensta
öko webhosting

Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld

GREEN PLANET ENERGY

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
34. Jahr monatlich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank

DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2023 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 6.6.23

Anzeigenschluß: 9.6.23

Kleinanzeigenschluß: 14.6.23

Das nächste Heft
erscheint am 18.6.2023

**CITY
MAGS**

DEIN FAHRRAD
WILL ZU UNS.



für dich & dein Rad
VELOTOP
Apfelstr. 85 | Bielefeld | velotop.de

schiedene Sprachen, der mich, 53 Jahre
w. sympathisch, gerne kennenlernen
möchte. Singe Sopran und Alt mit Herz
und Seele und bringe 20 Jahre Chorerfah-
rung mit, habe zuletzt 3 Jahre pausiert.
Region Bielefeld, Gütersloh, Werther. Ich
freue mich sehr auf Eure Nachricht,
Kontakt singfreu-n-de@web.de

JOBS

Suche liebevolle Frau, Studentin oder Ü
50, die gut kochen kann für meine betag-
te Mutter z. B Frühstück (vormittags) vor-
zubereiten - einzukaufen, Spaziergänge
mit Rollstuhl zu unternehmen Minijobba-
sis . Spenge und Umgebung m4temp@
web.de

Wir suchen in BI Mitte, Nähe Oetker-
park, eine Reinigungskraft für 4-5 Stun-
den einmal wöchentlich für einen 4köpfi-
gen Haushalt möglichst ab sofort. Interes-
sierte können sich gerne bei mir melden
unter 0521 1369110 oder ange-
la.kronshage@web.de

BEWEGUNG

Wir, die Donnerstagskicker suchen Ver-
stärkung fürs Fußballspielen in der Halle.
Wir spielen jeden Donnerstag von 20:00
bis 21:30 in einer Halle beim Finanzamt
in der Bielefelder Innenstadt. Es ist „just
for fun“, d.h keine Verpflichtung zum regel-
mäßigen dabei sein und auch keine Tur-
niere. Wir wollen auf jeden Fall gesund
bleiben, darum bitte keine „Klopper“ oder
allzu großer Ehrgeiz. Wenn du zwischen
25 und 60 Jahre alt bist, bist du herzlich
eingeladen vorbei zu kommen. Bei
Interesse bitte melden bei
d.riethmueller@yahoo.de

LONELY HEARTS

Frau (ü60) sucht sympathischen Mann
mit Humor und Grips, gerne etwas sport-
lich, neugierig und offen für ein buntes, ab-
wechslungsreiches und vertrauensvolles
Miteinander. Freue mich über deine Ant-
wort unter freie-zeit21@web.de

FREUNDSCHAFT

Sympathischer Mann, 186 cm groß, ta-
geslichttauglich, 56 Jahre jung, NR. sucht
eine nette Frau für gemeinsame Unterneh-
mungen. Z.B. Spazieren, gemeinsam ko-
chen, Kino, Ausflüge...gute Gespräche.
Würde mich über Nachrichten freuen.
Also vielleicht bis bald. kroelle.b@web.de



Setzers Abende

Wenn es eine Krise im Land gibt, sammelt sich das Volk gern hinter der
Regierung und ruft händchenhaltend „Hurra! Wir sind besser als die
Anderen und wollen jetzt zurückschlagen!“. Auch die Opposition lässt allen
Streit ruhen und ist ab sofort staatstragend und schweigt.

Das schönste Beispiel dafür ist der sogenannte Burgfrieden zu Beginn des
Ersten Weltkrieges, als der deutsche Kaiser „keine Parteien mehr“ kannte
sondern nur noch Deutsche und die Sozis ob diesen Lobs („Wir sind auch
Deutsche, hat er gesagt!“) ganz rot wurden und in ergebenem Schweigen
versanken. Vier Jahre lang.

Das jüngste Beispiel ist das Einknicken der fortschrittlichen Kräfte nach 9/11,
als die Republikaner um George Bush unbedingt in den Krieg gegen den
Irak ziehen wollten und die ganze kriegsgeile Rhetorik nicht nur nicht
hinterfragt wurde, ehemals liberale Blätter wie die New York Times ließen
sich sogar willig von den Bush-Kriegern mit Fehlinformationen füttern.
Patrioten halt.

Das alles funktioniert übrigens nur, wenn die Regierung
konservativ-reaktionär und die Opposition linksliberal ist. Sonst gildet das
nicht, wie früher auf dem Bolzplatz gebrüllt wurde. Dass Konservative
nämlich nicht an der Regierung sind, wird von ihnen selbst als ein Zustand
wider die göttliche Ordnung angesehen, den es mit allen Mitteln zu
korrigieren gilt. Und deshalb tun sie alles, wirklich alles, um die
Vaterlandsverräterkinderschänderökoideologenwokefaschistenfreiheits-
feinde (Nichtzutreffendes bitte durchstreichen) zum Absturz zu bringen. Das
muss so sein.

Wenn also eine links(naja...)grüne Regierung mit den Folgen jener
Energiepolitik zu kämpfen hat, die auf gefühlte 500 Jahre Merkelei
zurückzuführen ist – dann sind das eben linke Ökoideologen, die es zu
bekämpfen gilt. Nix Krise und „hinter der Regierung versammeln“. Das gilt
nur andersherum.

Oder wie der alte Erzreaktionär seinem Pastor zuflüsterte, der sich wunderte,
warum der alte Sack auf dem Sterbebett noch in die SPD eintreten wollte:
„Besser es stirbt einer von denen als einer von uns“.

FREIZEITGRUPPEN

Suche nette Leute (m/w) zur Freizeitge-
staltung, für alle Dinge, die gemeinsam
mehr Spaß machen als Allein. Spaziergän-
ge, 2 Schlingen, Kultur etc. Alter 45 – 60.
Freue mich auf eure Antworten. corippo@
online.de

Ich, w63, suche neue Freunde. Wenn du
gerne lachst, plauderst, wanderst, singst,
Ausstellungen besuchst, ins Kino und
Theater gehst, dich fürs Zeitgeschehen in-
teressierst, Natur und Kunst magst und
dein Herz auf dem rechten (also eher lin-
ken) Fleck sitzt, schreibe mir bald.
asbyatt@gmx.de

VORTBILDUNG

rhetorik-bielefeld.de 0521-9871478



NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

**WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN,
IST IHRE SACHE**

**WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT**

ultimo

**IM JAHRESABO FÜR 26,- IM JAHR (13 AUSGABEN)
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE**



Foto: NOAA

DIE NEUTRINO-JÄGERIN

UNSERE FRAU AM SÜDPOL: ASTROTEILCHEN-PHYSIKERIN RAFFAELA BUSSE AUS WESTFALEN FORSCHT IM EWIGEN EIS



Raffaela Busse (Bild links) wollte immer Astronautin werden. Das hat noch nicht geklappt - aber fast! Denn die Astroteilchen-Physikerin aus dem Münsterland ist für ihre Forschung so weit gereist wie nur wenige. Unter anderem nach Afrika, Asien - und in die Antarktis! Am Südpol verbrachte sie einen Tag und eine Nacht - wobei Tag und Nacht in der Antarktis jeweils volle sechs Monate dauern.

Die Antarktis ist übrigens ziemlich groß: Man könnte ganz Europa darin unterbringen und Deutschland noch ein paar Mal dazu. Der Eispanzer ist zweieinhalb Kilometer dick.

DER ICECUBE-JOB

Die 33-jährige bekam eine Stelle am *Wisconsin IceCube Particle Astrophysics Center* in Madison, USA. Und dieses Institut unterhält den riesigen

Neutrino-Detektor *IceCube* am Südpol. Dort wurden noch Freiwillige für eine einjährige Dienstschicht in der Amundsen-Scott-Station gesucht. 50 internationale Bewerber wollten den Job - Raffaela und ein Kollege aus Dortmund bekamen ihn. Auftrag: Hunderte Computer 24 Stunden am Tag am Laufen halten und die Festplatten tauschen, wenn sie mit Daten voll sind.

Zuckerschlecken ist der Job nicht. „Wir müssen uns hier ganz schön einschränken“, berichtet die Forscherin. Zum Beispiel darf jeder nur vier Minuten duschen - pro Woche! Auch das Essen ist nicht gerade exquisit: Wenn die frischen Lebensmittel alle sind, gibt's nur noch Konserven und die haben ihr Verfallsdatum manchmal schon lange hinter sich. Dafür feiert die Crew zweimal im Jahr

Weihnachten: einmal im Dezember und einmal im Juli.

MINUS 75 GRAD!

Von Ende Februar bis November können keine Flugzeuge am Südpol landen, dafür ist's zu dunkel und zu kalt. Man ist also vollkommen isoliert. An Raffaelas kältestem Tag war es übrigens minus 75 Grad; im Juli. Wer bei diesem Wetter die Station wenigstens für einen kleinen Spaziergang verlassen will, hält es höchstens eine Stunde draußen aus und das auch nur, wenn der Wind nicht stark weht. Allerdings sollte man sich nicht verlaufen, denn zum Bedienen des Notruf-Funkgerätes muss man mindestens eine Schicht Handschuhe ausziehen und dabei können die Finger schnell taub werden. Dann sieht es schlecht aus mit dem Bedienen des Notrufs.

Ups, ein Ufo!

Bei „gutem Wetter“ (also klare Sicht, wenig Wind und nur minus 30 Grad) ging Raffaela gerne vor die Tür, um Fotos mit atemberaubend schönen Natureindrücken für ihren Blog zu machen. Wir Nerds konnten uns natürlich nicht verkneifen, zu fragen, ob sie die Nazi-Festung „Neuschwabenland“ oder eine „Reichsflugscheibe“ gesehen hat. Den dum-

men Witz fand sie aber gar nicht so gut. „Nach Ufos haben wir allerdings tatsächlich Ausschau gehalten“, sagt sie.

ALLES STERIL HIER

Was macht man mit seiner Freizeit bei schlechtem Wetter in so einer Antarktis-Station? Zum Glück ist die gar nicht so klein. Es gibt eine Sporthalle, Fitnessräume, Ruheräume, Lesesäle, Musikzimmer und Bastelwerkstätten. Und ein Gewächshaus. Hier genoss Raffaela gerne das einzige bisschen natürliche Luftfeuchtigkeit in der ansonsten sterilen Umgebung. Außerdem hatte sie Glück: Im Sommer ist die Station mit 200 Personen belegt, das Winterteam bestand nur aus vierzig Forschern. Platz genug, sich aus dem Weg zu gehen. „Nicht unwichtig“, sagt sie: „Nach so langer Zeit mit denselben Menschen regt man sich nämlich schon manchmal über komplett belanglose Kleinigkeiten auf, zum Beispiel, wie jemand lacht oder sein Essen kaut.“ Und wenn's zu arg wird, kann man ein *Penguin Ale* trinken.

BEIM PSYCHOTEST

Allerdings „ticken alle, die sich für die Arbeit am Südpol bewerben,

irgendwie gleich“, sagte Raffaela nach ihrer Rückkehr dem Hamburger *Spiegel*. Sie musste nämlich, wie alle anderen auch, vor der Reise einen Psychotest machen. Auffällige Charaktere werden aussortiert, ebenso wie gesundheitlich vorbelastete. Denn medizinische Notfälle kann sich das Team dort nicht leisten: In der Krankenstation gibt es zwar zwei Ärzte, die auch operieren können, aber wenn jemand in eine Spezialklinik ausgeflogen werden müsste, könnte es schlimmstenfalls Wochen dauern, bis die Wetterbedingungen eine Flugzeuglandung erlauben.

NEUTRINOS, NEUTRINOS

Das klingt ja alles recht aufregend, aber wir fragten uns: Was ist eigentlich der Sinn und Zweck der Veranstaltung? Ist das alles nur cool, oder nützt es auch was? Raffaela erklärt: „Gute Frage. Tatsächlich ist der Sinn der Neutrinoforschung rein wissenschaftlicher Natur, da es bisher noch keine ‚praktischen‘ Anwendungen gibt - also knallharte Grundlagenforschung. Neutrinos sind Elementarteilchen, und zwar die zweithäufigsten in unserem Universum, nach den Photonen. Trotzdem wissen wir noch relativ

wenig über sie und ihre Entstehung. Neutrinophysik und -astronomie sollen helfen, diesen Teilchen und ihren kosmischen Ursprüngen - schwarze Löcher, Supernovae, Neutronensterne und so - auf die Spur zu kommen. Mit fortschreitender Technik wird uns ein ‚Blick‘ durchs Neutrinoteleskop in die tiefste Vergangenheit des Universums werfen lassen, und kann uns der Entschlüsselung des Urknalls ein Stück näher bringen. Auch die Natur der dunklen Materie, die einen Großteil der Masse des Universums ausmacht, könnte mit Hilfe der Neutrinos verstanden werden. Und die Neutrinos selbst werfen noch Fragen auf, deren Beantwortung unser bisheriges Verständnis der Teilchenphysik neu ordnen wird. An all diesen Fronten wird gerade geforscht. Ihr seht, diese winzig kleinen Teilchen haben das Potential, die ganz großen Fragen zu beantworten! Und wer weiß, in ein paar Jahrzehnten sind Neutrinos vielleicht auch im Alltag nutzbar.“

Übrigens hat Raffaela ihren Traum vom Weltraum nie aufgegeben. So wie wir sie einschätzen, wird sie bestimmt doch noch Astronautin.

Carsten Krystofiak



Foto: Danièle Barnes



MI. 31.05.2023
MOVIE BIELEFELD

THE CHAMELEONS



35TH ANNIVERSARY

WHAT DOES ANYTHING MEAN? BASICALLY

SUPPORT: INSELN

Movie Bielefeld
Fr. 01.12.2023 20.00 Uhr



P I N K T U R N S B L U E

T A I N T E D

+Support: Isla Ola (Coldwave, Postpunk)
+Aftershowparty



Vorverkauf

Di. 13.06.2023
Movie Bielefeld

Mit freundlicher
Unterstützung

